

Vorwort

Die Stadt Aalen erfüllt eine Vielzahl von Aufgaben, die sie teilweise auf eigenständige Unternehmen übertragen hat. Außerhalb der Kernverwaltung werden insbesondere Aufgaben der Versorgung mit Energie, Wasser und Wohnraum sowie der Wirtschaftsförderung und des regionalen Bäderbetriebs für die Bürgerinnen und Bürger durch die städtischen Beteiligungsunternehmen wahrgenommen.

Mit dem Beteiligungsbericht 2017 legt die Stadt Aalen einen Jahresbericht zu den städtischen Beteiligungsgesellschaften vor, um ein umfassendes Bild über den Konzern Stadt Aalen zu erhalten. Er soll den beiden Hauptzielgruppen – den Gemeinderäten der Stadt Aalen und der interessierten Öffentlichkeit – einen schnellen und umfassenden Überblick über den Umfang, die Lage und die Entwicklung der städtischen Beteiligungsgesellschaften liefern und gleichzeitig zu einer höheren Transparenz des „Konzerns Stadt Aalen“ beitragen. Dazu wurden die einzelnen Geschäftsberichte und Jahresabschlüsse des Jahres 2017 in komprimierter und einheitlicher Form zusammengestellt.

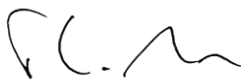
Folgende wesentliche Veränderungen haben sich gegenüber dem Beteiligungsbericht 2016 ergeben:

- Beteiligung der Wohnungsbau Aalen GmbH an der Projektgesellschaft Stadt-oval GbR
- Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH an der Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG
- Erhöhung des Stammkapitals der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR um ca. 486 T€
- Verringerung des Stammkapitals des Eigenbetriebs Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung um 550 T€
- Auflösung der Technologiezentrum Aalen GmbH zum 30.06.2017
- Verkauf der Beteiligung an der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH.

Ich danke den Vorständen, Geschäftsführern und den Vertreterinnen und Vertretern in den Aufsichtsorganen der städtischen Beteiligungen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Beteiligungsgesellschaften sowie der Stadtkämmerei für ihren engagierten Einsatz und ihre Unterstützung bei der Erstellung des diesjährigen Beteiligungsberichts.

Nach der Beratung im Gemeinderat kann der Beteiligungsbericht auch über das Internetportal der Stadt Aalen unter www.aalen.de abgerufen werden.

Aalen, im November 2018



Thilo Rentschler
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	Seite 5
Kurzübersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen	Seite 7
Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen	Seite 8
Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt Aalen	Seite 10
<u>Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Aalen mit 25 % und mehr:</u>	
Wohnungsbau Aalen GmbH	Seite 17
<u>Mittelbare Beteiligung über die Wohnungsbau Aalen GmbH:</u>	
Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR	Seite 33
Projektgesellschaft Stadtoval GbR	Seite 39
Ostalb-Skilift Aalen GmbH	Seite 45
Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH	Seite 55
JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung	Seite 63
Stadtwerke Aalen GmbH	Seite 73
<u>Mittelbare Beteiligungen über die Stadtwerke Aalen GmbH:</u>	
Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH	Seite 87
Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH	Seite 95
Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG	Seite 103
OstalbWasser Service GmbH	Seite 111
Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH	Seite 119
Windpark Ohmenheim Sommerhof GmbH & Co. KG	Seite 127
Kunsteisbahn GmbH/ Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG	Seite 129
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	Seite 131
OstalbBürgerEnergie eG	Seite 133
Natur Energie Ostalb GmbH & Co. KG i. L.	Seite 135

Trianel GmbH	Seite 137
Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG	Seite 139
Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG	Seite 141
<u>Eigenbetriebe:</u>	
Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung	Seite 143
<u>Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Aalen unter 25 %:</u>	
Ostwürttemberg Beteiligungsfonds P.E.G.A.S.U.S. GmbH & Co. KG	Seite 155
<u>Zweckverbände:</u>	
Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch	Seite 157
Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang	Seite 159
<u>Sonstige Beteiligungen:</u>	
Wasserverband Kocher-Lein	Seite 161
Realgenossenschaft Unterkochen	Seite 163
Komm.Pakt.Net	Seite 165
Erläuterungen zu den Kennzahlen	Seite 166
Rechtsgrundlagen für den Beteiligungsbericht	Seite 168

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
AktG	Aktiengesetz
BauGB	Baugesetzbuch
BSH	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie
BW	Baden-Württemberg
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
cbm	Kubikmeter
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
d. h.	das heißt
Dr.	Doktor/in
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
durchschnittl.	durchschnittlich
€	Euro
EBITDA	Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen
EFH	Einfamilienhaus
eG	eingetragene Genossenschaft
EigBG	Eigenbetriebsgesetz
einschl.	einschließlich
EK	Eigenkapital
E-Mail	E-Mail-Adresse bzw. Internet-Adresse
EZB-Rat	Rat der Europäischen Zentralbank
Fax	Telefaxnummer
FamFG	Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
Flst.	Flurstück
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Gde.	Gemeinde
GdW	Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen
GE	General Electric
GemO	Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GVWV	Gemeindeverwaltungs- und Wasserversorgungsverband
ha	Hektar
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
IHK	Industrie- und Handelskammer
i. H. v.	in Höhe von
i. L.	in Liquidation
insb.	insbesondere
i. S. d.	im Sinne des/der
KG	Kommanditgesellschaft
KGK	Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich
KWG	Kreditwesengesetz

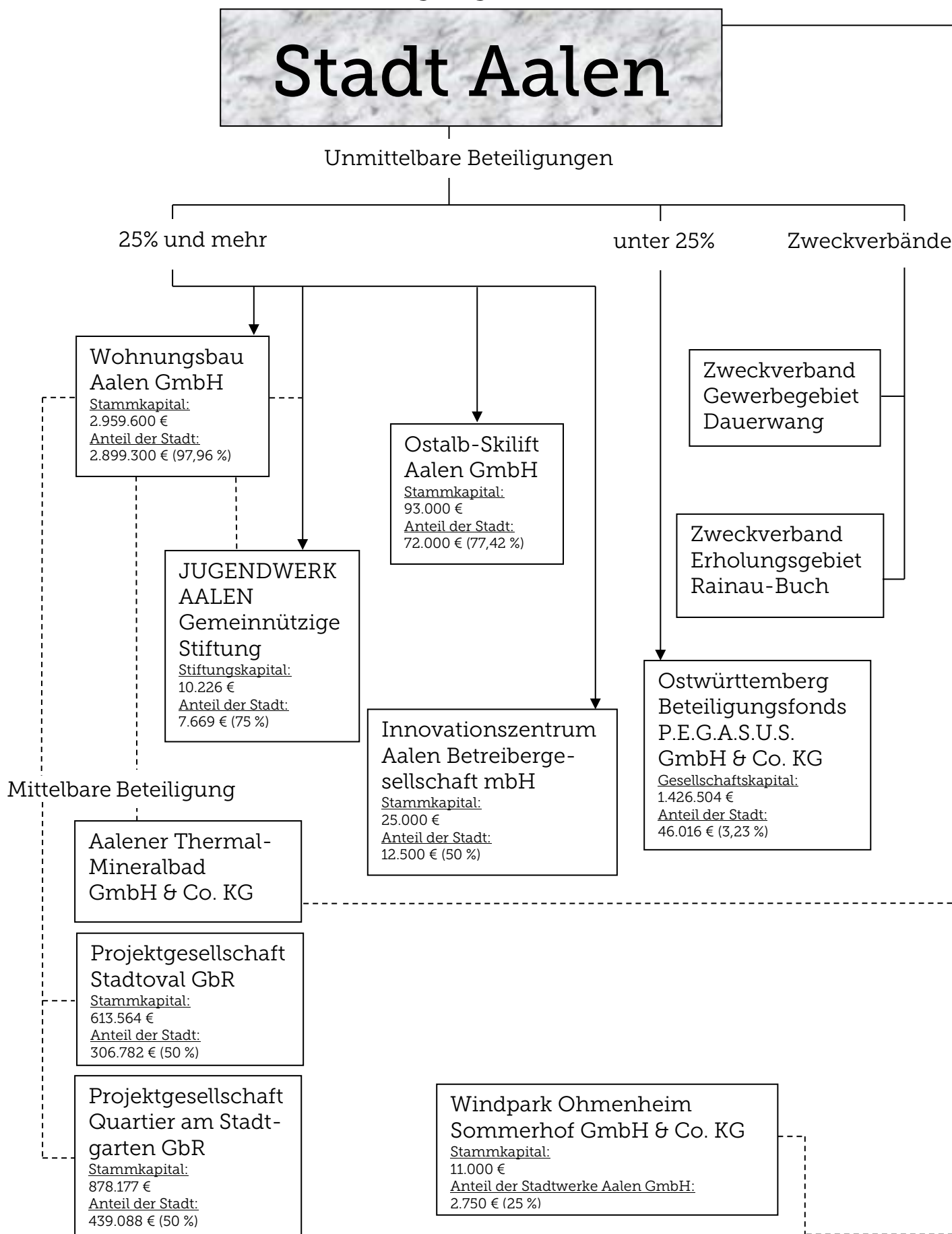
kWh	Kilowattstunde
kWp	Kilowatt Peak (maximale Leistung eines Photovoltaik-Moduls)
Ltd.	Leitende/r
m	Meter
m ²	Quadratmeter
m ³	Kubikmeter
Mio.	Million
MW	Megawatt
MWh	Megawattstunde (1 MWh = 1.000 kWh)
Nr.	Nummer
Prof.	Professor/in
qm	Quadratmeter
rd.	rund
Str.	Straße
Tcbm	Tausend Kubikmeter
T€	Tausend Euro
Tel.	Telefonnummer
TWh	Terrawattstunde (1 TWh = 1.000 MWh)
u. a.	unter anderem
US	United States
WiZ	Wirtschaftszentrum
WoBau	Wohnungsbau
z. B.	zum Beispiel
ZV	Zweckverband

Kurzübersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen mit den wichtigsten Bilanzgrößen und Kennzahlen
des Geschäftsjahres 2017 bzw. bei abweichendem Wirtschaftsjahr des Geschäftsjahres 2017/2018

Beteiligung	Gezeichnetes Kapital in €	Anteil der Stadt Aalen/ Stadtwerke/ WoBau Aalen GmbH in €	Anteil der Stadt Aalen/ Stadtwerke/ WoBau Aalen GmbH in %	Bilanz- summe in €	Eigenkapital in €	Eigen- kapital- quote in %	Rücklagen in €	Fremdkapital in €	Verbindlich- keiten* in €	Umsatz- erlöse in €	Personal- aufwand in €	Jahresergeb- nis (Jahres- überschuss/ -fehlbetrag) in €	Dividende/ EK- Verzinsung netto in €	Durch- schnittl. Anzahl der Mitarbeiter- Innen
Wohnungsbau Aalen GmbH	2.959.600	2.899.300	97,96	83.381.300	24.006.365	28,79	18.511.930	59.374.935	57.906.163	16.130.441	1.646.989	2.675.239	0	39
Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR	878.177	439.088	50,00	2.438.941	878.177	36,01	0	1.560.764	1.061.929	2.578.743	0	486.953	0	0
Projektgesellschaft Stadtoval GbR	613.564	306.782	50,00	654.410	613.564	93,76	0	40.846	37.871	0	0	-6.436	0	0
Ostalb-Skilift Aalen GmbH	93.000	72.000	77,42	139.970	131.603	94,02	59.869	8.367	1.525	13.097	8.529	-21.266	0	12
Innovationszentrum Aalen Betreiber- gesellschaft mbH	25.000	12.500	50,00	48.400	7.198	14,87	0	41.202	30.785	145.375	66.911	-9.979	0	1
JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung	10.226	7.669	75,00	5.957.141	3.046.606	51,14	2.732.958	2.910.535	2.908.952	1.210.114	170.752	195.654	0	5
Stadtwerke Aalen GmbH	43.000.000	43.000.000	100,00	133.153.886	51.970.227	39,03	8.624.381	81.183.659	75.417.200	113.383.599	16.315.878	345.846	0	309
Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH	26.000	26.000	100,00	102.267	99.384	97,18	73.384	2.883	0	0	7.085	487	0	1
Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH	100.000	74.900	74,90	3.256.074	1.646.718	50,57	1.422.329	1.609.356	1.591.537	1.305.878	0	124.389	124.389	0
Aalener Thermal- Mineralbad GmbH & Co. KG	7.158.086	4.557.661	63,67	4.650.083	2.885.335	62,05	0	1.764.748	1.749.748	500.000	0	57.793	42.678	0
OstalbWasser Service GmbH	25.000	12.500	50,00	273.131	87.736	32,12	51.225	185.395	169.474	382.431	0	11.510	4.237	0
Kraftwerksgesell- schaft Unterkochen GmbH	740.000	292.100	39,47	9.966.953	8.544.606	85,73	7.387.306	1.422.347	1.349.573	2.419.604	13.381	417.300	230.121	0
Stadtwerke Aalen Abwasserent- sorgung	2.650.000	2.650.000	100,00	97.879.830	30.978.800	31,65	28.224.651	66.901.030	52.161.600	10.397.820	1.304.932	104.149	104.149	23

* Es handelt sich um die Verbindlichkeiten, die in den Bilanzen angegeben sind, ohne Unterscheidung in kurzfristige oder langfristige Verbindlichkeiten.

Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen



Unmittelbare Beteiligungen

Eigenbetrieb

Stadtwerke Aalen GmbH
Stammkapital:
 43.000.000 €
Anteil der Stadt:
 43.000.000 € (100 %)

**Stadtwerke Aalen
 Abwasserentsorgung**
Stammkapital:
 2.650.000 €
Anteil der Stadt:
 2.650.000 € (100 %)

Mittelbare Beteiligungen

Zweckverbände

**Südwest-
 deutsche
 Stromhandels
 GmbH**
Gezeichnetes Kapital:
 16.429.200 €
Anteil der Stadtwerke
 Aalen GmbH:
 693.000 € (4,22 %)

**Kunsteisbahn
 GmbH**
 Komplementär
**Aalener
 Kunsteisbahn
 GmbH & Co.
 KG**

**Kraftwerks-
 gesellschaft
 Unterkochen
 GmbH**
Stammkapital:
 740.000 €
Anteil der Stadtwerke
 Aalen GmbH:
 292.100 € (39,47 %)

**Zweckverband
 Landeswasser-
 versorgung**

**Zweckverband
 Rombachgruppe**

**Thermal-Mineral-
 bad Verwaltungs-
 GmbH**
Stammkapital:
 26.000 €
Anteil der Stadtwerke Aalen
 GmbH:
 26.000 € (100 %)

**Kraftwerksgesellschaft
 am Kocher GmbH**
Gesellschaftskapital:
 100.000 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 74.900 € (74,9 %)

**Zweckverband
 Härtsfeld-Albuch-
 Wasserversor-
 gung**

**Zweckverband
 Abwasserklär-
 werk Nieder-
 aldingen**

Komplementär

**Aalener Thermal-Mineral-
 bad GmbH & Co. KG**
Gesellschaftskapital:
 7.158.086 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 4.557.661 € (63,67 %)

OstalbWasser Service GmbH
Stammkapital:
 25.000 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 12.500 € (50 %)

Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG
Stammkapital:
 14.000.000 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 100.000 € (0,7 %)

OstalbBürgerEnergie eG
Stammkapital:
 1.844.900 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 50.000 € (2,71 %)

**Trianel Windkraftwerk Borkum II
 GmbH & Co. KG**
Stammkapital:
 26.667 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 77 € (0,29%)

Trianel GmbH
Stammkapital:
 20.152.575 €
Anteil der Stadtwerke Aalen GmbH:
 150.000 € (0,74 %)

Natur Energie Ostalb GmbH & Co. KG i. L.

Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt Aalen

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Unmittelbare Beteiligungen							
Wohnungsbau Aalen	GmbH	Robert Ihl	1935	2.959.600	2.899.300	97,96%	Bereitstellung einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung, Unterstützung der kommunalen Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur sowie Durchführung der städtebaulichen Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen.
<p>Südlicher Stadtgraben 13 73430 Aalen</p> <p>Tel.: 07361/9575-0 Fax: 07361/9575-30</p>							
Ostalb-Skilift Aalen	GmbH	Dieter Gerstner	1970	93.000	72.000	77,42%	Errichtung und Betrieb eines Skilifts mit Flutlichtanlage und der dazu zweckdienlichen Nebenanlagen an der Ostalb-Skipiste Aalen.
<p><u>Geschäftsstelle:</u> Marktplatz 30 73430 Aalen</p> <p>Tel.: 07361/52-1329 Fax: 07361/52-1933</p> <p><u>Betriebsstätte:</u> Im Heuchelbach 73431 Aalen</p> <p>Tel.: 07361/42210</p>							
Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft	mbH	Dr. Andreas Ehrhardt	2011	25.000	12.500	50%	Betrieb des Innovationszentrums Aalen, Innovationsmanagement an der Schnittstelle Hochschule und Wirtschaft, Zurverfügungstellung einer Innovationsinfrastruktur für Existenzgründer, die freie Wirtschaft und die Hochschule Aalen.
<p>Anton-Huber-Straße 20 73430 Aalen</p> <p>Tel.: 07361/633908-0</p>							

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
JUGENDWERK AALEN Südlicher Stadtgraben 13 73430 Aalen Tel.: 07361/9575-23 Fax: 07361/9575-30	Gemeinnützige Stiftung	Vorstand: Robert Ihl Siegfried Staiger	1968	10.226	7.669	75%	Schaffung und Unterhaltung von Einrichtungen zur Bildung und Betreuung junger Menschen u. a. Errichtung und Betrieb von Jugend- und Studentenwohnheimen; Wahrnehmung sonstiger Aufgaben jugendpflegerischer Art.
Stadtwerke Aalen Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-109	GmbH	Cord Müller (bis 14.12.2017) Wolfgang Weiß (ab 14.12.2017)	2001	43.000.000	43.000.000	100%	Erzeugung, Bezug, Handel, Transport und Verteilung von Strom, Gas, Wasser, Wärme sowie sonstige Aufgaben der Ver- und Entsorgung; Betrieb von Bädern und Parkieranlagen.
Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-109	Eigenbetrieb	Werkleiter: Cord Müller, Ltd. Direktor (bis 14.12.2017) Wolfgang Steidle (kommisarisch ab 25.01.2018)	1963	2.650.000	2.650.000	100%	Abwasserentsorgung im Stadtgebiet Aalen; Aufgabe, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser anzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Ostwürttemberg Beteiligungs- fonds P.E.G.A.S.U.S.	GmbH & Co. KG	Markus Schmid	1997	1.426.504	46.016	3,23%	Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Anteilen oder stillen Beteiligungen an Unternehmen im Bereich der Industrie, des Handels und des Dienstleistungsgewerbes insb. kleinerer und mittlerer Größe in Ostwürttemberg. Dadurch Förderung der Gründung neuer Unternehmen und Sicherung bestehender Unternehmen. Seit 2015 auch Förderung von Initiativen und Projekten zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Ostwürttemberg, insbesondere Projekte zur Stärkung der Gründungsdynamik.

Mittelbare Beteiligungen über die Stadtwerke Aalen GmbH

Thermal-Mineralbad Verwaltungs- GmbH		Reinhold Michelberger	1981	26.000	26.000	100%	Vorbereitung des Baus eines Thermal-Mineralbades in Aalen, Vorbereitung der sonstigen Verwertung des in Aalen geförderten Mineralwassers, Beteiligung an Gesellschaften, die solche Einrichtungen bauen und betreiben und die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung solcher Gesellschaften.
Osterbacher Platz 3 73431 Aalen							
Tel.: 07361/9493-0 Fax: 07361/9493-30							
Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH		Norbert Saup Dr. Ronald Holger Eiser	2012	100.000	74.900	74,90%	Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme in Aalen.
Im Hasennest 9 73433 Aalen							
Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-339							

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Aalener Thermal-Mineralbad Osterbucher Platz 3 73431 Aalen Tel.: 07361/9493-0 Fax: 07361/9493-30	GmbH & Co. KG	Reinhold Michelberger über Thermal- Mineralbad Verwaltungs-GmbH	1982	7.158.087	4.557.661	63,67%	Bau und Betrieb eines Thermal- Mineralbades in Aalen mit medizinischer Abteilung und anderen das Bad ergänzenden Einrichtungen.
OstalbWasser Service Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-199	GmbH	Andreas Heiß Lorenz Eitzenhöfer	2002	25.000	12.500	50%	Dienstleistungen im Geschäfts- feld Wasser und Abwasser, insbesondere Durchführung von Aufgaben der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ein- schließlich Nebengeschäfte im Umland der Stadt Aalen.
Kraftwerksgesellschaft Unterkochen Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-199	GmbH	Joachim Becker Norbert Saup	2006	740.000	292.100	39,47%	Erzeugung und Lieferung elektrischer Energie und Wärme, Erdgaslieferung, Errichtung und Betrieb von Energieerzeugungs- anlagen, Transportleitungen und Anlagen oder Bereitstellung dieser Anlagen.
Windpark Ohmenheim Sommerhof Illerstraße 18 87435 Kempten Tel.: 0831/2521-422 Fax: 0831/2521-790422	GmbH & Co. KG	Thorsten Häusler (über Windpark Ohmenheim Sommerhof Verwaltungs GmbH)	2006	11.000	2.750	25%	Erwerb, Errichtung und Betrieb von Onshore-Windkraftanlagen und eines Umspannwerks im Onshore-Windpark am Standort Ohmenheim in Baden- Württemberg.
Kunsteisbahn Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-101 Fax: 07361/952-109	GmbH	Johannes Scherer	1971				Beteiligung an der Kommandit- gesellschaft unter der Firma "Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG" sowie deren Vertretung und Geschäftsführung (Komplementärstellung).

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Aalener Kunsteisbahn Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-101 Fax: 07361/952-109	GmbH & Co. KG	Johannes Scherer	1971				Bau und Betrieb einer Kunsteisbahn, sowie alle damit zusammenhängenden Unternehmungen.
Südwestdeutsche Stromhandels Eisenhutstraße 6 72072 Tübingen Tel.: 07071/157-231 Fax: 07071/157-488	GmbH	Daniel-Klaus Henne Christian Köhler (bis 28.02.2017) Stefan Feller (bis 28.02.2017)	1999	16.429.200	693.000	4,22%	Beschaffung von Energie für die Gesellschafter, Handel mit Energie einschließlich Besorgung von Durchleitungsrechten sowie weitere energiewirtschaftliche Aufgaben/Dienstleistungen.
OstalbBürgerEnergie eG Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-255 Fax: 07361/952-349	Genossenschaft	Cord Müller (bis 14.12.2017) Hans-Peter Weber Norbert Saup (ab 29.12.2017)	2011	1.844.900	50.000	2,71%	Initiierung von Projekten zur Nutzung erneuerbarer Energien, Beteiligung an Projekten und Unternehmen zur Nutzung erneuerbarer Energien und Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes, Beratung bzgl. der Nutzung erneuerbarer Energien.
Natur Energie Ostalb Unterer Brühl 2 73479 Ellwangen	GmbH & Co. KG i. L	Liquidatoren: Philipp Katz Henry Forster	2009				Produktion und Vertrieb von Strom und Wärme, Pellets aller Art sowie Verarbeitung und Trocknung land- und forstwirtschaftlicher Produkte.
Trianel Krefelder Straße 203 52070 Aachen Tel.: 0241/41320-0 Fax: 0241/41320-300	GmbH	Sven Becker Dr. Oliver Runte	1999	20.152.575	150.000	0,74%	Handel im In- und Ausland mit Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle), Energiederivaten, energiebezogenen Finanzderivaten sowie auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten (z. B. Wetter-/ Emissionsderivate) zur Stärkung der örtlichen Energieversorgung.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Trianel Erneuerbare Energien Krefelder Straße 203 52070 Aachen Tel.: 0241/41320-0 Fax: 0241/41320-300	GmbH & Co. KG	Dr. Markus Hakes	2015	14.000.000	100.000	0,71%	Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien und die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien betreiben oder zu betreiben beabsichtigen.
Trianel Windkraftwerk Borkum II Tripitzstraße 39 26122 Oldenburg Tel.: 0241/41320-0 Fax: 0241/41320-300	GmbH & Co. KG	Irina Lucke Klaus Horstick (über die Windkraftwerk Borkum II Verwaltungs GmbH)	2015	26.667	77	0,29%	Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb des zweiten Bauabschnitts des Trianel Windpark Borkum in Ausschließlichen Wirtschaftszone vor der Küste von Borkum zur Erzeugung von Strom aus Windenergie und damit zur nachhaltigen Energieversorgung insbesondere durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

Mittelbare Beteiligung über die Wohnungsbau Aalen GmbH

Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten Südlicher Stadtgraben 13 73430 Aalen Tel.: 07361/9575-0 Fax: 07361/9575-30	GbR	Robert Ihl Horst Enßlin Lars Fischer	2014	878.177	439.088	50%	Bebauung und Vermarktung des im Arbeitsgemeinschaftsvertrag genannten Grundstücks mit Eigentumswohnungen und Gewerbeeinheiten sowie Tiefgarage.
---	-----	--	------	---------	---------	-----	---

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Projektgesellschaft Stadtoval Südlicher Stadtgraben 13 73430 Aalen Tel.: 07361/9575-0 Fax: 07361/9575-30	GbR	Robert Ihl Horst Enßlin	2017	613.564	306.782	50%	Bebauung und Vermarktung der im Arbeitsgemeinschaftsvertrag genannten Grundstücke mit Eigentumswohnungen und Gewerbeeinheiten sowie Tiefgarage.
Zweckverbände							
Erholungsgebiet Rainau-Buch Schlossberg 12 73492 Rainau Tel.: 07961/9002-0 Fax: 07961/9002-22	Zweckverband	<u>ZV-Vorsitzender:</u> Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises <u>ZV-Geschäftsführer:</u> Christoph Konle, Bürgermeister der Gemeinde Rainau	1975	1.906.267	477.067	25%	Erschließung und Erhaltung/Unterhaltung des Rückhaltebeckens Buch für die Freizeitgestaltung (Nah- und Ferienenerholung).
Gewerbegebiet Dauerwang Marktplatz 30 73430 Aalen Tel.: 07361/52-1132 Fax: 07361/52-2279	Zweckverband	<u>ZV-Vorsitzender:</u> Wolfgang Hofer, Bürgermeister der Gemeinde Essingen (im Wechsel nach jeder Kommunalwahl mit dem Oberbürgermeister der Stadt Aalen) <u>ZV-Geschäftsführer:</u> Wolfgang Weiß	1987	996.646	498.323	50%	Erfüllung aller Aufgaben nach dem BauGB für die Stadt Aalen und die Gemeinde Essingen für das gemeinsame "Gewerbegebiet Dauerwang". Schaffung, Unterhaltung und Betreibung von erforderlichen Anlagen und öffentlichen Einrichtungen im "Gewerbegebiet Dauerwang".

Wohnungsbau Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Südlicher Stadtgraben 13
73430 Aalen
Tel.: 07361/9575-0
Fax: 07361/9575-30
E-Mail: info@wohnungsbau-aalen.de

Geschäftsführer: Robert Ihl

2. Gründung der Gesellschaft

10.05.1935

3. Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft nach dem Gesellschaftsvertrag ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen, die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen und die städtebaulichen Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen. Soweit es zur Erfüllung der genannten Zwecke erforderlich ist, kann die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, Eigenheime und Eigentumswohnungen errichten, betreuen, bewirtschaften und verwalten, Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Gewerbebauten, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen, sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind und andere Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen oder Zweigniederlassungen errichten.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2017

2.959.600 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2017

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 2.899.300 € (97,96 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Robert Ihl

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender
Peter Peschel, Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender
Hermann Schludi, Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender

Ursula Barth, Stadträtin
Cora Berreth, Stadträtin
Doris Klein, Stadträtin
Heidemarie Matzik, Stadträtin
Dr. Christof Morawitz
Thomas Rühl, Stadtrat
Hartmut Schlipf, Stadtrat
Ilse Schmelzle, Stadträtin (ab 06.12.2017)
Margit Schmid, Stadträtin
Wolfgang Steidle (ab 25.04.2017)
Thomas Wagenblast, Stadtrat (von 25.04. bis 12.10.2017)
Hedwig Wunderlich, Stadträtin

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats im Jahr 2017: 5.250 €

7. Beteiligungen des Unternehmens

↳ JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung:	2.556,46 € (25 %)
↳ VR-Bank Aalen eG:	500,00 €
↳ Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG:	3.067,75 € (0,04 %)
↳ OstalbBürgerEnergie eG:	10.000,00 €
↳ Projektgesellschaft „Quartier am Stadtgarten“ GbR:	439.088,38 € (50 %)
↳ Projektgesellschaft „Stadtovaal“ GbR:	306.781,81 € (50 %)

8. Wesentliche Verträge/Finanzbeziehungen/Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Übernahme von Bürgschaften durch die Stadt Aalen für die Wohnungsbau Aalen GmbH

- ↳ Ausfallbürgschaft für Gemsweg 19-23 (27 Mietwohnungen und 21 Stellplätze)
- ↳ Ausfallbürgschaft für Steinertgasse 26, 28, Albatrosweg 3, 5, 7, Hegelstraße 86-88/2, Edmund-Kohler-Str. 1, 3, Philipp-Funk-Str. 118 (133 Sozialmietwohnungen – am 31.12.2017 noch 30 Sozialmietwohnungen im Bestand)
- ↳ Ausfallbürgschaft für das Wirtschaftszentrum WiZ, Aalen
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Hangweg 2 (18 Sozialmietwohnungen)
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Saumweg 1, 3 (20 Sozialmietwohnungen)
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Saumweg 5 (20 Sozialmietwohnungen)
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Fuchsweg 45-47 (8 Sozialmietwohnungen)

9. Anzahl der im Geschäftsjahr 2017 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Angestellte vollbeschäftigt	17	16	15	1
Angestellte teilzeitbeschäftigt	20	19	18	1
Auszubildende	2	3	3	-1

10. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Geschäfts- und Rahmenbedingungen:

Die deutsche Wirtschaft konnte 2017 das achte Jahr in Folge wachsen. Für Baden-Württemberg ergab sich im Gesamtjahr 2017 ein Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts von 2,3 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das Baugewerbe mit einem Zuwachs von 3,9 % wirkte dabei wieder als starker Wachstumstreiber.

Obwohl die Nominallohnsteigerung im Land 2017 mit einem Plus von 2,4 % etwa das Niveau der Vorjahre erreichte, sorgte der mit 1,8 % höchste Preisanstieg seit fünf Jahren für einen spürbar schwächeren Reallohnzuwachs von nur 0,6 %, im Vorjahreszeitraum waren es noch 1,7 %. Die Nettokaltmieten in Baden-Württemberg stiegen von März 2017 bis März 2018 um 1,8 %, die Wohnungsnebenkosten um 0,8 %.

Der Trend steigender Bauleistungspreise für den Wohnungsneubau setzt sich fort. Im 1. Quartal 2018 stellte das Statistische Landesamt einen Preisanstieg von 4,0 % gegenüber dem Vorjahresquartal fest, das ist die höchste Teuerungsrate seit 10 Jahren.

Die Genehmigungszahlen im Wohnungsneubau lagen 2017 in Baden-Württemberg mit knapp 40.000 um 13 % unter dem Vorjahreswert. 2016 wurden im Bundesland noch 25 % mehr Baugenehmigungen als 2015 erteilt. Begründet wird dies allgemein mit Vorzieheffekten wegen Änderung der Energieeinsparverordnung. 2018 deuten sich wieder höhere Genehmigungszahlen an.

Der Rat der Europäischen Zentralbank (EZB-Rat) beließ den seit März 2016 gültigen Hauptrefinanzierungssatz bei 0,0 %. Laut Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom Februar 2018 geht der EZB-Rat weiterhin davon aus, dass die Leitzinsen für längere Zeit auf dem aktuellen Niveau bleiben werden.

Der Nachfrageüberhang auf dem Wohnungsmarkt hat das Land Baden-Württemberg 2016 zur Gründung der sogenannten Wohnraum-Allianz bewogen. Seither wird die Frage, wie insbesondere das Angebot an preisgünstigem Wohnraum erhöht werden kann, als gesamtgesellschaftliche Aufgabe aller am Bau Beteiligten gesehen und es soll eine Verstärkung und Verstetigung der sozialen Wohnraumförderung über einen längeren Zeitraum erreicht werden. Verschiedene Vorschläge wie Erhöhung der Einkommensgrenzen, Ausdehnung der Förderung auf das gesamte Land, Angebot einer wahlweisen Zuschussförderung, wurden 2017 bereits umgesetzt. Zukünftig soll außerdem der

Sozialmietabschlag auf die ortsübliche Vergleichsmiete nicht mehr landeseinheitlich 33 % betragen, sondern ein situationsgerechter, flexibler Abschlag von 20 – 40 % möglich sein.

Durch die Trennung von Bau- und Grundstückskosten können die berücksichtigungsfähigen Kosten im Einzelfall höher ausfallen. Für Baukosten gibt es künftig einen Festbetrag von 2.400 € je m² als Subventionierung während der Darlehensbindung mit Zinsabsenkung auf 0,0 %, der unabhängig von der tatsächlichen Höhe der Baukosten ist. Hinzu kommt noch die Förderung von 80 % der Grundstückskosten.

Die auf 250 Mio. € aufgestockten Fördermittel pro Jahr gelten auch 2018 und 2019, das reicht für etwa 5.100 Wohneinheiten jeweils, prognostiziert wird allerdings ein Bedarf von 6.000 zusätzlichen geförderten Wohnungen jährlich.

Wichtig wäre jetzt vor allem noch die Reduzierung von Kostentreibern im Wohnungsbau. Die Vorschläge der Allianz sollen in einen Gesetzentwurf zur Änderung der Landesbauordnung einfließen.

Geschäftsverlauf:

Die Gegebenheiten auf dem Wohnungsmarkt haben den Geschäftsverlauf 2017 meist positiv beeinflusst. Gute wirtschaftliche Entwicklungen sorgen in der Kreisstadt Aalen für anhaltendes Bevölkerungswachstum durch Zuwanderungsüberschüsse und damit einhergehender Zunahme des Wohnraumbedarfs. Die Anzahl der Wohnungssuchenden ist stets größer als das Angebot der Wohnungsbau Aalen GmbH und sorgt dafür, dass die gesamte Bandbreite, von einfacher ausgestatteten Wohnungen hin zu modernen Neubauwohnungen, permanent gut vermietet werden kann.

Das anhaltend große Interesse an Sachwerten und die weiterhin historisch niedrigen Baufinanzierungszinsen haben auch 2017 für einen guten Verkauf im Bauträgerbereich gesorgt. Aus dem Objekt Im Blümert 32-36 konnten weitere 6 Wohnungen veräußert werden, 4 Wohnungen aus der Gartenstraße 111, 111/1 und 5 Wohnungen aus dem Objekt Wellandstraße 42. Zudem wurden 12 Wohnungen aus dem (Alt-)Bestand verkauft.

Die Gewinne aus diesen Verkäufen werden zur Quersubvention der zunehmenden Anzahl an geförderten Wohnungen verwendet. Dazu gehören die 2017 fertiggestellten 11 Wohnungen am Langäckerweg 3 in Unterkochen.

Sehr gut entwickelte sich die Arbeitsgemeinschaft „Quartier am Stadtgarten“ mit der Essinger Wohnbau GmbH. Stand April 2018 sind alle 67 Wohnungen und 4 Gewerbeeinheiten verkauft. Die Übergaben werden bis Ende 2018 erfolgt sein, einen ersten Ertrag aus Beteiligungen wird der Jahresabschluss 2018 enthalten. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Essinger Wohnbau GmbH führte im Juli 2017 zur Gründung einer weiteren Projektgesellschaft, der Stadtoval GbR. Das Stadtoval ist eines der wichtigsten Entwicklungsprojekte in Aalen der kommenden Jahre. In diesem stadtnahen Quartier entstehen Wohnungen, Gewerbeeinheiten, Kultureinrichtungen und Freiraum in der Grünen Mitte. Die Arbeitsgemeinschaft baut hier ab Sommer 2018 auf zwei Baufeldern 40 Wohnungen und 2 Gewerbeeinheiten. 5 der Wohnungen gehen als geförderte Wohnungen in den Bestand der Wohnungsbau Aalen GmbH.

Per 01.09.2017 hat die Wohnungsbau Aalen GmbH im Rahmen eines Paketverkaufs von der Stadt Aalen erworben: Das EFH Bischof-Fischer-Straße 70, 4 Wohnungen und 1 Geschäftseinheit an der Julius-Leber-Straße, Grundstücke mit rund 8.000 m² und die frühere Hofackerschule, in der das DRK Aalen eine Kindertagesstätte eingerichtet hat.

Ende 2017 hat die Wohnungsbau Aalen GmbH die Chance wahrgenommen, das frühere Schwesternwohnheim beim Kreiskrankenhaus Aalen zu erwerben. Der kernsanierte Komplex umfasst derzeit 110 Apartments und das Jobcenter des Landratsamts Ostalbkreis und ist ein solides Vermietungsobjekt. Außerdem bietet das gut 9.000 m² große Grundstück langfristig Potential für weitere Wohnbebauung.

Seit November 2017 ist die Wohnungsbau Aalen GmbH mit dem Empfangsbereich und dem Verkauf in das Erdgeschoss des Neuen Tors gezogen. Nach Auszug des seitherigen Mieters und Umbau der Räumlichkeiten konnte auch das 1. OG des Südlichen Stadtgrabens 13 wieder gut vermietet werden.

Zunehmend Probleme bereiten fehlende Kapazitäten sowohl in der Bauwirtschaft als auch auf Fachplaner-/Architektenseite, so dass sich bei neuen Bauvorhaben Verzögerungen in der Umsetzung ergeben. Hinzu kommen die enormen Preissteigerungen im Bauhauptgewerbe, welche die Baukosten immer mehr in die Höhe treiben.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

Die Vermögensstruktur wird branchenbedingt dominiert vom Anlagenvermögen, weil das Hauptgeschäftsfeld die Vermietung des eigenen Immobilienbestands ist und bleibt.

Das Anlagevermögen erhöhte sich deutlich um 11 Mio. € (21,4 %), vor allem aus dem Kauf des Wohnheims an der Hopfenstraße 64 zum 01.11.2017 und dem Paketkauf von der Stadt Aalen zum 01.09.2017 mit Anschaffungskosten von rund 9,9 und 2,7 Mio. €.

Von Privatpersonen hat die Wohnungsbau Aalen GmbH 2017 weitere Objekte erworben: Die Zentscheuergasse 12/1 in Unterkochen, die zusammen mit den Nachbarhäusern mittelfristig für eine Neubebauung vorgesehen ist sowie das ehemalige Wohnhaus des Künstlers Sieger Köder in Wasseralfingen (Ritter-Ulrich-Straße 2 + 4) und sein Atelier, in dem ein Museum eingerichtet werden soll. Außerdem ein Grundstück an der Julius-Bausch-Straße 40, das als Parkplatz genutzt wird.

Aus dem Umlaufvermögen wurden 2 geförderte Wohnungen der Wellandstraße 42 und je 1 Wohnung aus den Objekten Gartenstraße 111 und Im Blümert 36 umgewidmet.

Im Herbst konnten außerdem 11 geförderte Wohnungen am Langäckerweg 3 in Unterkochen bezogen werden.

Die rund 8.000 m² aus dem städtischen Paketkauf erhöhten größtenteils das Umlaufvermögen. Knapp die Hälfte davon ging am Rötenberg in den 1. Bauabschnitt ein. Spatenstich für 18 geförderte und 53 Eigentums-/Mietwohnungen dort war Ende November 2017. Etwa 2.000 m² entfallen auf ein Grundstück im Sanierungsgebiet Maiergasse in Wasseralfingen und 860 m² auf ein Baugrundstück an der Kappelbergstraße in Hofen. Auf 1.151 m² wurde direkt nach Kauf an der Stuttgarter-/Bischof-Fischer-Straße mit dem Bau von 18 Wohnungen (davon 4 geförderte) und 3 Gewerbeeinheiten begonnen.

Im Bau befanden sich Ende 2017 außerdem 20 Wohnungen an der Memellandstraße 7-11 (Baubeginn im Juni 2017) und in Dewangen die „Neue Mitte“ mit 15 Wohnungen, Ortschaftsverwaltung und genossenschaftlichem Lebensmittelmarkt.

Unter Fertige Bauten sind Ende 2017 bilanziert: 2 Wohnungen an der Wellandstraße 42 und 4 Wohnungen des Projekts Schlatäcker/Im Blümert 32-36.

Insgesamt konnten 2017 aus den Bauträgerobjekten Wellandstraße 42, Im Blümmert 32-36 und Gartenstraße 111-113 fünfzehn Wohnungen an Käufer übergeben werden.

Die guten Verkaufszahlen erhöhten die flüssigen Mittel von 3.067 T€ auf 5.039 T€ zum Jahresende. Diese Liquidität sorgt, neben unabdingbaren Finanzierungszusagen von Banken, angesichts der weiteren umfangreichen Neubauplanungen für die nötige Flexibilität und eine gewisse Unabhängigkeit.

Bei einem etwas geringeren Jahresüberschuss als im Vorjahr ist die Eigenkapitalquote erstmalig seit 2009 leicht gesunken von 31,4 % auf 28,8 %. Dies hauptsächlich, weil mit dem Kauf des städtischen Pakets und des Wohnheims an der Hopfenstraße fast zeitgleich verhältnismäßig hohe Anschaffungen getätigt wurden, die nicht mit den sonst angestrebten 20 % oder gar 30 % Eigenkapital finanziert werden konnten.

Vom Jahresüberschuss in Höhe von 2.675 T€ (Vorjahr: 2.806 T€) wurden 140 T€ in die gesellschaftsvertragliche Rücklage eingestellt (Vorjahr: 281 T€), der Bilanzgewinn beträgt deshalb in beiden Jahren 2,5 Mio. €.

Neu aufgenommen wurden Darlehen in Höhe von 14.850 T€, die planmäßigen Rückzahlungen betragen 2.107 T€, die Sondertilgungen 2.054 T€, das ergibt hauptsächlich die Steigerung um 10.695 T€ (25 %) bei den Bankverbindlichkeiten.

Das Anlagevermögen ist vollständig durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten stiegen vor allem wegen höherer Anzahlungen von Käufern auf laufende Bauprojekte. Die Erhöhung der Passiven Rechnungsabgrenzung ist auf die Zuschüsse der L-Bank im Rahmen der Landeswohnraumförderung zurückzuführen. Für 10 Wohnungen wurde 2017 die Mietpreisbindung verlängert oder neu beantragt. Die Zuschüsse werden über die Bindungsdauer von 15 Jahren abgegrenzt und zeitanteilig aufgelöst.

Die Finanzlage des Unternehmens ist weiterhin zufriedenstellend. Die Zahlungsverpflichtungen konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit erfüllt werden. Kreditlinien mussten nicht beansprucht werden. Auch 2018 zeichnet sich keine Gefährdung der Zahlungsfähigkeit ab.

Der Cash Flow aus Jahresüberschuss plus Abschreibungen erhöhte sich weiter von 4.965 T€ im Vorjahr auf 5.042 T€ im Jahr 2017. Der erreichte Jahresüberschuss liegt mit 2.675 T€ nur 4,7 % unter dem Vorjahresniveau (2.806 T€).

Die Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung stiegen um 179 T€ (2,2 %) auf 8.455 T€. Der Erwerb des Wohnheims Hopfenstraße 65 ist hierin nur für 2 Monate enthalten und wird sich erst 2018 voll auswirken.

Zu den Erlösen aus Verkauf von Grundstücken hat mit 5.049 T€ (Vorjahr 4.140 T€) die Bauträgertätigkeit beigetragen und mit 2.349 T€ (Vorjahr 2.335 T€) die Privatisierung von Bestandswohnungen.

Von den Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen mit 1.360 T€ entfielen 2017 mehr als üblich auf Gewerbeeinheiten (564 T€) und 796 T€ auf Wohnungen (9 €/m²). Dabei schlug der Umbau des EG und 1. OG Südlicher Stadtgraben 13 (Neues Tor) mit 459 T€ zu Buche, wovon 190 T€ aktiviert wurden.

Nach Ertragswertberechnung wurden außerplanmäßige Abschreibungen bei 4 Objekten in Höhe von 780 T€ vorgenommen (Vorjahr: 716 T€ bei 3 Objekten).

Der Zinsaufwand ist das 10. Jahr in Folge gesunken, um 11,6 % von 979 T€ auf 865 T€. Bezogen auf den durchschnittlichen Darlehensbestand entspricht das 1,81 % (Vorjahr 2,3 %).

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Bilanzverlängerung durch die relativ großen Anschaffungen 2017 hat die Rentabilität etwas verringert: Beim Gesamtkapital von 5,6 % auf 4,3 % und beim Eigenkapital von 13,2 % auf 11,1 %. Verglichen mit der zuletzt vom GdW veröffentlichten Jahresstatistik (3,3 % bzw. 5,0 %) sind das sehr gute Renditen.

Der GdW stellte darin die Unternehmenskennzahl Gesamtkapitalrentabilität in den Fokus. Sie bringt die Ertragskraft der Wohnungsunternehmen unabhängig von der Kapitalstruktur zum Ausdruck und kann als Grenzzinssatz für die Kapitalaufnahme gesehen werden. Liegt sie, wie bei der Wohnungsbau Aalen GmbH mit 4,3 %, über den durchschnittlichen Darlehenszinsen (1,81 %), wird ein höherer Gewinn erzielt, als Zinsen an Fremdkapitalgeber zu zahlen sind.

Der Objektbestand hat sich im Geschäftsjahr deutlich um 124 Wohneinheiten auf 1.467 (+ 9,2 %) erhöht. Die Leerstandsquote liegt mit 4,2 % am 31.12.2017 etwas höher als im Vorjahr (3,0 %), von 62 Wohnungen sind aber 34 wegen geplantem Abriss zur Neubebauung gar nicht mehr zur Vermietung vorgesehen, weshalb die eigentliche Quote nur halb so hoch und damit unbedeutend ist. Die durchschnittliche Grundmiete 2017 war mit 5,35 €/m² fast unverändert zum Vorjahr (5,34€/m²) und liegt weiter deutlich unter den GdW-Unternehmen in Baden-Württemberg (6,32 €/m²).

Der EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) bezogen auf das Eigenkapital als weitere Renditegröße betrug 26,2 % (GdW 11,8 %) bezogen auf langfristiges Fremdkapital 15,4 % (mögliche Annuität, GdW 11,2 %).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht:

Der Wohnungsmarkt in Aalen hat in den letzten Jahren eine rasante Entwicklung erfahren, die von einer demografischen Trendumkehr und starker Zuwanderung gekennzeichnet ist. Ein sehr bedeutender Faktor für die rasant steigende Bevölkerungszahl ist sicherlich die wirtschaftliche Prosperität des Wirtschaftsstandorts Aalen.

Die Entwicklung des Wohnungsangebots verlief im Vergleich zu der dynamischen Nachfrageentwicklung dagegen deutlich langsamer. Insofern gilt es, die eingeschlagene Neubaustrategie, soweit die Baukapazitäten dies zulassen, weiter zu forcieren.

In Anbetracht der umfangreichen Neubautätigkeit durch private Bauherren, die sich zumeist im exklusiven Wohnungseigentumsbereich betätigen, setzt die Wohnungsbau Aalen GmbH auf eine gute Durchmischung ihrer Neubauobjekte, indem das Augenmerk sehr wohl und verstärkt der Errichtung von preisgünstigen, öffentlich geförderten Mietwohnungen gilt. Damit trägt die Wohnungsbau Aalen GmbH wesentlich zur Dämpfung des angespannten Wohnungsmarktes bei.

Mit den bereits vorrätigen und mit den im Berichtsjahr von der Stadt Aalen im Paket erworbenen Grundstücken ist die Grundlage für den Bau von rund 450 Wohnungen, davon rund 130 Wohnungen im geförderten Wohnungsbau, in den nächsten Jahren geschaffen.

Im Hinblick auf die momentan immer noch günstige Zinssituation hat die Wohnungsbau Aalen GmbH für eine Reihe von anstehenden Neubauvorhaben die Finanzierungskonditionen bereits abgeschlossen, zumal vor dem Hintergrund der geplanten Neubautätigkeit besonders hohe Anforderungen an die Liquidität der Gesellschaft gestellt werden.

Daneben nutzt die Gesellschaft diese Situation auch aktiv für deren Bestände, um das Risiko von zukünftigen Zinsveränderungen und sogenannten „Klumpenbildungen“ gering zu halten.

Die große Nachfrage nach wertstabilen Immobilien, der Nachfrageüberhang nach Mietwohnungen in allen Preiskategorien, die Prognose für die Bevölkerungsentwicklung, die exorbitanten Preissteigerungen bei den Baupreisen wie auch der Energiekosten sowie die Situation auf den Finanzmärkten sind Parameter für die Einschätzung der Risiken aber auch der Chancen.

Bereits im Jahr 2006 hat die Wohnungsbau Aalen GmbH zur Überwachung und Steuerung der Risiken ein Risikomanagementsystem eingerichtet, das dem Aufsichtsrat der Gesellschaft regelmäßig vorgestellt und mit ihm besprochen wird.

Außerdem besprechen sich Aufsichtsrat und Geschäftsführung in regelmäßigen Abständen, um auf Marktveränderungen entsprechend reagieren zu können. Nach heutigem Kenntnisstand bestehen insgesamt keine Risiken, welche das Unternehmen gefährden.

Für das laufende Geschäftsjahr 2018 rechnet die Wohnungsbau Aalen GmbH mit einem Jahresüberschuss von ca. 1 Mio. €.

11. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG, Stuttgart

12. Bilanz der Wohnungsbau Aalen GmbH zum 31.12.2017

Aktiva in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	537	4.629	-537
Sachanlagen	63.032.233	52.076.974	48.648.958	10.955.259
Finanzanlagen	852.440	542.868	542.843	309.572
Summe Anlagevermögen	63.884.673	52.620.379	49.196.430	11.264.294
Umlaufvermögen				
Vorräte	12.651.795	10.591.545	13.955.064	2.060.251
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.453.292	1.465.704	1.568.347	-12.412
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.387.231	3.245.779	779.194	2.141.453
Summe Umlaufvermögen	19.492.318	15.303.027	16.302.605	4.189.291
Rechnungsabgrenzungsposten	4.309	10.160	21.421	-5.851
Bilanzsumme	83.381.300	67.933.566	65.520.456	15.447.734
Passiva in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	2.959.600	2.959.600	2.959.600	0
Gewinnrücklagen	18.511.930	15.846.108	14.560.560	2.665.822
Bilanzgewinn (+)/-verlust (-)	2.534.835	2.525.418	1.004.945	9.417
Summe Eigenkapital	24.006.365	21.331.126	18.525.105	2.675.239
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0
Rückstellungen	1.026.286	1.017.295	779.228	8.991
Verbindlichkeiten	57.906.163	45.455.557	46.166.691	12.450.606
Rechnungsabgrenzungsposten	442.486	129.588	49.432	312.898
Bilanzsumme	83.381.300	67.933.566	65.520.456	15.447.734

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Gewinn- und Verlustrechnung der Wohnungsbau Aalen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Erträge				
Umsatzerlöse	16.130.441	15.012.220	12.175.358	1.118.220
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.522.563	2.259.138	4.243.728	263.426
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	405.825	125.292	711.621	280.533
Summe Erträge	19.058.829	17.396.650	17.130.708	1.662.179
Aufwendungen				
Materialaufwand	10.549.795	9.140.689	10.986.864	1.409.106
Personalaufwand	1.646.989	1.496.790	1.359.716	150.198
Abschreibungen	2.367.201	2.159.423	1.800.216	207.778
Sonstige betriebliche Aufwendungen	575.712	609.258	603.817	-33.546
Summe Aufwendungen	15.139.696	13.406.160	14.750.612	1.733.536
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.139	392	218	1.747
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.377	9.105	11.796	-728
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	45	0	0	45
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	865.331	979.413	1.053.320	-114.082
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.064.273	3.020.574	1.338.789	43.699
Steuern vom Einkommen und Ertrag	217.877	44.829	53.526	173.048
Sonstige Steuern	171.157	169.725	168.657	1.433
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	2.675.239	2.806.021	1.116.605	-130.782
Gewinnvortrag (+)/Verlustvortrag (-)	0	0	0	0
Einstellung in gesellschaftsvertragliche Rücklage	140.404	280.603	111.660	-140.198
Bilanzgewinn (+)/Bilanzverlust (-)	2.534.835	2.525.418	1.004.945	9.417

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wohnungsbau Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Vermögenslage				
Anlagenintensität	76,62	77,46	75,09	2,37
Umlaufintensität	23,38	22,53	24,88	-2,35
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	28,79	31,40	28,27	3,13
Fremdkapitalquote	71,21	68,60	71,73	-3,13
Anlagendeckung I	37,58	40,54	37,66	2,88
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	16,59	18,69	9,17	-2,10
Eigenkapitalrentabilität	11,14	13,15	6,03	-2,01
Gesamtkapitalrentabilität	4,25	5,57	3,31	-1,32
Kostendeckung	98,39	102,82	75,97	-4,43
Cash-Flow in €	5.051.430	5.203.510	3.028.087	-152.080

15. Wirtschaftsplan der Wohnungsbau Aalen GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2017	Ist 2017	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	11.655.000	16.130.441	4.475.441	38
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	12.750.000	2.522.563	-10.227.437	-80
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	870.000	405.825	-464.175	-53
Summe Erträge	25.275.000	19.058.829	-6.216.171	-25
Aufwendungen				
Materialaufwand	18.840.000	10.549.795	-8.290.205	-44
Personalaufwand	1.700.000	1.646.989	-53.011	-3
Abschreibungen	1.850.000	2.367.201	517.201	28
Sonstige betriebliche Aufwendungen	710.000	575.712	-134.288	-19
Summe Aufwendungen	23.100.000	15.139.696	-7.960.304	-34
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	2.139	2.139	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	8.377	8.377	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	45	45	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.400.000	865.331	-534.669	-38
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	775.000	3.064.273	2.289.273	295
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	217.877	217.877	-
Sonstige Steuern	175.000	171.157	-3.843	-2
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	600.000	2.675.239	2.075.239	346

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

16. Leistungskennzahlen der Wohnungsbau Aalen GmbH

Kennzahlen	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Eigene Objekte				
Anzahl Wohneinheiten	1.467	1.343	1.339	124
Gewerbliche Objekte in m ² Nutzfläche	15.390	12.363	12.363	3.027
Anzahl Garagen/Tiefgaragenstellplätze	539	530	501	9
Umsatz nach Sparten in €				
aus der Hausbewirtschaftung	8.454.620	8.276.305	8.097.569	178.315
aus Verkauf von Grundstücken	7.398.238	6.475.453	3.832.017	922.785
aus Betreuungstätigkeit	207.197	164.581	164.642	42.616
aus anderen Lieferungen u. Leistungen	70.386	95.881	81.131	-25.496
Gesamtumsatz in €	16.130.441	15.012.220	12.175.358	1.118.220

Hinweis: Die aufgeführten Umsätze nach Sparten sind jeweils auf volle € gerundet.

	Bauüberhang 01.01.2017	Baubeginne 2017	Fertigstellungen 2017	Bauüberhang 31.12.2017
Sozialmietwohnungen	11	0	11	0
Eigentumswohnungen	24	109	9	124
Eigenheime	0	0	0	0
Gewerbliche Objekte	0	0	0	0
Gesamt	35	109	20	124

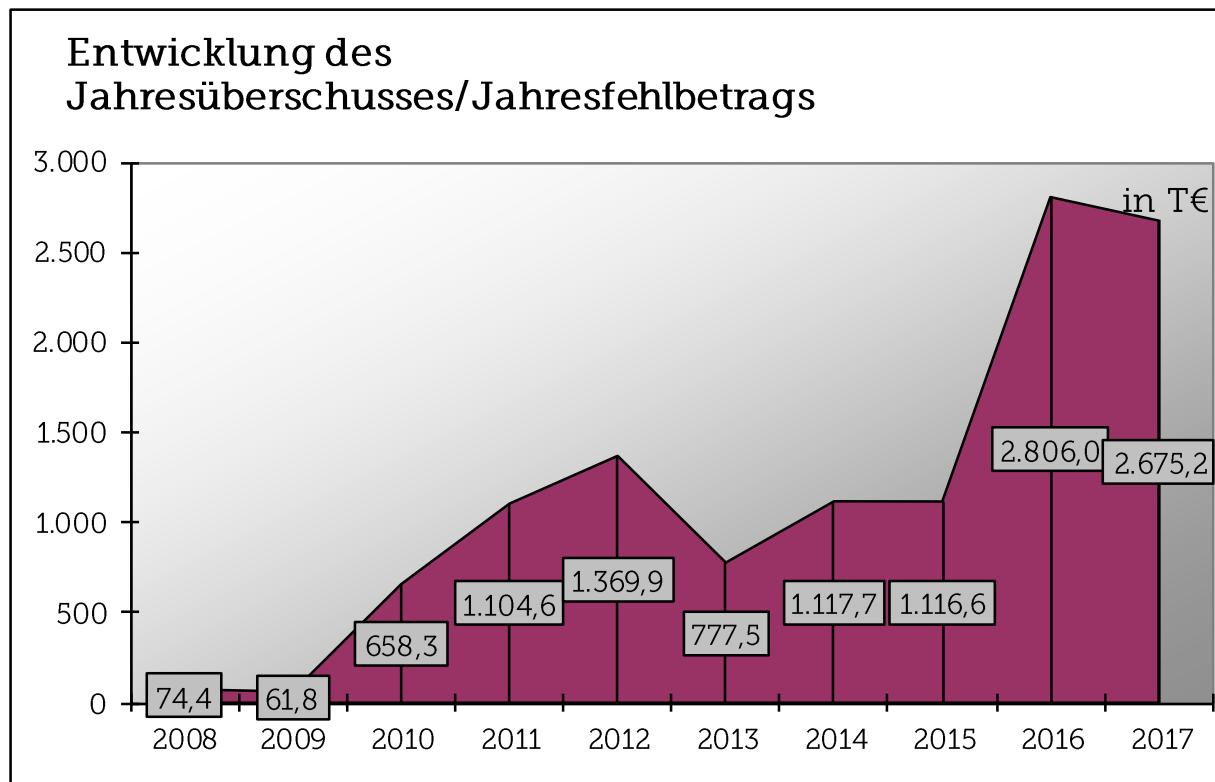
17. Entwicklung der Kapitalstruktur der Wohnungsbau Aalen GmbH

m T€	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Eigenkapital	13.056	12.993	13.120	14.135	15.414	16.528	17.527	18.525	21.331	24.006
Fremdkapital	50.312	51.407	49.839	47.729	48.595	46.761	47.826	46.995	46.602	59.375
Gesamtkapital	63.368	64.400	62.959	61.864	64.009	63.289	65.353	65.520	67.934	83.381
EK-Quote	21%	20%	21%	23%	24%	26%	27%	28%	31%	29%

Hinweis: Bei der Berechnung der Kennzahlen wurde der Sonderposten mit Rücklageanteil als Eigenkapital berücksichtigt.

18. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Wohnungsbau Aalen GmbH

m €	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	74	62	658	1.105	1.370	777	1.118	1.117	2.806	2.675



Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR

1. Sitz der Gesellschaft

Südlicher Stadtgraben 13
73430 Aalen
Tel.: 07361/9575-0
Fax: 07361/9575-30
E-Mail: info@wohnungsbau-aalen.de

Geschäftsführer: Robert Ihl
Horst Enßlin
Lars Fischer

2. Gründung der Gesellschaft

29.10.2014

3. Gegenstand der Gesellschaft

Zweck der Arbeitsgemeinschaft ist die gemeinsame Bebauung und Vermarktung des im Arbeitsgemeinschaftsvertrag genannten Grundstücks. Bei beiden Vertragsparteien bleibt die Selbständigkeit des sonstigen Geschäftsbetriebes gewahrt. Der Zusammenschluss der Arbeitsgemeinschaft erstreckt sich auf die Bebauung des Grundstücks mit Eigentumswohnungen und Gewerbeeinheiten sowie Tiefgarage.

4. Gesellschafterkapital zum 31.12.2017

878.176,76 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2017

Beteiligung der Wohnungsbau Aalen GmbH am Gesellschafterkapital:
439.088,38 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer.

Geschäftsführer: Robert Ihl
Horst Enßlin
Lars Fischer

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2017 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Arbeitsgemeinschaft „Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR“ wurde 2014 von der Wohnungsbau Aalen GmbH und der Essinger Wohnbau GmbH in Form einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) zu gleichen Teilen gegründet. Es handelt sich hier um eine Arbeitsgemeinschaft zur Sanierung sowie gemeinsamen Bebauung und Vermarktung eines Grundstücks, das als „Quartier am Stadtgarten“ vermarktet wird.

Die Projektgesellschaft erstellt auf diesem Grundstück 67 Wohneinheiten unterschiedlicher Größe für alle Bevölkerungsschichten, Gewerbeeinheiten und eine Tiefgarage. Baubeginn war am 12.10.2015.

Nach vollständiger Vermarktung der Objekte wird sich die Gesellschaft wieder auflösen.

9. Abschlussersteller

KIENINGER GmbH, Steuerberatungsgesellschaft, Bopfingen

10. Bilanz der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR zum 31.12.2017

Aktiva in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	0	0	0	0
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	824.785	3.718.904	-824.785
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.438.702	16.017	62.345	1.422.684
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.000.240	1.828.336	738.281	-828.096
Summe Umlaufvermögen	2.438.941	2.669.138	4.519.530	-230.197
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	2.438.941	2.669.138	4.519.530	-230.197
Passiva in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Eigenkapital				
Kapitalkonto II (Einlagen)	1.060.031	1.060.031	1.060.031	0
Kapitalkonto I (Ergebnisse)	-668.807	-184.690	-6.910	-484.118
Jahresgewinn (+)/Verlust (-)	486.953	-484.118	-177.780	971.070
Summe Eigenkapital	878.177	391.224	875.342	486.953
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0
Rückstellungen	498.836	4.700	4.760	494.136
Verbindlichkeiten	1.061.929	2.273.214	3.639.428	-1.211.285
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	2.438.941	2.669.138	4.519.530	-230.197

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Erträge				
Umsatzerlöse	2.578.743	0	0	2.578.743
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.553.948	3.405.456	1.476.775	1.148.491
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	39	67	0	-28
Sonstige betriebliche Erträge	2.997	474	72	2.523
Summe Erträge	7.135.726	3.405.997	1.476.847	3.729.729
Aufwendungen				
Materialaufwand	6.398.821	3.405.456	1.476.775	2.993.364
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	195.554	392.917	117.985	-197.363
Summe Aufwendungen	6.594.374	3.798.373	1.594.760	2.796.001
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50.215	87.558	55.683	-37.343
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	491.137	-479.934	-173.596	971.070
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	4.184	4.184	4.184	0
Jahresgewinn (+)/- verlust (-)	486.953	-484.118	-177.780	971.070

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR

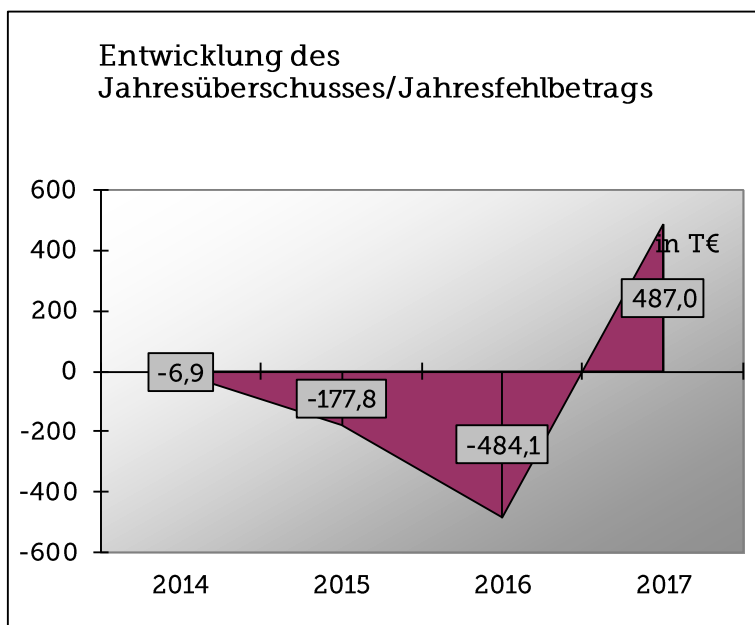
Kennzahlen in %	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Vermögenslage				
Anlagenintensität	0,00	0,00	0,00	0,00
Umlaufintensität	100,00	100,00	100,00	0,00
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	36,01	14,66	19,37	21,35
Fremdkapitalquote	63,99	85,34	80,63	-21,35
Anlagendeckung I	0,00	0,00	0,00	0,00
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	0,00	0,00	0,00	0,00
Eigenkapitalrentabilität	55,45	-123,74	-20,31	179,19
Gesamtkapitalrentabilität	22,02	-14,86	-2,70	36,88
Kostendeckung	38,79	0,00	0,00	38,79
Cash-Flow in €	981.088	-484.178	-173.020	1.465.266

13. Entwicklung der Kapitalstruktur der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR

in T€	2014	2015	2016	2017
Eigenkapital	1.053	875	391	878
Fremdkapital	2.202	3.644	2.278	1.561
Gesamtkapital	3.255	4.520	2.669	2.439
EK-Quote	32%	19%	15%	36%

14. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Projektgesellschaft Quartier am Stadtgarten GbR

in T€	2014	2015	2016	2017
Jahresüberschuss (+)/	-7	-178	-484	487
Jahresfehlbetrag (-)				



Projektgesellschaft Stadtoval GbR

1. Sitz der Gesellschaft

Südlicher Stadtgraben 13
73430 Aalen
Tel.: 07361/9575-0
Fax: 07361/9575-30
E-Mail: info@wohnungsbau-aalen.de

Geschäftsführer: Robert Ihl
Horst Enßlin

2. Gründung der Gesellschaft

24.07.2017

3. Gegenstand der Gesellschaft

Zweck der Arbeitsgemeinschaft ist die gemeinsame Bebauung und Vermarktung der im Arbeitsgemeinschaftsvertrag genannten Grundstücke. Bei beiden Vertragsparteien bleibt die Selbständigkeit des sonstigen Geschäftsbetriebes gewahrt. Der Zusammenschluss dieser Arbeitsgemeinschaft erstreckt sich auf die Bebauung der Grundstücke mit Eigentumswohnungen und Gewerbeeinheiten sowie Tiefgarage.

4. Gesellschafterkapital zum 31.12.2017

613.563,61 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2017

Beteiligung der Wohnungsbau Aalen GmbH am Gesellschafterkapital:
306.781,81 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer.

Geschäftsführer: Robert Ihl
Horst Enßlin

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2017 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Zweck der Arbeitsgemeinschaft ist die gemeinsame Bebauung und Vermarktung zweier Grundstücke auf dem „Stadtoval“ in Aalen. Für das in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt gelegene Gelände des früheren Bahnausbesserungswerks hat die Stadt Aalen am 19.07.2017 einen Bebauungsplan aufgestellt. Das Sanierungsgebiet hat eine Größe von etwas über 6 ha und hat eine große Bedeutung für die weitere Stadtentwicklung.

Die Projektgesellschaft hat Grundstücke mit einer Größe von 1.917 m² erworben. Sie werden mit 40 Wohnungen und 2 Gewerbeeinheiten inklusive Tiefgarage bebaut. 5 Wohnungen gehen nach Fertigstellung als sogenannte geförderte Wohnungen in den Bestand der Wohnungsbau Aalen GmbH zur Vermietung. Die restlichen Einheiten sollen verkauft werden. Nach Abschluss des Projekts löst sich die Arbeitsgemeinschaft wieder auf.

Baubeginn war am 29.05.2018.

9. Abschlussprüfer

LIEB GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Aalen

10. Bilanz der Projektgesellschaft Stadtoval GbR zum 31.12.2017

Aktiva in €	2017
Anlagevermögen	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0
Sachanlagen	0
Finanzanlagen	0
Summe Anlagevermögen	0
Umlaufvermögen	
Vorräte	654.272
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0
Wertpapiere	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	138
Summe Umlaufvermögen	654.410
Rechnungsabgrenzungsposten	0
Bilanzsumme	654.410
Passiva in €	2017
Eigenkapital	
Kapitalkonto II (Einlagen)	620.000
Kapitalkonto I (Ergebnisse)	-6.436
Summe Eigenkapital	613.564
Empfangene Ertragszuschüsse	0
Rückstellungen	2.975
Verbindlichkeiten	37.871
Rechnungsabgrenzungsposten	0
Bilanzsumme	654.410

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.
Beim Geschäftsjahr 2017 handelt es sich um das Rumpfgeschäftsjahr der Gesellschaft.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Projektgesellschaft Stadtoval GbR für die Zeit vom 24.07. bis 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2017
Erträge	
Umsatzerlöse	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	25.569
Andere aktivierte Eigenleistungen	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0
Sonstige betriebliche Erträge	0
Summe Erträge	25.569
Aufwendungen	
Materialaufwand	25.569
Personalaufwand	0
Abschreibungen	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.436
Summe Aufwendungen	32.005
Erträge aus Beteiligungen	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.436
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0
Sonstige Steuern	0
Jahresgewinn (+)/- verlust (-)	-6.436

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

Beim Geschäftsjahr 2017 handelt es sich um das Rumpfgeschäftsjahr der Gesellschaft.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Projektgesellschaft Stadtoval GbR

Kennzahlen in %	2017
Vermögenslage	
Anlagenintensität	0,00
Umlaufintensität	100,00
Finanzlage	
Eigenkapitalquote	93,76
Fremdkapitalquote	6,24
Anlagendeckung I	0,00
Ertragslage	
Umsatzrentabilität	0,00
Eigenkapitalrentabilität	-1,05
Gesamtkapitalrentabilität	-0,98
Kostendeckung	0,00
Cash-Flow in €	-3.461

13. Entwicklung der Kapitalstruktur der Projektgesellschaft Stadtoval GbR

in T€	2017
Eigenkapital	614
Fremdkapital	41
Gesamtkapital	654
EK-Quote	94%

14. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Projektgesellschaft Stadtoval GbR

in T€	2017
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-6

Ostalb-Skilift Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Geschäftsstelle:
Marktplatz 30
73430 Aalen
Tel.: 07361/52-1329
Fax: 07361/52-1933

Betriebsstätte:
Im Heuchelbach
73431 Aalen
Tel.: 07361/42210

Geschäftsführer: Dieter Gerstner

2. Gründung der Gesellschaft

29.05.1970

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Skilifts mit Flutlichtanlage und der dazu zweckdienlichen Nebenanlagen an der Ostalb-Skipiste Aalen.

Die Gesellschaft darf weitere Skipisten mit Liftanlagen, Flutlichtanlagen, Parkplätzen und die dazu zweckdienlichen Nebenanlagen auf dem Gebiet der Stadt Aalen erstellen und betreiben. Es genügt, wenn sich ein Teil der Liftanlage bzw. der Skipiste auf dem Gebiet der Stadt Aalen befindet.

Die Gesellschaft darf solche oder ähnliche Anlagen auch übernehmen und sich an solchen Unternehmen beteiligen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.05.2018

93.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.05.2018

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 72.000 € (77,42 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Dieter Gerstner

Aufsichtsrat: Wolfgang Barth, Vorsitzender
Peter Peschel, Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender

Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin
Götz Hopfensitz
Ursula Mutscheller, Stadträtin
Achim Pfeifer
Dr. Eugen Senbert

7. Wesentliche Verträge mit der Stadt Aalen und Finanzbeziehungen zur Stadt Aalen

- ↳ Pachtvertrag mit der Stadt Aalen vom 03.07.1974 mit Nachtrag vom 01.04.1996/04.04.1996 für die Flst. 1764, 1766, 1768, 1770 und 1791 (insgesamt ca. 58.400 qm):
- ca. 4.400 qm zum Bau und Betrieb von Skiliften (einschl. Berg- und Talstation sowie der Station für den Kleinlift)
 - ca. 54.000 qm während der Wintersaison (vom 01.11. bis 30.04. des folgenden Jahres) als Skiabfahrten
- ↳ Kassenkreditvertrag mit der Stadt Aalen vom 17.01.2003

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2017/2018 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2017/2018	2016/2017	2015/2016	Abweichung 16/17 - 17/18
Liftpersonal -saisonbeschäftigt-kurzfristige Beschäftigung	12	23	23	-11
Geschäftsführung	1	1	1	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Alleiniger Geschäftsführer ist seit 15.11.2007 Dieter Gerstner.
Der Jahresabschluss zum 31.05.2018 umfasst das vom Kalenderjahr abweichende Geschäftsjahr vom 01.06.2017 bis 31.05.2018. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Gliederungs-, Bewertungs- und Abschreibungsvorschriften entwickelt und schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 21.266,33 € ab.
Die Liftmannschaft hat in gewohnter Art und Weise die Skisaison vorbereitet. Die Vorbereitungen für die Liftsaison umfassten den Liftaufbau, kleinere Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie Geländearbeiten an der Liftrasse und am Liftausstieg.
Das Ziel der Ostalb-Skilift Aalen GmbH ist es, den Lift mit all seinen Anlagen

ständig zu warten und zu pflegen sowie die Lifte kunden- und benutzerfreundlich zu gestalten.

Die Ostalb-Skilifte waren in der Saison 2017/2018 wegen fehlenden Schneefalls nicht geöffnet.

Darstellung der Lifteinnahmen der letzten 20 Jahre der Ostalb-Skilift Aalen GmbH:

Saison	Bruttolifteinnahmen in €	Betriebstage		
		Großlift I	Kleinlift II	Kleinlift III
1998/1999	48.001,62	27	0	23
1999/2000	15.546,85	15	0	8
2000/2001	693,77	2	0	2
2001/2002	42.407,69	27	0	19
2002/2003	33.955,70	21	0	20
2003/2004	17.028,90	7	0	6
2004/2005	88.892,96	48	0	45
2005/2006	51.822,54	31	0	28
2006/2007	19.031,40	4	0	4
2007/2008	7.840,50	4	0	4
2008/2009	31.959,50	16	0	16
2009/2010	67.737,80	33	0	33
2010/2011	64.369,70	24	0	24
2011/2012	2.475,44	6	0	6
2012/2013	55.631,42	27	0	27
2013/2014	0,00	0	0	0
2014/2015	36.978,08	20	0	20
2015/2016	16.298,09	8	0	8
2016/2017	44.321,99	20	0	20
2017/2018	648,00	0	0	0

Die Ostalb-Skilifte sind seit 1970 mittlerweile fast 50 Jahre in Betrieb. In dieser Zeit gab es nur sechs Saisons ohne Liftbetrieb.

Die Liftpreise stellen sich wie folgt dar:

Kartenart	Erwachsene in €	Senioren ab 65 Jahren, Studenten, Zivildienstleistende, Schüler ab 12 Jahren in €	Kinder bis 12 Jahre in €
Einzelfahrkarte	1,50	1,00	1,00
10-Fahrkarte (20 Punkte)	12,00	10,00	8,00
20-Fahrkarte (40 Punkte)	20,00	16,00	12,00
3-Stundenkarte	15,00	12,00	10,00
Tageskarte (kompletter Liftbetriebstag bis zum Einbruch der Dunkelheit)	20,00	16,00	12,00
Familien- und Sozialpass:			
10-Fahrkarte (20 Punkte)	10,00	9,00	7,00

Für den Kleinlift gelten die halben Preise. Die Liftpreise wurden zur Saison 2016/2017 erstmalig nach rund 16 Jahren wieder erhöht.

Zum 01.01.2008 wurde der Umsatzsteuersatz in der Bundesrepublik Deutschland für die Liftkarten von 19 % auf den ermäßigten Steuersatz von 7 % festgelegt.

Die Ostalb-Skilift Aalen GmbH ist seit 1979/1980 der Familienpass-Regelung der Stadt Aalen angeschlossen. Darüber hinaus kann der Stadtwerke Aalen GmbH-Kunde nun auch vom sog. A+ und A++ Konzept bei den Skiliften entsprechend vergünstigt fahren.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018/2019

In der Saison 2016/2017 wurde das alte Kassensystem durch ein modernes, neues System der Firma SKIDATA AG abgelöst.

Für das neue Geschäftsjahr werden kleinere Beschaffungen sowie Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten im Vordergrund stehen.

Die Sicherheit am Lift, die hohe Kundenzufriedenheit der Liftbesucher, die weitere Verbesserung des Bekanntheitsgrades der Ostalb-Skilifte, der Ausbau des Kundenservices am und um den Skilift und die Durchführung von Events u. a. „Radio 7 morning show“ oder Après-Ski-Party, Ballonglügen sollen bei entsprechender Witterung in der kommenden Skisaison 2018/2019 wieder stattfinden. Viele Ideen und Maßnahmen setzen naturgemäß einen schneereichen, kalten Winter voraus, der natürlich die Grundvoraussetzungen für den erfolgreichen Betrieb der Ostalb-Skilifte ist.

10. Abschlussprüfer

accura audit GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Trier

11. Bilanz der Ostalb-Skilift Aalen GmbH zum 31.05.2018

Aktiva in €	2017/2018	2016/2017	2015/2016	Abweichung 17/18 - 16/17
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.741	2.108	0	-367
Sachanlagen	26.726	34.157	26.821	-7.431
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	28.467	36.265	26.821	-7.798
Umlaufvermögen				
Vorräte	5.200	5.200	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.053	1.097	471	956
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	104.250	115.987	113.410	-11.737
Summe Umlaufvermögen	111.503	122.284	113.881	-10.781
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	139.970	158.549	140.702	-18.579
Passiva in €	2017/2018	2016/2017	2015/2016	Abweichung 17/18 - 16/17
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	93.000	93.000	93.000	0
Gewinnrücklagen/Verlustvortrag	59.869	46.852	51.339	13.017
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-21.266	13.017	-4.487	-34.283
Summe Eigenkapital	131.603	152.869	139.852	-21.266
Rückstellungen	6.842	1.000	850	5.842
Verbindlichkeiten	1.525	4.680	0	-3.155
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	139.970	158.549	140.702	-18.579

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Ostalb-Skilift Aalen GmbH für die Zeit vom 01.06.2017 bis 31.05.2018

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2017/2018	2016/2017	2015/2016	Abweichung 17/18 - 16/17
Erträge				
Umsatzerlöse	13.097	55.085	29.443	-41.988
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.257	679	0	578
Summe Erträge	14.354	55.764	29.443	-41.410
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	29	0	-29
Personalaufwand	8.529	18.860	14.850	-10.331
Abschreibungen	7.798	7.880	4.754	-82
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.824	15.531	14.369	3.293
Summe Aufwendungen	35.151	42.300	33.973	-7.150
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	8	58	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14	6	0	8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-20.803	13.465	-4.471	-34.268
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2	-13	15	15
Sonstige Steuern	462	462	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-21.266	13.017	-4.487	-34.283

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2017/2018	2016/2017	2015/2016	Abweichung 17/18-16/17
Vermögenslage				
Anlagenintensität	20,34	22,87	19,06	-2,53
Umlaufintensität	79,66	77,13	80,94	2,53
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	94,02	96,42	99,40	-2,40
Fremdkapitalquote	5,98	3,58	0,60	2,40
Anlagendeckung I	462,30	421,53	521,42	40,77
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	-162,38	23,63	-15,24	-186,01
Eigenkapitalrentabilität	-16,16	8,51	-3,21	-24,67
Gesamtkapitalrentabilität	-15,18	8,21	-3,19	-23,39
Kostendeckung	36,76	128,84	86,63	-92,08
Cash-Flow in €	-7.626	21.046	1.117	-28.673

14. Wirtschaftsplan der Ostalb-Skilift Aalen GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017/2018

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2017/2018	Ist 2017/2018	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	55.700	13.097	-42.603	-76
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
Abschreibungen und Finanzanlagen	0	8	8	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	1.257	1.257	0
Summe Erträge	55.700	14.361	-41.339	-74
Aufwendungen				
Abschreibungen	0	7.798	7.798	-
Personalaufwand	25.000	8.529	-16.471	-66
Sonstige Steuern	1.100	464	-636	-58
sonstige betriebliche Aufwendungen	30.500	18.837	-11.663	-38
Summe Aufwendungen	56.600	35.628	-20.972	-37
verbleibender Jahresgewinn	-900	-21.266	-20.366	2.263

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

15. Leistungskennzahlen der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

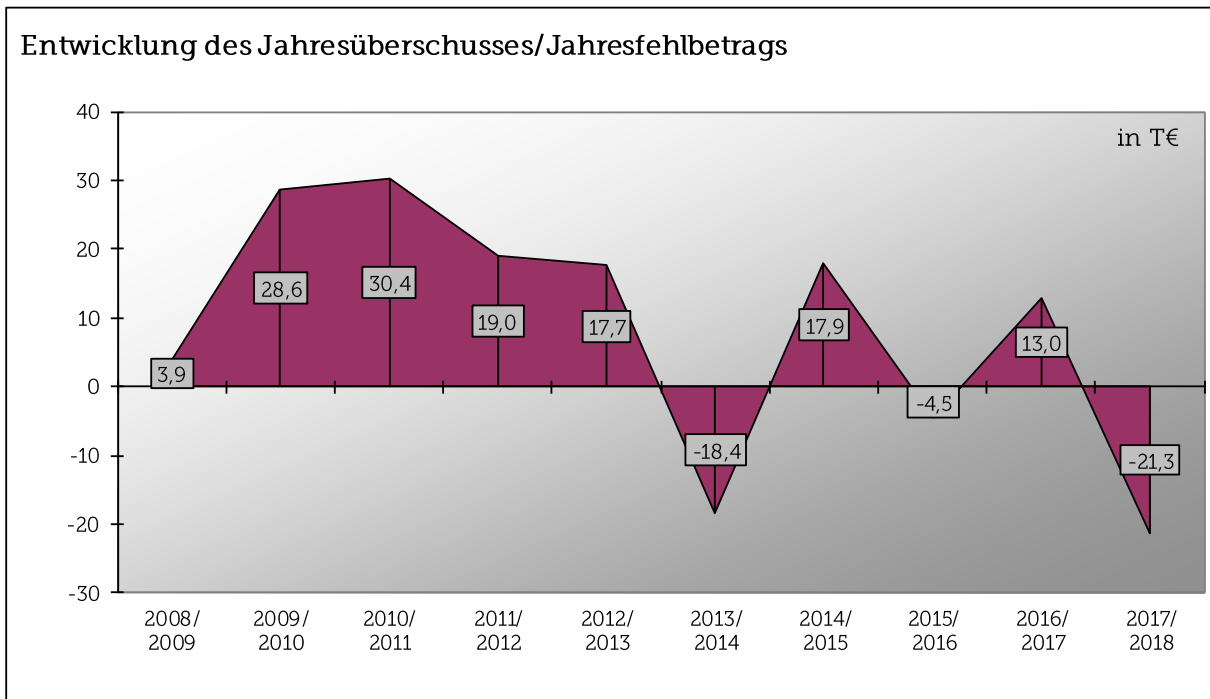
Leistungskennzahlen		2017/2018	2016/2017	2015/2016	Abweichung 17/18 - 16/17
Liftbetrieb					
Großlift I	Betriebstage	0	20	8	-20
Kleinlift II	Betriebstage	0	0	0	0
Kleinlift III	Betriebstage	0	20	8	-20
Bruttolifteinnahmen in €		648	44.322	16.298	-43.674

16. Entwicklung der Kapitalstruktur der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

in T€	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018
Eigenkapital	49	78	108	127	145	126	144	140	153	132
Fremdkapital	3	0	1	0	10	0	0	1	6	8
Gesamtkapital	52	78	110	127	155	126	144	141	159	140
EK-Quote	94%	100%	99%	100%	94%	100%	100%	99%	96%	94%

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

in €	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	3.870	28.562	30.366	18.990	17.675	-18.395	17.863	-4.487	13.017	-21.266



Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

1. Sitz der Gesellschaft

Anton-Huber-Straße 20
73430 Aalen
Tel.: 07361/633908-0
E-Mail: ehrhardt@innovationszentrum-aalen.de

Geschäftsführer: Dr. Andreas Ehrhardt

2. Gründung der Gesellschaft

19.10.2011

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb des Innovationszentrums Aalen. Dies umfasst das Innovationsmanagement an der Schnittstelle Hochschule und Wirtschaft und die Zurverfügungstellung einer Innovationsinfrastruktur für Existenzgründer, die freie Wirtschaft und die Hochschule Aalen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2017

25.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2017

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 12.500 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Dr. Andreas Ehrhardt

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2017 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Angestellte vollbeschäftigt	0	0	0	0
Angestellte teilzeitbeschäftigt	2	2	3	2

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Allgemeine Darstellung

Die Auslastung des Innovationszentrums konnte in 2017 weiter kontinuierlich gesteigert werden auf nahezu Vollauslastung. Darüber hinaus liegen weitere Anfragen und Interessensbekundungen vor, so dass ab Januar 2018 alle Büros und Labore vermietet sein werden.

Die Nutzung des Shared-Desk-Bereichs durch gründungsinteressierte Studierende der Hochschule Aalen mit verschiedensten Geschäftsideen hat weiter an Dynamik gewonnen, insbesondere auch das Förderprojekt „Spinnovation“ zur Förderung der Gründungskultur an der Hochschule und einer engen Zusammenarbeit.

Für die Weiterentwicklung der Start-ups werden zunehmend Investoren bzw. „Business Angels“ gesucht und spezielle Maßnahmen sowie Kontaktabbauungen wurden gestartet.

Mit wachsender Auslastung und Nutzung steigt auch der Betreuungsaufwand der Start-ups weiter. Darüber hinaus werden zusätzliche Möbel, Schlüssel, Beschilderung, Parkplätze sowie Internet-Ports/-Bandbreite benötigt.

In 2017 wurden zahlreiche Veranstaltungen im Innovationszentrum, teilweise mit Partnern, durchgeführt bzw. organisiert, die auch zu einer weiteren Bekanntmachung beigetragen haben und zusätzliche Einnahmen generierten, wenn allerdings auch nur in geringem Umfang.

Das Innovationszentrum wirkte bei diversen Förderprojektanträgen der Hochschule sowie Initiativen und Aktivitäten zur Gründungsförderung in der Region, insbesondere der „Start-up Offensive Ostwürttemberg“ mit. Das EXIST-Gründerstipendium des Bundesministerium für Wirtschaft und Energie wurde mehrfach erfolgreich beantragt und über die Laufzeit betreut.

In 2017 gab es die ersten Auszüge aus dem Innovationszentrum. Die Unternehmen haben für weiteres Wachstum in Aalen entsprechende Räumlichkeiten gefunden.

Insgesamt wurden die Innovationsförderung und die Gründungsförderung als Kernaufgaben fokussiert und weiter ausgebaut.

Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

Der geplante ausgeglichene Haushalt für das Jahr 2017 konnte aufgrund der wiederum eingetretenen Steuerschuld nicht mehr erreicht werden. Die Rücklagen des Fördervereins mussten aufgrund der Unterdeckung bereit im Vorjahr aufgelöst werden. Aus diesen Gründen muss für 2017 erneut ein Defizit sowie ein weiter sinkendes Eigenkapital ausgewiesen werden.

Risikobericht

Die Finanzierung des Innovationszentrums bleibt durch die über mehrere Jahre abzutragende Steuerschuld weiterhin unzureichend. Die Kosteneinsparmöglichkeiten wurden ausgeschöpft. Vor diesem Hintergrund müssen künftig mehr Einnahmen, insbesondere durch die Gewinnung weiterer Fördervereinsmitglieder, generiert werden. Die Mittel aus der Auflösung des Technologiezentrums werden nur für eine vorübergehende Entlastung sorgen können.

Prognose

Die Büroräume sowie Labore werden ab Januar 2018 allesamt vermietet sein und es werden Maßnahmen für eine Nachverdichtung ergriffen.

Die Auslastung des Shared Desk Bereichs wird durch das Förderprojekt „Spinno-
vation“ weiter zunehmen.

Mit der hohen Auslastung und dem weiter ansteigenden Geschäftsbetrieb mit Kunden- und Lieferverkehr wird ein Ausbau bzw. Ertüchtigung der Infrastruktur notwendig. Insbesondere werden dringend mehr Parkplätze benötigt. Eine Lärmschutzverglasung würde die Terrasse im Obergeschoss nutzbar machen. Die Marketing-Aktivitäten werden weiter intensiviert und ausgeweitet, auch um die Vermietung der Seminarräume weiter zu steigern.

Die Auslastung der Maschinenhalle wird sich weiterhin nur zögerlich entwickeln, was insbesondere den baulichen Einschränkungen geschuldet ist.

Nach 3 Jahren Betrieb sollen die Nebenkosten überprüft und ggf. die Zahlungen reduziert werden.

In 2018 wird es – nach ersten Auszügen 2017 – voraussichtlich zu weiteren Auszügen von Start-ups, die sich gut entwickelt haben, kommen. Zusammen mit der Stadt Aalen, der Hochschule Aalen und der IHK Ostwürttemberg soll diesen Unternehmen Räumlichkeiten in Aalen für eine langfristige Ansiedlung und weiteres Wachstum angeboten werden.

Das Innovationszentrum wird sich auch weiterhin nach Kräften bei der „Start-up Offensive Ostwürttemberg“ engagieren und entsprechende Veranstaltungen, wie z. B. die im September 2018 in Heidenheim geplante „Make Ostwürttemberg“ unterstützen.

Die Bearbeitung der Schwerpunktthemen Innovationsförderung und Gründungsförderung wird in 2018 mit bewährten sowie neuen Maßnahmen und Aktivitäten weiter fortgeführt und ausgebaut werden.

9. Abschlussprüfer

LIEB GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Aalen

10. Bilanz der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH zum 31.12.2017

Aktiva in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.813	4.417	7.021	-2.604
Sachanlagen	14.456	17.541	21.028	-3.085
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	16.269	21.958	28.049	-5.689
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.982	586	37.846	2.396
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	28.884	46.633	2.602	-17.749
Summe Umlaufvermögen	31.866	47.219	40.447	-15.353
Rechnungsabgrenzungsposten	265	555	844	-289
Bilanzsumme	48.400	69.732	69.340	-21.331
Passiva in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0
Verlustvortrag	-7.823	-643	-4.512	-7.180
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-9.979	-7.180	3.869	-2.799
Summe Eigenkapital	7.198	17.177	24.357	-9.979
Rückstellungen	9.560	13.435	11.560	-3.875
Verbindlichkeiten	30.785	38.591	3.423	-7.806
Rechnungsabgrenzungsposten	857	528	30.000	329
Bilanzsumme	48.400	69.732	69.340	-21.331

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Erträge				
Umsatzerlöse	145.375	124.942	42.347	20.433
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	125.043	187.101	221.135	-62.058
Summe Erträge	270.418	312.042	263.482	-41.625
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	66.911	83.901	120.216	-16.991
Abschreibungen	11.081	6.652	12.972	4.430
Sonstige betriebliche Aufwendungen	202.405	228.735	126.197	-26.330
Summe Aufwendungen	280.397	319.288	259.385	-38.891
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	64	0	-64
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-9.979	-7.309	4.097	-2.670
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	-129	228	129
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-9.979	-7.180	3.869	-2.799

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

Kennzahlen in %	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Vermögenslage				
Anlagenintensität	33,61	31,49	40,45	2,12
Umlaufintensität	65,84	67,72	58,33	-1,88
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	14,87	24,63	35,13	-9,76
Fremdkapitalquote	85,13	75,37	64,87	9,76
Anlagendeckung I	44,24	78,23	86,84	-33,99
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	-6,86	-5,75	9,14	-1,11
Eigenkapitalrentabilität	-138,64	-41,80	15,88	-96,84
Gesamtkapitalrentabilität	-20,62	-10,21	5,58	-10,41
Kostendeckung	51,85	39,14	16,31	12,71
Cash-Flow in €	-2.773	1.346	19.071	-4.119

13. Wirtschaftsplan der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2017	Ist 2017	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	118.000	145.375	27.375	23
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	222.000	125.043	-96.957	-44
Summe Erträge	340.000	270.418	-69.582	-20
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	70.000	66.911	-3.089	-4
Abschreibungen	6.000	11.081	5.081	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	199.500	202.405	2.905	1
Summe Aufwendungen	275.500	280.397	4.897	2
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	64.500	-9.979	-74.479	-115
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	228
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	64.500	-9.979	-74.479	-115

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Entwicklung der Kapitalstruktur der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

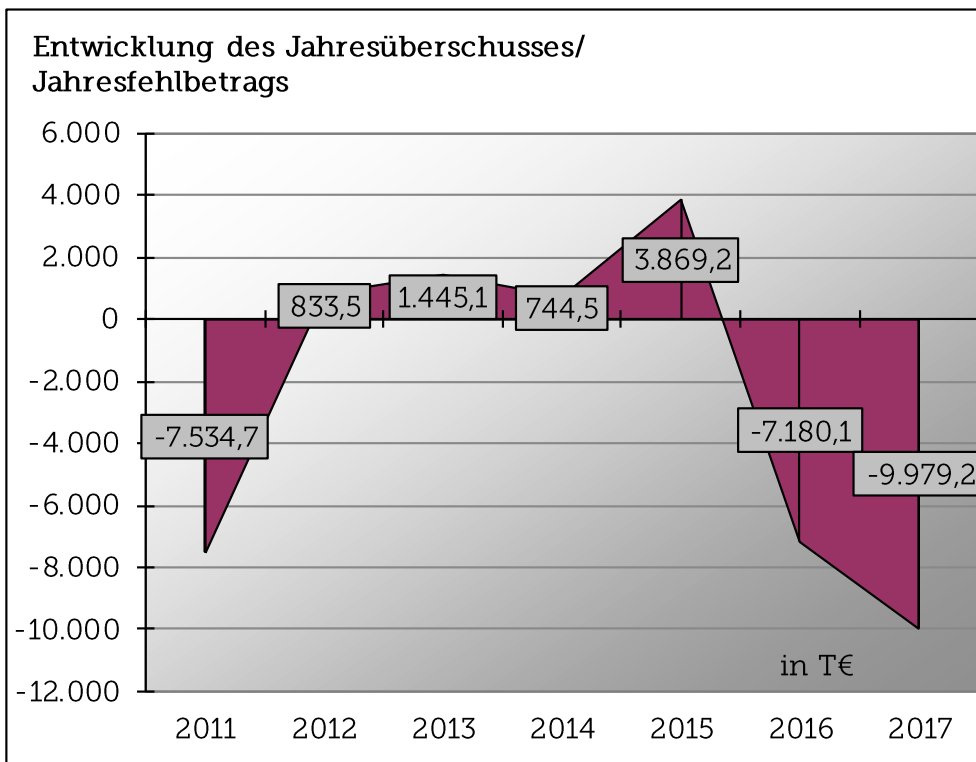
in €	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Eigenkapital	17.465	18.299	19.744	19.638	24.357	17.177	7.198
Fremdkapital	8.696	33.345	30.757	24.923	44.983	52.554	41.202
Gesamtkapital	26.161	51.644	50.501	44.561	69.340	69.732	48.400
EK-Quote	67%	35%	39%	44%	35%	25%	15%

Hinweis: Die Gesellschaft wurde am 19.10.2011 gegründet, deshalb handelt es sich bei dem Geschäftsjahr 2011 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

15. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Innovationszentrum Aalen Betreibergesellschaft mbH

in €	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-7.535	833	1.445	744	3.869	-7.180	-9.979

Hinweis: Die Gesellschaft wurde am 19.10.2011 gegründet, deshalb handelt es sich bei dem Geschäftsjahr 2011 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.



JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung

1. Sitz der Stiftung

Südlicher Stadtgraben 13
73430 Aalen
Tel.: 07361/9575-23
Fax: 07361/9575-30

Vorstand: Robert Ihl
Siegfried Staiger

2. Gründung der Stiftung

11.11.1968

3. Gegenstand der Stiftung

Mit dem der Stiftung von den Stiftern übertragenen und später hinzugewonnenen Vermögen sollen ausschließlich folgende Aufgaben erfüllt werden: Schaffung und Unterhaltung von Einrichtungen zur geistigen, sittlichen, körperlichen und staatsbürgerlichen Bildung und Betreuung junger Menschen beiderlei Geschlechts, Errichtung und Betrieb von Jugend- und Studentenwohnheimen und Wahrnehmung sonstiger Aufgaben jugendpflegerischer Art. Bei der Erfüllung dieser Aufgaben darf die Stiftung keinen Jugendlichen wegen seines Geschlechts, seines Glaubensbekenntnisses, seiner politischen Weltanschauung, seiner Rasse, seiner Staatsangehörigkeit oder seiner sozialen Einstellung ausschließen, benachteiligen oder bevorzugen. Soweit sich die Stiftung zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigt, darf dies weder über den Rahmen einer Vermögensverwaltung noch über den einer steuerunschädlichen, wirtschaftlichen Betätigung im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung hinausgehen.

4. Stiftungskapital der Stiftung zum 31.12.2017

10.225,84 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2017

Beteiligung der Stadt Aalen am Stiftungskapital: 7.669,38 € (75 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Stiftung sind der Vorstand und der Stiftungsrat.

Vorstand: Robert Ihl
Siegfried Staiger

Stiftungsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender
Ursula Barth, Stadträtin
Manfred Dolderer
Roland Hamm, Stadtrat
Peter Peschel, Stadtrat
Bernhard Ritter, Stadtrat
Hartmut Schlipf, Stadtrat
Hermann Schludi, Stadtrat
Prof. Dr. Gerhard Schneider
Christian Wilhelm, studentischer Vertreter
Hedwig Wunderlich, Stadträtin
Alois Zwick

7. Wesentliche Verträge mit der Stadt Aalen und Finanzbeziehungen zur Stadt Aalen

Übernahme von Bürgschaften durch die Stadt Aalen für das JUGENDWERK AALEN

↳ Ausfallbürgschaft zum Bau des Studentenwohnheims auf dem „Burren“

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2017 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Angestellte vollbeschäftigt	2	2	2	0
Angestellte teilzeitbeschäftigt	3	3	3	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage der Stiftung

Finanzlage:

Die wirtschaftliche Situation der Stiftung war im Berichtsjahr 2017 gut. Die finanziellen Verpflichtungen konnten jederzeit fristgemäß und uneingeschränkt erfüllt werden.

Die Instandhaltungsmaßnahmen für alle fünf Wohnheime betrugen rd. 138 T€ (Vorjahr 167 T€). Die darin enthaltenen größten Aufwendungen sind die Erneuerung der Brandmeldeanlage an der Rombacher Str. 91 in Höhe von 41 T€ und die Erneuerung der Klingelanlage und der Dachfenster an der Steinertgasse 10 in Höhe von 10 T€.

Vermögenslage:

Die Bilanzsumme zum 31.12.2017 verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 9 T€ (0,15 %) von 5.966 T€ auf 5.957 T€.

Im Anlagevermögen sind zugegangen: Anschaffungskosten für das neue Wohnheim an der Wellandstraße 8 in Höhe von 263 T€ und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 38 T€. Nach Abschreibungen in Höhe von 190 T€ hat sich das Anlagevermögen um 111 T€ gegenüber dem Vorjahr erhöht. Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen beträgt 94,3 % (Vorjahr 92,3 %).

Beim Umlaufvermögen ist eine Minderung um 121 T€ von 458 T€ auf 337 T€ zu verzeichnen. Dies betrifft größtenteils die Bankguthaben, die sich von 454 T€ auf 325 T€ vermindert haben. Das Umlaufvermögen beträgt somit 5,7 % des Gesamtvermögens (Vorjahr 7,7 %).

Kapitalstruktur:

Der Jahresüberschuss stärkte das Eigenkapital; die Eigenkapitalquote erhöhte sich demzufolge von 47,8 % auf 51,2 %.

Beim Fremdkapital verminderten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um die planmäßigen Tilgungen der Darlehen (202 T€) von 2.942 T€ auf 2.740 T€. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf 52 T€ (Vorjahr 56 T€). Insgesamt verminderte sich der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital von 52,2 % auf 48,8 %.

Die langfristigen Verbindlichkeiten (Bankdarlehen) entsprechen ca. 48 % (Vorjahr 53 %) des Anlagevermögens. Die Eigenfinanzierung des Anlagevermögens stieg leicht von 52 % auf 54 % zum 31.12.2017.

Ertragslage:

Die Mieterträge sind von 1.184 T€ (+1,2 %) auf 1.198 T€ gestiegen. Ursächlich dafür ist die Vollauswirkung durch die Anpassung der Mieten im Juli 2017 für die Studentenwohnheime Rombacher Str. 91 und Wellandstr. 14-14/6. In den Erträgen aus Sondereinrichtungen sind die Einnahmen aus Wasch-, Trocken- und Getränkeautomaten enthalten.

Von den sonstigen Erträgen mit 36 T€ (Vorjahr 36 T€) entfallen 18 T€ auf Schadenersatzleistungen von Versicherungen und Studenten und 14 T€ auf Gestattungsverträge für Antennen. Ebenso ist eine Erstattung einer Versicherung in Höhe von 4 T€ aus dem Ziehen einer Bürgschaft enthalten.

Ausblick und Einschätzung der zukünftigen Entwicklung:

Der Jahresabschluss für 2017 zeigt mit seinem Zahlenwerk die gute wirtschaftliche Entwicklung und Struktur der Stiftung.

Alle Wohnheime waren stets voll belegt, obwohl zwischenzeitlich sehr viel privater Wohnraum, darunter diverse Neubauten, für Studierende angeboten wird.

Im Hinblick auf die Nachfragesituation tragen diese privaten Initiativen durchaus zur Beruhigung des Marktes bei.

Die Stiftung stellt immer wieder fest, dass die Mieten in den Wohnheimen in der Regel günstiger sind und die Studierenden sich sehr gerne bei der Stiftung vormerken lassen und wechseln, sobald Zimmer bzw. Apartments frei werden.

Darauf bezogen sowie in Erfüllung des Stiftungszweckes des Jugendwerks Aalen ist es sehr wichtig, die positive Entwicklung der Hochschule Aalen partnerschaftlich zu begleiten. So wird die Stiftung im Rahmen der geplanten Erweiterung des Campus auf dem Burren ein weiteres Studierendenwohnheim mit Kindertagesstätte errichten.

10. Abschlussprüfer

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aalen

Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aalen hat von September bis Oktober 2018 die Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, die Organisation, die Vermögenslage und die Wirtschaftsführung der Stiftung nach § 13 Abs. 1 und 2 der Verfassung der Stiftung JUGENDWERK AALEN geprüft. Die Prüfung der Jahresabschlüsse 2016 und 2017 und die Prüfung über die Erfüllung des Stiftungszwecks ist gemäß § 13 Abs. 2 der Verfassung der Stiftung JUGENDWERK AALEN durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aalen erfolgt und im Oktober 2017 bestätigt worden.

11. Bilanz des JUGENDWERKS AALEN zum 31.12.2017

Aktiva in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	5.619.767	5.508.195	5.548.636	111.572
Finanzanlagen	0	0	0	0
Bauvorbereitungskosten	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	5.619.767	5.508.195	5.548.636	111.572
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.105	3.565	20.054	8.539
Wertpapiere	0	0	0	0
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	325.270	454.493	503.012	-129.223
Summe Umlaufvermögen	337.374	458.058	523.066	-120.684
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	5.957.141	5.966.252	6.071.702	-9.111
Passiva in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	10.226	10.226	10.226	0
Gewinnrücklagen	2.732.958	2.732.958	2.491.985	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	195.654	107.768	142.681	87.886
Gewinn-/Verlustvortrag	107.768	0	98.292	107.768
Summe Eigenkapital	3.046.606	2.850.952	2.743.183	195.654
Rückstellungen	2.500	1.250	2.300	1.250
Verbindlichkeiten	2.908.035	3.114.051	3.326.218	-206.015
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	5.957.141	5.966.252	6.071.702	-9.111

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung des JUGENDWERKS AALEN für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Erträge				
Umsatzerlöse	1.210.114	1.194.758	1.195.393	15.356
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	36.090	36.255	42.788	-165
Summe Erträge	1.246.204	1.231.012	1.238.181	15.191
Aufwendungen				
Betriebs- und Instandhaltungskosten	535.525	552.681	560.582	-17.156
Personalaufwand	170.752	163.893	159.850	6.859
Abschreibungen	190.033	216.919	198.114	-26.886
Sonstige betriebliche Aufwendungen	67.107	96.713	78.076	-29.607
Summe Aufwendungen	963.416	1.030.206	996.623	-66.790
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	79.319	85.240	91.080	-5.921
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	203.469	115.566	150.478	87.902
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	7.815	7.798	7.798	17
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	195.654	107.768	142.681	87.886

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des JUGENDWERKS AALEN

Kennzahlen in %	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Vermögenslage				
Anlagenintensität	94,34	92,32	91,39	2,02
Umlaufintensität	5,66	7,68	8,61	-2,02
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	51,14	47,78	45,18	3,36
Fremdkapitalquote	48,86	52,22	54,82	-3,36
Anlagendeckung I	54,21	51,76	49,44	2,45
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	16,17	9,02	11,94	7,15
Eigenkapitalrentabilität	6,42	3,78	5,20	2,64
Gesamtkapitalrentabilität	4,62	3,23	3,85	1,39
Kostendeckung	115,19	106,37	109,12	8,82
Cash-Flow in €	386.937	323.638	341.944	63.299

14. Wirtschaftsplan des JUGENDWERKS AALEN im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2017	Ist 2017	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	1.195.000	1.210.114	15.114	1
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	38.000	36.090	-1.910	-5
Summe Erträge	1.233.000	1.246.204	13.204	1
Aufwendungen				
Betriebs- und Instandhaltungskosten	645.000	535.525	-109.475	-17
Personalaufwand	167.000	170.752	3.752	2
Abschreibungen	190.000	190.033	33	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	83.000	67.107	-15.893	-19
Summe Aufwendungen	1.085.000	963.416	-121.584	-11
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	80.000	79.319	-681	-1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	68.000	203.469	135.469	-199
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	8.000	7.815	-185	-2
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	60.000	195.654	135.654	-226

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

15. Leistungskennzahlen des JUGENDWERKS AALEN

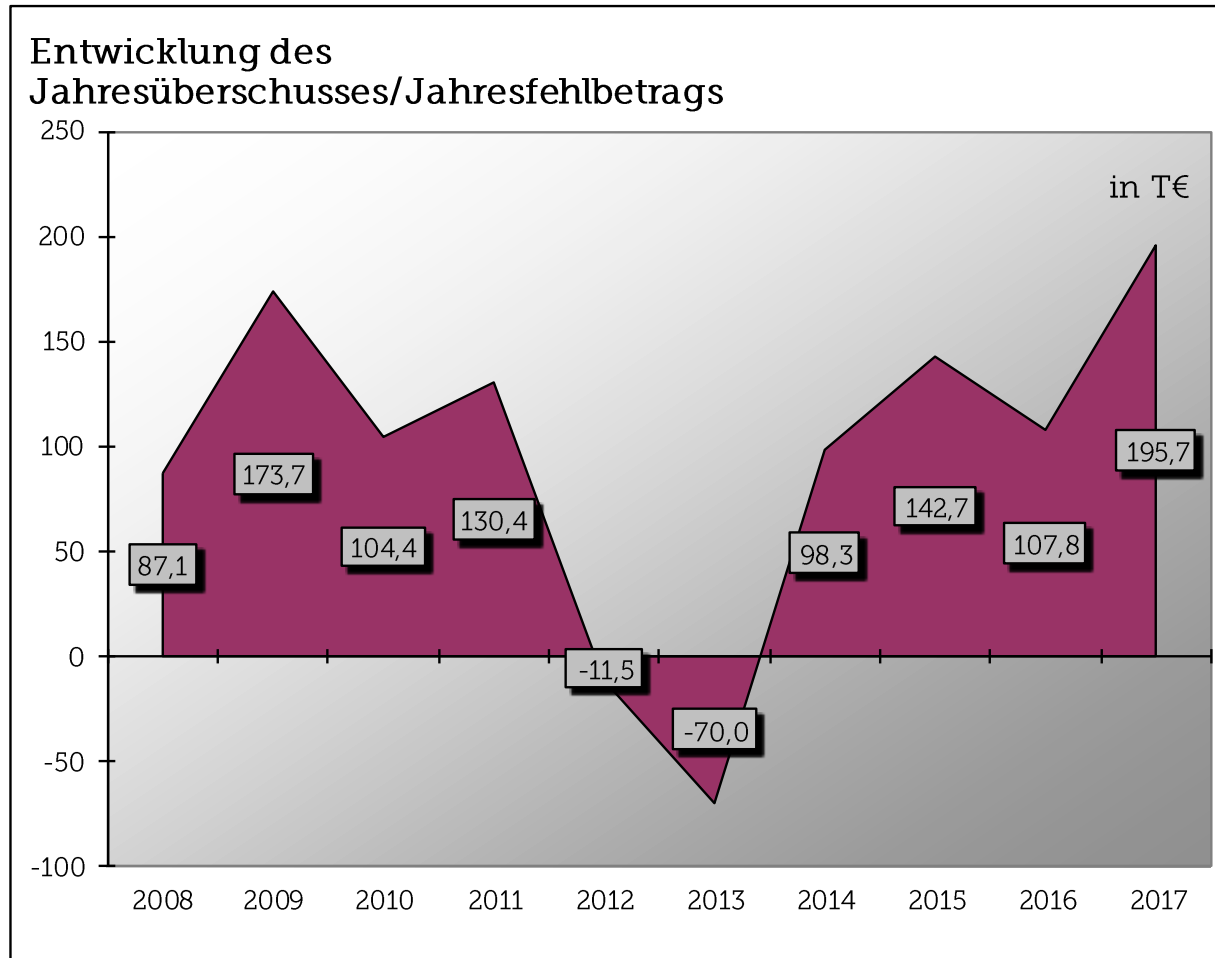
Standort	Baujahr	Anzahl Zimmer/ Apartments	Wohnfläche in qm	Miete am 31.12.2017 in €
Rombacher Str. 91, Aalen	1972	153	12	210,00
Leintalstr. 6, Aalen-Dewangen	1979	21	10-18	134,00 bis 189,50
Steinertgasse 10, Aalen-Unterrombach	1993	84	14/18	230,00 bis 265,00
Anton-Huber-Str. 5-11, Aalen	2004	100	14/18	228,50 6er WG 243,50 4er WG 258,50 2er WG 300,50 Apartment
Wellandstraße 14-14/6, Aalen	2011	56	17-28,5	310,00 bis 360,00
Wellandstraße 8, Aalen (Vermietung ab 15.04.2018)	1900	7	13-15	280,00 bis 320,00
Gesamt		421		

16. Entwicklung der Kapitalstruktur des JUGENDWERKS AALEN

in T€	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Eigenkapital	2.175	2.349	2.453	2.584	2.572	2.502	2.601	2.743	2.851	3.047
Fremdkapital	1.846	2.113	3.450	3.801	3.661	3.382	3.523	3.328	3.115	2.911
Gesamtkapital	4.021	4.462	5.904	6.385	6.233	5.884	6.123	6.072	5.966	5.957
EK-Quote	54%	53%	42%	40%	41%	43%	42%	45%	48%	51%

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags des JUGENDWERKS AALEN

in T€	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jahresüberschuss (+)/	87	174	104	130	-12	-70	98	143	108	196
Jahresfehlbetrag (-)										



Stadtwerke Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-109
E-Mail: info@sw-aalen.de

Geschäftsführer: Cord Müller (bis 14.12.2017)
Wolfgang Weiß (ab 14.12.2017)

2. Gründung der Gesellschaft

01.01.2001

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung die Erzeugung, der Bezug, der Handel, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie die Durchführung anderer der Ver- und Entsorgung dienender Aufgaben und der Betrieb von Bädern und Parkierungsanlagen. Dabei ist das Ziel einer möglichst sicheren, preisgünstigen und umweltverträglichen Energieversorgung zu berücksichtigen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten und ferner Interessengemeinschaften eingehen. Sie kann auch die Betriebsführung von anderen Dienstleistungen übernehmen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2017

43.000.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2017

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 43.000.000 € (100 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Cord Müller (bis 14.12.2017)
Wolfgang Weiß (ab 14.12.2017)

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender
Ursula Barth, Stadträtin, bis 07.12.2017 stellvertretende Vorsitzende
Thomas Wagenblast, ab 07.12.2017 stellvertretender Vorsitzender

Claus Albrecht, Stadtrat
Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin
Herbert Brenner, Stadtrat
Sandra Bretzger, Stadträtin
Senta D'Onofrio, Stadträtin (ab 09.02.2017)
Dr. Holger Fiedler, Stadtrat
Josef Anton Fuchs, Stadtrat
Gerhard Graule, Stadtrat
Roland Hamm, Stadtrat
Andrea Hatam, Stadträtin
Prof. Dr. Ulrich Klauck, Stadtrat
Prof. Dr. Friedrich Klein, Stadtrat
Ralf Meiser, Stadtrat (bis 08.02.2017)
Peter Peschel, Stadtrat
Carl-Utz Rossaro, Stadtrat
Hartmut Schlipf, Stadtrat
Albrecht Schmid, Stadtrat
Johannes Thalheimer, Stadtrat

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats im Jahr 2017: 31.000 €

7. Beteiligungen des Unternehmens

↳ Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH:	26.000 € (100 %)
↳ Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG:	4.557.661,74 € (63,67%)
↳ Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH:	100.000 € (74,9 %)
↳ Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH (KGU):	740.000 € (39,5 %)
↳ OstalbWasser Service GmbH:	25.000 € (50 %)
↳ Südwestdeutsche Stromhandels GmbH:	693.000 € (4,26 %)

↳ Trianel GmbH:	150.000 € (0,74 %)
↳ Kunsteisbahn GmbH:	25.700 € (87,2 %)
↳ Zweckverband Landeswasserversorgung:	1.363.839,90 €
↳ Zweckverband Härtsfeld-Albuch-Wasserversorgung:	56.921.42 €
↳ Zweckverband Wasserversorgung Rombachgruppe:	12.011.108,98 € (44,4 %)
↳ OstalbBürgerEnergie eG:	50.000 €
↳ Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG:	481.549,88 €

8. Wesentliche Verträge/Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Wesentliche Verträge mit der Stadt Aalen und Finanzbeziehungen zur Stadt Aalen

- ↳ Grundsätze der Beziehungen zwischen der Stadt Aalen und den Stadtwerken Aalen vom 28.03.1988/05.04.1988 mit Nachtrag vom 02.11.1995
- ↳ Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Stromversorgung in den Stadtbezirken Aalen, Unterrombach sowie Unterkochen zwischen der Stadtwerke Aalen GmbH und der Stadt Aalen vom 17.12.2007
- ↳ Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Gasversorgung im Stadtgebiet Aalen zwischen der Stadtwerke Aalen GmbH und der Stadt Aalen vom 17.12.2007
- ↳ Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Stromversorgung in den Ortschaften Dewangen, Ebnat, Fachsenfeld, Hofen, Waldhausen, Wasseralfingen und Sofienhof in Aalen zwischen der Stadtwerke Aalen GmbH und der Stadt Aalen vom 27.03.2013

9. Anzahl der im Geschäftsjahr 2017 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Beschäftigte in Vollzeit	204	194	194	10
Beschäftigte in Teilzeit	85	85	82	0
Auszubildende	20	24	20	-4

10. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Konzessionsabgabe:

Der für den Ausweis der Konzessionsabgabe erforderliche Mindestgewinn mit 1.649 T€ wurde erwirtschaftet.

Stromversorgung:

Die Stromabgabe aller Vertriebe ist im Netz der Stadtwerke Aalen GmbH gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 1,2 % gesunken.

Gasversorgung:

Die Erdgasabgabe aller Vertriebe ist im Netz der Stadtwerke Aalen GmbH gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 1,5 % gestiegen.

Wärmeversorgung:

Der Wärmeverkauf ist mit 49.424 MWh gegenüber dem Vorjahr mit 46.310 MWh um insgesamt 3.114 MWh (+6,7 %) gestiegen. Dabei entfielen auf den Wärmeverkauf an Sonderkunden 16.820 MWh (-13,9 %) und an die Tarifkunden 24.147 MWh (+30,21 %). Der Eigen- und Werksverbrauch ist von 8.231 MWh im Vorjahr auf 8.457 MWh im Berichtsjahr 2017 gesunken.

Wasserversorgung:

Der Trinkwasserverkauf ist im Berichtsjahr um insgesamt 21.000 m³ (-0,1 %) von 3.646.000 m³ im Jahr 2016 auf 3.625.000 m³ gesunken. Die bezogene Trinkwassermenge (Eigenerzeugung und Fremdbezug) ist im gleichen Zeitraum um 195.000 m³ (+4,7 %) gestiegen. Die Wasserverluste lagen im Berichtsjahr rechnerisch bei 15,8 % (Vorjahr: 11,3 %).

Das Trinkwasser wird zu ca. 23,36 % von dem Zweckverband Landeswasserversorgung bezogen, der Rest wird durch Eigengewinnung bereitgestellt bzw. von den Zweckverbänden Härtsfeld-Albuch-Wasserversorgung und Zweckverband Wasserversorgung Rombachgruppe bezogen.

Thermalbad:

Im Thermalbad hat sich im Geschäftsjahr 2017 das Besucheraufkommen von 275.784 Besucher im Vorjahr auf 269.305 Besucher (-6.479 Besucher; -2,3 %) verringert. Das Thermalbad war an 351 Tagen in 2017 geöffnet.

Hallenbad:

Im Jahr 2017 besuchten insgesamt 137.167 Besucher (Vorjahr: 141.217 Besucher) das Aalener Hallenbad und das Lehrschwimmbecken Ebnet, dabei entfielen auf die Sauna 8.098 Besucher. Das Hallenbad war an 326 Tagen, das Lehrschwimmbecken an 225 Tagen im Jahr 2017 geöffnet.

Freibäder:

Das Besucheraufkommen in den Freibädern im Berichtsjahr lag mit 172.989 Besuchern um 6.268 Besucher über dem des Vorjahres. Insgesamt war das Freibad Hirschbach an 116 Tagen, das Freibad Spiesel an 133 Tagen und das Freibad Unterrombach an 107 Tagen im Jahr 2017 geöffnet.

Parkhäuser und Tiefgaragen:

Insgesamt werden 4 Parkhäuser und Tiefgaragen sowie ein Park & Ride Parkhaus am Bahnhof mit insgesamt 1.238 Stellplätzen betrieben. Die Einfahrtszahlen in die Parkhäuser und Tiefgaragen sanken von 694.558 in 2016 auf 667.329 Einfahrten. Dies bedeutet eine Verringerung um 3,9 % gegenüber dem Vorjahr.

Vermögens- und Finanzlage:

Die Bilanzsumme ist von 129.561 T€ im Jahr 2016 auf 133.154 T€ im Jahr 2017 zum Ende des Geschäftsjahres gestiegen. Das Anlagevermögen hat sich um rund 1.434 T€ auf 97.307 T€ erhöht. Der Anteil des Anlagevermögens am gesamten Vermögen beträgt 73,1 % (Vorjahr: 74,0 %).

Das höhere Umlaufvermögen ergibt sich im Wesentlichen durch einen gestiegenen Bestand der Forderungen. Der Anteil des Umlaufvermögens am gesamten Vermögen beträgt 26,8 % (Vorjahr: 26,0 %).

Die Eigenmittel betragen 51.970 T€ (Vorjahr: 51.624 T€) und damit 39,0 % der Bilanzsumme zum 31.12.2017 (Vorjahr: 39,9 %). Das Fremdkapital ist gegenüber dem Vorjahr mit 77.937 T€ um 3.247 T€ auf 81.184 T€ gestiegen. Es beläuft sich damit auf 61,0 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 60,1 %). In Bezug auf das Anlagevermögen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 97.307 T€ besteht somit weiterhin ein ausgewogenes Deckungsverhältnis.

Prognose:

Der Energiemarkt wandelt sich stetig. Während in der Vergangenheit maßgeblich politische Rahmenbedingungen die Treiber für Veränderungen waren, gewinnt die Digitalisierung zunehmend an Dynamik. Insbesondere die Entwicklung smarter Energielösungen sowie die Vernetzung von Anwendungen bergen das Potenzial moderner und innovativer Lösungsansätze für alle Marktteil-

nehmer. Daneben werden traditionelle Geschäftsmodelle von der zunehmenden Bedeutung dezentraler Energiegewinnung mehr und mehr unter Druck gesetzt. Im Zusammenspiel mit effizienteren Technologien trägt dies maßgeblich zur Entstehung neuer Produkte und zur Erschließung neuer Absatzmärkte bei. Andererseits sind dadurch jedoch auch hohe Investitionen in Erzeugungsanlagen und Netze erforderlich, während der Anspannungsgrad auf die Ertragslage in den traditionellen Segmenten weiter wächst.

Der Wettbewerb im klassischen Energievertrieb, insbesondere von Strom und Erdgas, nimmt weiterhin über alle Kundengruppen hinweg zu. Der Preisverfall der letzten Jahre hält durch die Präsenz von Niedrigpreis-Anbietern an. Hinzu kommen branchenfremde Dienstleister wie beispielsweise Internet-Provider, die ihre Markenstellung zum Einstieg in den Energiemarkt nutzen. Unterstützt wird diese Entwicklung durch ein steigendes Preisbewusstsein der Privat- und Gewerbekunden. Der vertriebliche Erfolg ist hier stark von der preislichen Positionierung im Markt abhängig.

Nach dem Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2018 rechnet die Stadtwerke Aalen GmbH mit einem positiven Ergebnis im Bereich von 660 T€.

Für das kommende Jahr werden schwerpunktmäßig Investitionen in der Stromversorgung, den weiteren Ausbau der Wärmeversorgung und der Wasserversorgung vorgenommen. In der Stromversorgung wird weiterhin in erheblichem Maße in das zum 01.01.2015 übernommene Stromnetz investiert. Die Investitionen in der Wärmeversorgung werden vorrangig in neue Erzeugungseinrichtungen und Wärmenetze getätigt, in die Wasserversorgung wird überwiegend in die Verteilungsanlagen investiert.

Die konjunkturelle Entwicklung hat aufgrund der großen industriellen und zugleich exportorientierten Basis in Deutschland erheblichen Einfluss auf den Energiebedarf. Daher geht die Stadtwerke Aalen GmbH für 2018 wirtschaftswachstumsbedingt von einer leicht steigenden Nachfrage nach Strom und Erdgas aus.

Risikomanagement/Risikoabschätzung:

Volatile Preisentwicklungen an den Rohstoff- und Energiebeschaffungsmärkten bergen bei der Beschaffung von Strom und Gas für die Kunden vielfältige Marktpreisrisiken und -risiken. Die Strom- und Gasversorgung der Privat- und Geschäftskunden ist durch anhaltend intensiven Wettbewerb geprägt. Um die sich daraus ergebende Chancen zu nutzen wird das Vertriebsgebiet gezielt erweitert, um neue Kunden zu gewinnen. Zur Sicherung der bestehenden Marktanteile sowie zur Minderung des Risikos von Mengenverlusten ist die Pflege der Bestandskunden elementar. Dabei übernimmt die Stadtwerke Aalen GmbH für ihre Kunden zunehmend die Funktion eines umfassenden Energiedienstleisters.

Mit dem Ausbau des Wärmeversorgungskonzeptes hat die Stadtwerke Aalen GmbH eine weitere Optimierungsmaßnahme zur Steigerung der Rentabilität der Wärmeversorgung umgesetzt. Darüber hinaus schafft das Konzept Voraussetzungen für Wärmeneukundenanschlüsse mit erheblichem Leistungszuwachs und der damit einhergehenden Verbesserung der Ertragslage.

Die Stadtwerke Aalen GmbH ist aufgrund ihrer geschäftlichen Aktivitäten einer Reihe von Risiken, die immer Bestandteil unternehmerischen Handelns darstellen, ausgesetzt. Die gesetzlichen Anforderungen an das Risikomanagement werden umgesetzt. Dabei wird auf eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems geachtet.

Das bestehende Risikomanagement schafft laufend die für eine erfolgreiche Unternehmenssteuerung erforderliche Transparenz und ist somit eine wichtige Basis der guten Geschäftsentwicklung.

Eine Bestandsgefährdung aufgrund von Einzelrisiken oder des Gesamtrisikos liegt nicht vor. Vielmehr wurde die Eigenkapitalbasis und somit die Risikoabdeckung durch Eigenkapital weiter ausgebaut. Die bestehenden Verpflichtungen der Gesellschaft sind durch ausreichende Liquiditätsspielräume bei Bankguthaben und Kreditlinien auch im Jahr 2018 gedeckt.

11. Abschlussprüfer

INVRA TREUHAND AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

12. Bilanz der Stadtwerke Aalen GmbH zum 31.12.2017

Aktiva in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.286.604	1.329.081	1.347.893	-42.477
Sachanlagen	79.716.865	79.088.493	75.056.182	628.371
Finanzanlagen	16.303.659	15.455.422	15.246.103	848.237
Summe Anlagevermögen	97.307.128	95.872.996	91.650.178	1.434.131
Umlaufvermögen				
Vorräte	1.548.446	1.591.626	1.513.665	-43.181
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.959.830	30.884.772	30.785.878	2.075.058
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.265.285	1.190.592	1.745.278	74.693
Summe Umlaufvermögen	35.773.561	33.666.990	34.044.821	2.106.570
Rechnungsabgrenzungsposten	73.197	20.770	136.377	52.427
Bilanzsumme	133.153.886	129.560.757	125.831.376	3.593.129
Passiva in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	43.000.000	43.000.000	43.000.000	0
Gewinnrücklagen	8.624.381	6.317.996	4.169.239	2.306.385
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	345.846	2.306.385	2.197.464	-1.960.539
Summe Eigenkapital	51.970.227	51.624.381	49.366.703	345.846
Sonderposten für Investitionsaufwendungen zum Anlagevermögen	0	0	0	0
Empfangene Ertragszuschüsse	825.010	1.151.345	1.541.567	-326.335
Rückstellungen	4.587.785	3.424.467	3.849.715	1.163.318
Verbindlichkeiten	75.417.200	73.038.466	70.844.884	2.378.734
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Passive latente Steuern	353.663	322.097	228.507	31.566
Bilanzsumme	133.153.886	129.560.757	125.831.376	3.593.129

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Aalen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Erträge				
Umsatzerlöse	113.383.599	105.139.405	106.712.255	8.244.194
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	509.344	586.329	476.160	-76.985
Sonstige betriebliche Erträge	417.420	753.809	1.358.451	-336.389
Summe Erträge	114.310.363	106.479.544	108.546.866	7.830.819
Aufwendungen				
Materialaufwand	83.910.074	73.012.384	75.651.382	10.897.690
Personalaufwand	16.315.878	14.922.622	14.689.408	1.393.255
Abschreibungen	5.632.636	5.397.925	5.454.338	234.711
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.480.064	8.141.856	7.813.463	-1.661.792
Summe Aufwendungen	112.338.652	101.474.788	103.608.591	10.863.864
Erträge aus Beteiligungen	520.389	512.485	525.868	7.904
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	53.827	58.756	1.535	-4.929
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	51.713	27.906	39.414	23.807
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	22.400	0	-22.400
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.429.333	1.557.477	1.815.711	-128.144
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.168.308	4.024.026	3.689.380	-2.855.719
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	150.401	1.079.545	869.267	-929.145
Sonstige Steuern	672.061	638.096	622.649	33.966
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	345.846	2.306.385	2.197.464	-1.960.539

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Vermögenslage				
Anlagenintensität	73,08	74,00	72,84	-0,92
Umlaufintensität	26,87	25,99	27,06	0,88
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	39,03	39,85	39,23	-0,82
Fremdkapitalquote	60,97	60,15	60,77	0,82
Anlagendeckung I	53,41	53,85	53,86	-0,44
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	0,31	2,19	2,06	-1,88
Eigenkapitalrentabilität	0,67	4,47	4,45	-3,80
Gesamtkapitalrentabilität	1,33	2,98	3,19	-1,65
Kostendeckung	98,95	100,35	99,81	-1,40
Cash-Flow in €	7.141.800	7.279.063	6.006.611	-137.263

15. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Aalen GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2017	Ist 2017	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	102.773.000	113.383.599	10.610.599	10,32
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	580.000	509.344	-70.656	-12,18
Sonstige betriebliche Erträge	1.865.000	417.420	-1.447.580	-77,62
Summe Erträge	105.218.000	114.310.363	9.092.363	8,64
Aufwendungen				
Materialaufwand	72.985.000	83.910.074	10.925.074	14,97
Personalaufwand	16.481.000	16.315.878	-165.122	-1
Abschreibungen	5.603.000	5.632.636	29.636	0,53
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.119.000	6.480.064	-1.638.936	-20,19
Summe Aufwendungen	103.188.000	112.338.652	9.150.652	8,87
Erträge aus Beteiligungen	526.000	520.389	-5.611	-1,07
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	53.827	53.827	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41.000	51.713	10.713	26,13
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.530.000	1.429.333	-100.668	-6,58
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.067.000	1.168.308	101.308	9
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	150.000	150.401	401	0
Sonstige Steuern	566.000	672.061	106.061	19
Jahresüberschuss(+)/-fehlbetrag (-)	351.000	345.846	-5.154	1

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

16. Leistungskennzahlen der Stadtwerke Aalen GmbH

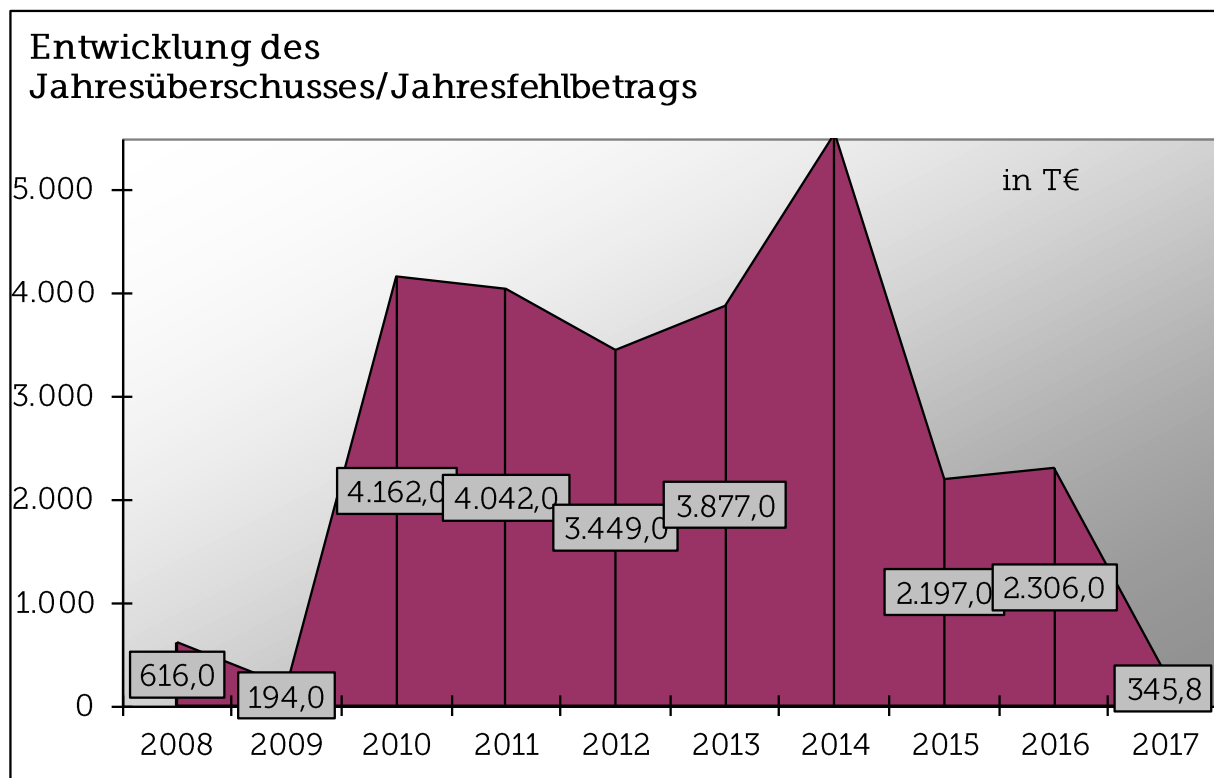
Kennzahlen	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Umsatz nach Sparten in T€				
Stromversorgung	68.417	58.196	59.288	10.221
Gasversorgung	24.224	26.517	27.248	-2.293
Wärmeversorgung	8.697	2.928	3.584	5.769
Wasserversorgung	3.215	8.740	8.652	-5.525
Thermalbad	2.588	2.593	2.532	-5
Hallenbad	443	446	435	-3
Freibäder	484	317	394	167
Parkhäuser und Tiefgaragen	1.557	1.356	1.382	201
Nebengeschäfte	3.402	3.656	2.753	-254
Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen	356	390	444	-34
Gesamtumsatz in T€	113.383	105.139	106.712	8.244
Stromversorgung				
Stromabgabemenge in MWh	414.206	419.080	423.367	-4.874
Gasversorgung				
Gasabgabemenge in MWh	1.675.725	1.627.485	1.616.829	48.240
Wärmeversorgung				
Wärmeerzeugung in MWh	49.424	46.310	50.293	3.114
Stromerzeugung in MWh	9.613	9.730	10.396	-117
Wasserversorgung				
Wasserabgabe in Tcbm	3.625	3.646	3.651	-21
Wasserbezug in Tcbm	4.308	4.113	4.000	195
Thermalbad				
Besucherzahlen	269.305	275.784	271.740	-6.479
Hallenbad (inkl. Lehrschwimmbecken Ebnat)				
Besucherzahlen	126.742	129.813	136.910	-3.071
Freibäder				
Besucherzahlen	172.989	166.721	236.936	6.268
Parkhäuser und Tiefgaragen				
Einfahrtzahlen	667.329	694.558	785.008	-27.229

17. Entwicklung der Kapitalstruktur der Stadtwerke Aalen GmbH

in T€	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Eigenkapital	26.510	29.704	36.354	38.714	40.139	42.413	49.087	49.367	51.624	51.970
Fremdkapital	81.173	75.542	71.985	78.298	80.385	78.820	75.338	76.465	77.936	81.184
Gesamtkapital	107.684	105.246	108.339	117.012	120.524	121.233	124.425	125.831	129.561	133.154
EK-Quote	25%	28%	34%	33%	33%	35%	39%	39%	40%	39%

18. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Stadtwerke Aalen GmbH

in T€	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	616	194	4.162	4.042	3.449	3.877	5.550	2.197	2.306	346



Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Osterbucher Platz 3
73431 Aalen
Tel.: 07361/9493-0
Fax: 07361/9493-30

Geschäftsführer: Reinhold Michelberger

2. Gründung der Gesellschaft

07.09.1981

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung des Baus eines Thermal-Mineralbades in Aalen, die Vorbereitung der sonstigen Verwertung des in Aalen geförderten Mineralwassers, die Beteiligung an Gesellschaften, die solche Einrichtungen bauen und betreiben, auch als persönlich haftende Gesellschafterin, und die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung solcher Gesellschaften.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2017

26.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2017

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 26.000 € (100 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Reinhold Michelberger

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler

Heinrich Bickel
Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin
Josef Bühler

Sieglinde Bullinger
Franz-Eugen Fetzer, Stadtrat
Andreas Götz
Karl Kurz
Cord Müller (bis 13.12.2017)
Eduard Newerkla, Stadtrat
Petra Pachner, Stadträtin
Peter Peschel, Stadtrat
Wolfgang Weiß (ab 14.12.2017)

7. Beteiligungen des Unternehmens

↳ Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG als Komplementärin:
ohne Kapitaleinlage

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2017 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Angestellte vollbeschäftigt	0	0	0	0
Angestellte teilzeitbeschäftigt	1	1	1	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Der Geschäftsverlauf hängt ausschließlich von dem der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG ab, denn der Geschäftszweck erschöpft sich in der Komplementärstellung für die genannte Kommanditgesellschaft. Ereignisse, die zu einer Inanspruchnahme durch Gläubiger der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG aus der persönlichen Haftung für Schulden der Kommanditgesellschaft geführt haben, sind nicht bekannt. Die Gesellschaft rechnet mit einer kontinuierlichen Entwicklung.

10. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

11. Bilanz der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH zum 31.12.2017

Aktiva in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	101.150	98.934	97.231	2.216
Summe Anlagevermögen	101.150	98.934	97.231	2.216
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	397	830	2.770	-434
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	720	1.833	1.935	-1.113
Summe Umlaufvermögen	1.117	2.663	4.705	-1.547
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	102.267	101.598	101.936	669
Passiva in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000	0
Kapitalrücklage	2.926	2.926	2.926	0
Bilanzgewinn	70.458	69.971	69.182	487
Summe Eigenkapital	99.384	98.898	98.108	487
Rückstellungen	2.882	2.700	2.700	182
Verbindlichkeiten	0	0	1.128	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	102.267	101.598	101.936	669

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Erträge				
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	8.885	8.885	1.837	0
Summe Erträge	8.885	8.885	1.837	0
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	7.085	7.085	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.411	3.113	3.378	298
Summe Aufwendungen	10.496	10.198	3.378	298
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.173	2.211	2.197	-38
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13	30	46	-17
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	575	928	702	-352
Steuern vom Einkommen und Ertrag	89	138	104	-50
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	487	790	598	192
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	69.971	69.182	68.584	790
Bilanzgewinn	70.458	69.971	69.182	487

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

Kennzahlen in %	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Vermögenslage				
Anlagenintensität	98,91	97,38	95,38	2,00
Umlaufintensität	1,09	2,62	4,62	-2,00
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	97,18	97,34	96,24	1,10
Fremdkapitalquote	2,82	2,66	3,76	-1,10
Anlagendeckung I	98,25	99,96	100,90	-0,94
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	-	-	-	-
Eigenkapitalrentabilität	0,49	0,80	0,61	0,19
Gesamtkapitalrentabilität	0,48	0,78	0,59	0,19
Kostendeckung	-	-	-	-
Cash-Flow in €	487	790	598	374

14. Wirtschaftsplan der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2017	Ist 2017	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	8.900	8.885	-15	0
Summe Erträge	8.900	8.885	-15	0
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	7.100	7.085	-15	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.200	3.411	211	7
Summe Aufwendungen	10.300	10.496	196	2
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.200	2.173	-27	-1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	30	13	-17	-57
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	830	575	-255	-31
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	89	89	-
Sonstige Steuern	130	0	-130	-100
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	700	487	-213	-30

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

15. Leistungskennzahlen der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

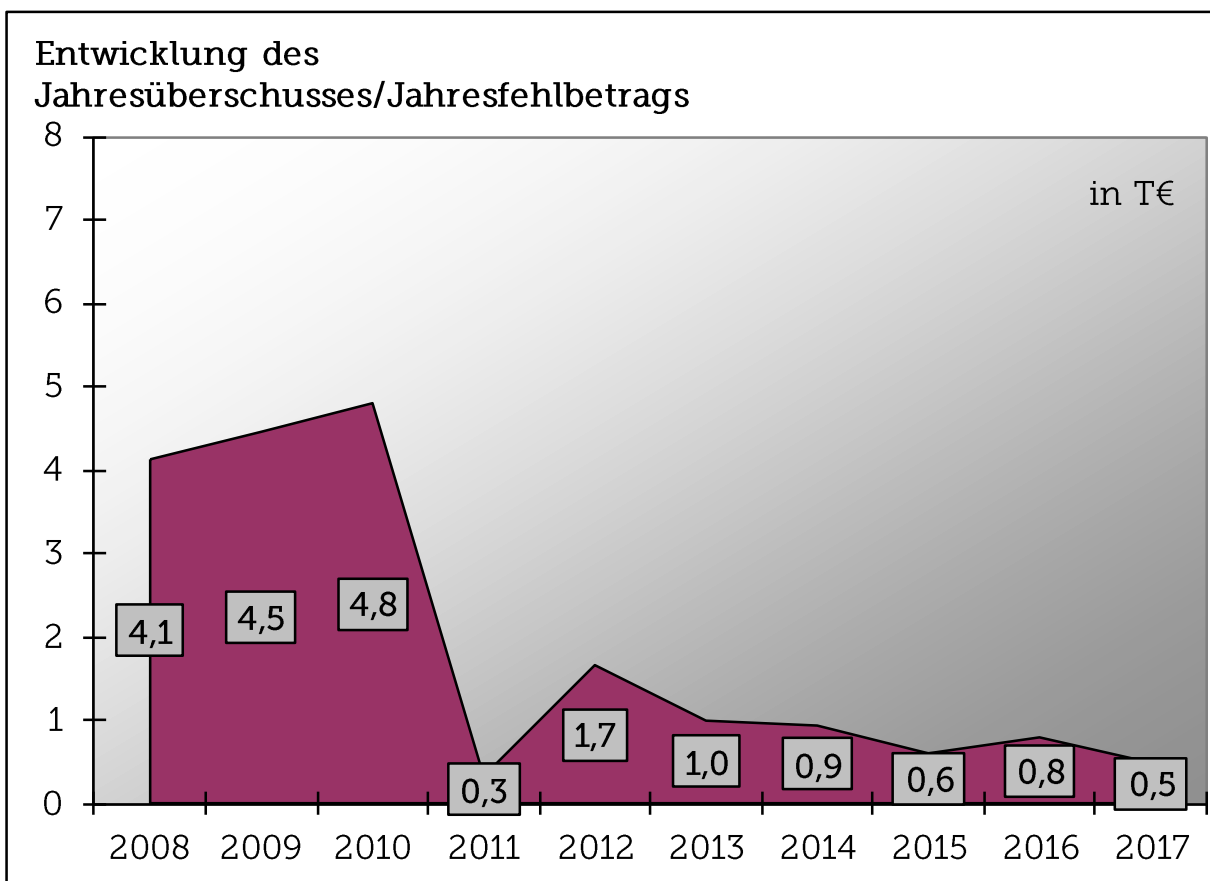
Der Geschäftszweck dieser Gesellschaft erschöpft sich im Wesentlichen in der Komplementärstellung für die Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG.

16. Entwicklung der Kapitalstruktur der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

in T€	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Eigenkapital	84	89	94	94	96	97	98	98	99	99
Fremdkapital	0,9	0,9	0,9	2,7	2,7	3,6	3,6	3,8	2,7	2,9
Gesamtkapital	85	90	95	97	98	100	101	102	102	102
EK-Quote	99%	99%	99%	97%	97%	96%	96%	96%	97%	97%

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

in €	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	4.125	4.456	4.799	325	1.657	990	931	598	790	487



Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-339

Geschäftsführer: Norbert Saup
Dr. Ronald Holger Eiser

2. Gründung der Gesellschaft

27.04.2012

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme in Aalen.
Die Gesellschaft errichtet und betreibt zu diesem Zweck Energieerzeugungsanlagen und deren Zubehör (Anlagen) oder stellt diese Anlagen zur Nutzung zur Verfügung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Das Unternehmen erfüllt öffentliche Zwecke.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2017

100.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2017

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 74.900 € (74,9 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Norbert Saup
Dr. Ronald Holger Eiser

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2017 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Kraftwerksgesellschaft am Kocher (KGK) wurde am 27. April 2012 gegründet. Die Geschäftstätigkeit wurde am 30. April 2012 aufgenommen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme in Aalen.

Im Jahr 2013 wurde das bestehende Kraftwerk abschnittsweise ersetzt. Die neue Kraft-Wärme-Kopplungsanlage konnte im Juli 2013 in Betrieb genommen werden. Die Investitionstätigkeit erfolgte unter ständiger Produktion bei der Lindenfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG.

Die Kraftwerksgesellschaft am Kocher erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr aus abgerechneter Pacht und weiterverrechneten Stromlieferungen einen Umsatz von 1.306 T€ (Vorjahr: 1.615 T€).

Die besonderen Gegebenheiten der Insolvenz der Lindenfarb KG wurden kurzfristig in der Planung berücksichtigt, so dass die Umsatzerlöse, der Materialaufwand und das Jahresergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres unterhalb der mittelfristigen Planung liegen, aber die Planzahlen des aktuellen Geschäftsjahres erreicht wurden.

Insgesamt wird der Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2017 als positiv beurteilt. Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2017 stets in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Chancen- und Risikobericht

Die Geschäftsführung einer Kapitalgesellschaft hat nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) – konkretisiert durch die §§ 91 Abs. 2 AktG, 289 Abs. 1 HGB und 53 HGrG – ein Überwachungssystem einzurichten, das die rechtzeitige Erkennung von Risiken gewährleistet, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Die Gesellschaft ist in das Cash-Management der Stadtwerke Aalen GmbH einbezogen. In Form von monatlichen Controllingberichten und quartalsweisen Auswertungen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie auf Grundlage einer regelmäßig durchgeführten Kontendurchsicht ist die Unternehmensführung mit effizienten Methoden zur kaufmännischen Unternehmenssteuerung in hinreichender Weise ausgestattet.

Die Kraftwerksgesellschaft am Kocher beliefert als einzigen Kunden die Lindenfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG mit Strom. Die Verpachtung des Kraftwerks erfolgt ebenfalls ausschließlich an die Lindenfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG.

Die Lindenfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG als Gesellschafter der Kraftwerksgesellschaft am Kocher hat am 2. Dezember 2016 vorläufige Eigenverwaltung gemäß § 270 a Abs. 1 Satz 2 InsO beantragt. Das Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung wurde am 1. März 2017 eröffnet. Forderungen gegen den

Gesellschafter, die als Massenforderungen anzusehen sind, wurden wertberichtigt. Weitere Maßnahmen sind nach Einschätzung der Unternehmensführung aktuell nicht erforderlich. Mit Abschluss des Insolvenzverfahrens vom 31. Oktober 2017 und der Übernahme des Unternehmens durch die RADIAL Capital Partners wurde der Geschäftsbetrieb fortgesetzt. Aufgrund der Auslastung des Kraftwerks in den vergangenen Monaten sowie aufgrund der mit der neuen Geschäftsführung der Lindenfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG geführten Gespräche geht die Geschäftsführung der Kraftwerksgesellschaft am Kocher davon aus, dass der Geschäftsbetrieb der Lindenfarb Textilveredlung Julius Probst GmbH & Co. KG, und damit auch der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH, wie bislang fortgeführt wird, und die Insolvenz nach derzeitigem Stand keine Auswirkungen auf den Fortbestand der Kraftwerksgesellschaft am Kocher hat.

Mit der im Jahr 2013 erfolgten Erneuerung des Kraftwerks wurde der Grundstein für eine hocheffiziente und sichere Energieversorgung des Industriestandortes Lindenfarb gelegt. Die neuen Anlagen inklusive Blockheizkraftwerk konnten planmäßig in Betrieb genommen werden. Die Anlagenleistung entspricht grundsätzlich den Erwartungswerten, im laufenden Geschäftsjahr waren allerdings baubedingte Ausfälle des Blockheizkraftwerks zu verzeichnen und durch alternative Ressourcen zu kompensieren. Im Zuge der weiteren Betriebsoptimierung erfolgt eine Integration der nachgeschalteten thermischen Prozesse. Eine Bestandsrisiko ist für die Gesellschaft trotz der hohen Ausrichtung auf die Bedürfnisse eines einzigen Kunden bei einer entsprechenden Fortführung nicht zu erwarten.

Die von der Kraftwerksgesellschaft am Kocher verpachteten Anlagen befinden sich auf dem aktuellen Stand der Technik. Neue Anlagen werden ebenfalls nach dem Stand der Technik errichtet. Aufgrund der damit verbundenen allgemeinen Sicherheitsstandards liegen keine für den Betrieb eines Kraftwerks dieser Art außergewöhnlichen technischen Risiken vor.

Für die nahe Zukunft werden daher keine akuten bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken erwartet.

9. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

10. Bilanz der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH zum 31.12.2017

Aktiva in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	2.653.996	2.930.473	3.206.950	-276.477
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	2.653.996	2.930.473	3.206.950	-276.477
Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	214.570	293.233	61.834	-78.663
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	387.509	346.794	445.206	40.714
Summe Umlaufvermögen	602.078	640.027	507.040	-37.949
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	3.256.074	3.570.500	3.713.990	-314.426
Passiva in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	100.000	100.000	100.000	0
Kapitalrücklage	1.422.329	1.422.329	1.422.329	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	124.389	162.890	162.890	-38.501
Summe Eigenkapital	1.646.718	1.685.219	1.685.219	-38.501
Rückstellungen	17.820	19.865	19.317	-2.045
Verbindlichkeiten	1.591.537	1.865.416	2.009.454	-273.879
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	3.256.074	3.570.500	3.713.990	-314.426

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Erträge				
Umsatzerlöse	1.305.878	1.615.104	1.342.290	-309.226
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.500	30.273	0	-28.773
Summe Erträge	1.307.378	1.645.377	1.342.290	-337.999
Aufwendungen				
Materialaufwand	472.350	630.095	562.542	-157.744
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	276.477	276.477	275.686	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	264.163	379.368	133.030	-115.205
Summe Aufwendungen	1.012.990	1.285.939	971.257	-272.949
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	118.228	130.310	141.605	-12.082
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	176.160	229.128	229.428	-52.967
Steuern vom Einkommen und Ertrag	51.772	66.238	66.538	-14.466
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	124.389	162.890	162.890	-38.501

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

Kennzahlen in %	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Vermögenslage				
Anlagenintensität	81,51	82,07	86,35	-0,57
Umlaufintensität	18,49	17,93	13,65	0,57
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	50,57	47,20	45,37	3,38
Fremdkapitalquote	49,43	52,80	54,63	-3,37
Anlagendeckung I	62,05	57,51	52,55	4,54
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	9,53	10,09	12,14	-0,56
Eigenkapitalrentabilität	7,55	9,67	9,67	-2,12
Gesamtkapitalrentabilität	7,45	8,21	8,20	-0,76
Kostendeckung	110,39	108,95	113,81	1,44
Cash-Flow in €	398.821	439.915	413.146	-41.094

13. Wirtschaftsplan der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2017	Ist 2017	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	1.308.527	1.305.878	-2.649	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	1.500	1.500	0
Summe Erträge	1.308.527	1.307.378	-1.149	0
Aufwendungen				
Materialaufwand	558.000	472.350	-85.650	-15
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	277.000	276.477	-523	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	134.213	264.163	129.950	97
Summe Aufwendungen	969.213	1.012.990	43.777	5
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	109.920	118.228	8.308	8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	229.394	176.160	-53.234	-23
Steuern vom Einkommen und Ertrag	66.500	51.772	-14.728	-22
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	162.894	124.389	-38.505	-24

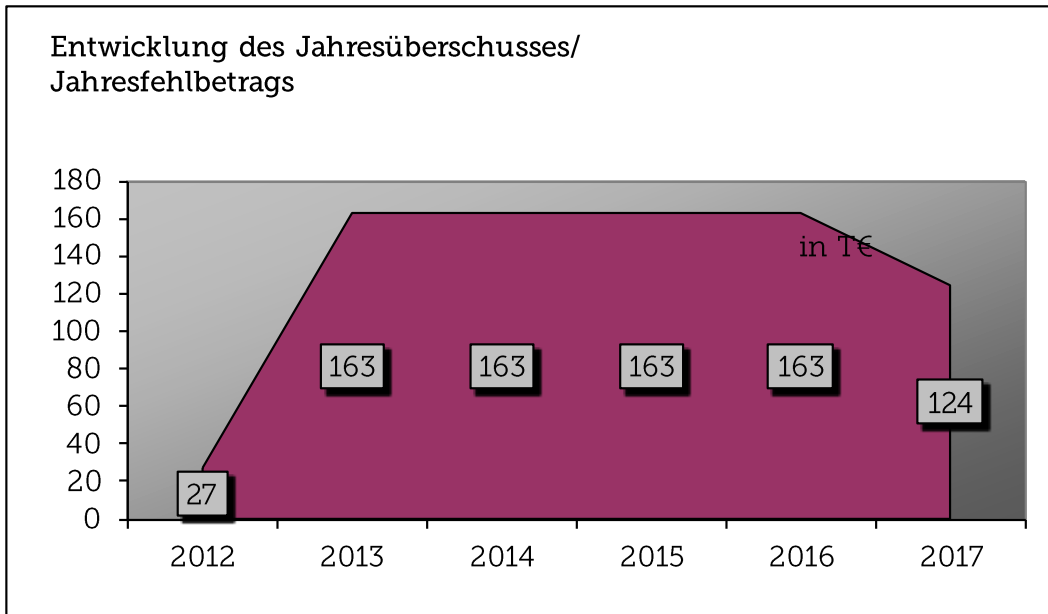
Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Entwicklung der Kapitalstruktur der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

in T€	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Eigenkapital	1.571	1.722	1.730	1.685	1.685	1.647
Fremdkapital	237	1.904	2.154	2.029	1.885	1.609
Gesamtkapital	1.808	3.626	3.884	3.714	3.570	3.256
EK-Quote	87%	47%	45%	45%	47%	51%

15. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Kraftwerksgesellschaft am Kocher GmbH

in €	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jahresüberschuss (+)/	27.148	162.890	162.890	162.890	162.890	124.389
Jahresfehlbetrag (-)						



Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Osterbacher Platz 3
73431 Aalen
Tel.: 07361/9493-0
Fax: 07361/9493-30

Geschäftsführer: Reinhold Michelberger
(über Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH)

2. Gründung der Gesellschaft

01.10.1982

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb eines Thermal-Mineralbades in Aalen mit medizinischer Abteilung und anderen das Bad ergänzenden Einrichtungen, die sonstige Verwertung von Mineralwasser, die Beteiligung an Gesellschaften, die solche Einrichtungen betreiben und der Betrieb eines provisorischen Thermalbades bis zur Inbetriebnahme des Thermalbades.

4. Gesellschaftskapital der Gesellschaft zum 31.12.2017

7.158.086,34 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2017

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Gesellschaftskapital:
4.557.661,16 € (63,67%)

Die Anteile an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG werden treuhänderisch von der Stadtwerke Aalen GmbH gehalten. Da Gefahr, Nutzungen und Lasten aus bzw. am Treugut nach der getroffenen Treuhandvereinbarung beim Treugeber verblieben sind, werden die Anteile an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG entsprechend zum wirtschaftlichen Eigentum bilanziert. Die Stadtwerke Aalen GmbH weisen zum Stichtag 31.12.2017 eine Beteiligung von 63,67 % an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG aus, die den ihr als rechtliches und wirtschaftliches Eigentum zuzurechnenden Anteilen entspricht. Die weiteren Anteile an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG werden treuhänderisch von der Stadtwerke Aalen GmbH für ca. 1.200 Gesellschafter gehalten und sind als wirtschaftliches Eigentum diesen Gesellschaftern zuzurechnen.

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Reinhold Michelberger

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler

Heinrich Bickel
Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin
Josef Bühler
Sieglinde Bullinger
Franz Eugen Fetzer, Stadtrat
Andreas Götz
Karl Kurz
Cord Müller (bis 13.12.2017)
Eduard Newerkla, Stadtrat
Petra Pachner, Stadträtin
Peter Peschel, Stadtrat
Wolfgang Weiß (ab 14.12.2017)

7. Wesentliche Verträge/Finanzbeziehungen/Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Wesentliche Verträge mit der Stadtwerke Aalen GmbH und Finanzbeziehungen zur Stadtwerke Aalen GmbH

- ↳ Pachtvertrag mit der Stadtwerke Aalen GmbH vom 23.12.1991 mit letztem Nachtrag vom 15.07.2013 über die Verpachtung der Limes-Thermen Aalen an der Osterbucher Steige mit dem dazugehörigen beweglichen und unbeweglichen Anlagevermögen
- ↳ Pachtvertrag mit der Stadtwerke Aalen GmbH vom 20.09.1985 mit Nachtrag vom 13.02.1995 über die Pachtung der Thermalbrunnen auf den Flst. 1760/2 und 1761 im oberen Heuchelbach zur Entnahme von thermalem Mineralwasser zum Betrieb der Limes-Thermen Aalen einschließlich der physikalischen Therapie

Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadtwerke Aalen GmbH/ Veränderungen des Beteiligungsanteils der Stadtwerke Aalen GmbH

Die Stadtwerke Aalen GmbH war zu Beginn des Jahres 2017 am Gesellschaftskapital der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG von insgesamt 7.158.086,92 € mit einer Einlage von 4.127.154,09 € beteiligt. Die Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG hat sich im Jahr 2017 durch den Erwerb von Gesellschaftsanteilen in Höhe von 430.507,07 € auf 4.557.661,16 € erhöht, was einer Beteiligung von 63,67 % entspricht.

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2017 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG hat den Betrieb der Limes-Thermen Aalen an die Stadtwerke Aalen GmbH verpachtet.

Besucherzahlen:

Die Besucherzahl des Jahres 2017 betrug 269.305 (Vorjahr: 275.784). Im Bereich „Sauna“ nahm die Besucherzahl um 1,3 % ab. Der Bereich „Bad“ wies einen Rückgang um 2,5 % aus.

10. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG , Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

11. Bilanz der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG zum 31.12.2017

Aktiva in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	4.231.898	4.564.129	4.892.075	-332.231
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	4.231.898	4.564.129	4.892.075	-332.231
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	32.223	26.775	30.050	5.447
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	385.962	251.204	167.634	134.759
Summe Umlaufvermögen	418.185	277.979	197.684	140.206
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	4.650.083	4.842.108	5.089.759	-192.025
Passiva in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	7.158.086	7.158.087	7.158.087	-1
abzügl. Verlustanteil	-4.272.751	-4.330.545	-4.382.374	57.793
Gesellschafterdarlehen	0	0	0	0
Summe Eigenkapital	2.885.335	2.827.542	2.775.713	57.793
Rückstellungen	15.000	14.000	13.000	1.000
Verbindlichkeiten	1.749.748	2.000.566	2.301.046	-250.818
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	4.650.083	4.842.108	5.089.759	-192.025

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Erträge				
Umsatzerlöse	500.000	500.000	500.000	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	7.821	8.188	7.750	-366
Summe Erträge	507.821	508.188	507.750	-366
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	7.131	0
Abschreibungen	327.036	327.946	328.138	-910
Sonstige betriebliche Aufwendungen	80.204	75.906	63.974	4.299
Summe Aufwendungen	407.240	403.852	399.244	3.389
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24	31	353	-7
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.413	28.139	37.745	-9.726
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	82.191	76.227	71.114	5.964
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	24.398	24.398	24.398	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	57.793	51.829	46.716	5.964
Entnahmen aus Gesellschafterkonten	-57.793	-51.829	-46.716	-5.964
Bilanzgewinn (+)/Bilanzverlust (-)	0	0	0	0

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

Kennzahlen in %	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Vermögenslage				
Anlagenintensität	91,01	94,26	96,12	-3,25
Umlaufintensität	8,99	5,74	3,88	3,25
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	62,05	58,39	54,54	3,66
Fremdkapitalquote	37,95	41,61	45,46	-3,66
Anlagendeckung I	68,18	61,95	56,74	6,23
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	11,56	10,37	9,34	1,19
Eigenkapitalrentabilität	2,00	1,83	1,68	0,17
Gesamtkapitalrentabilität	1,64	1,65	1,66	-0,01
Kostendeckung	111,10	109,56	108,37	1,54
Cash-Flow in €	385.829	380.775	374.854	5.054

14. Wirtschaftsplan der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2017	Ist 2017	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	500.000	500.000	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	8.000	7.821	-179	-2
Summe Erträge	508.000	507.821	-179	0
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	327.050	327.036	-14	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	76.000	80.204	4.204	6
Summe Aufwendungen	403.050	407.240	4.190	1
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50	24	-26	-53
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.500	18.413	-87	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	86.500	82.191	-4.309	-5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	24.400	24.398	-2	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	62.100	57.793	-4.307	-7

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

15. Leistungskennzahlen der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

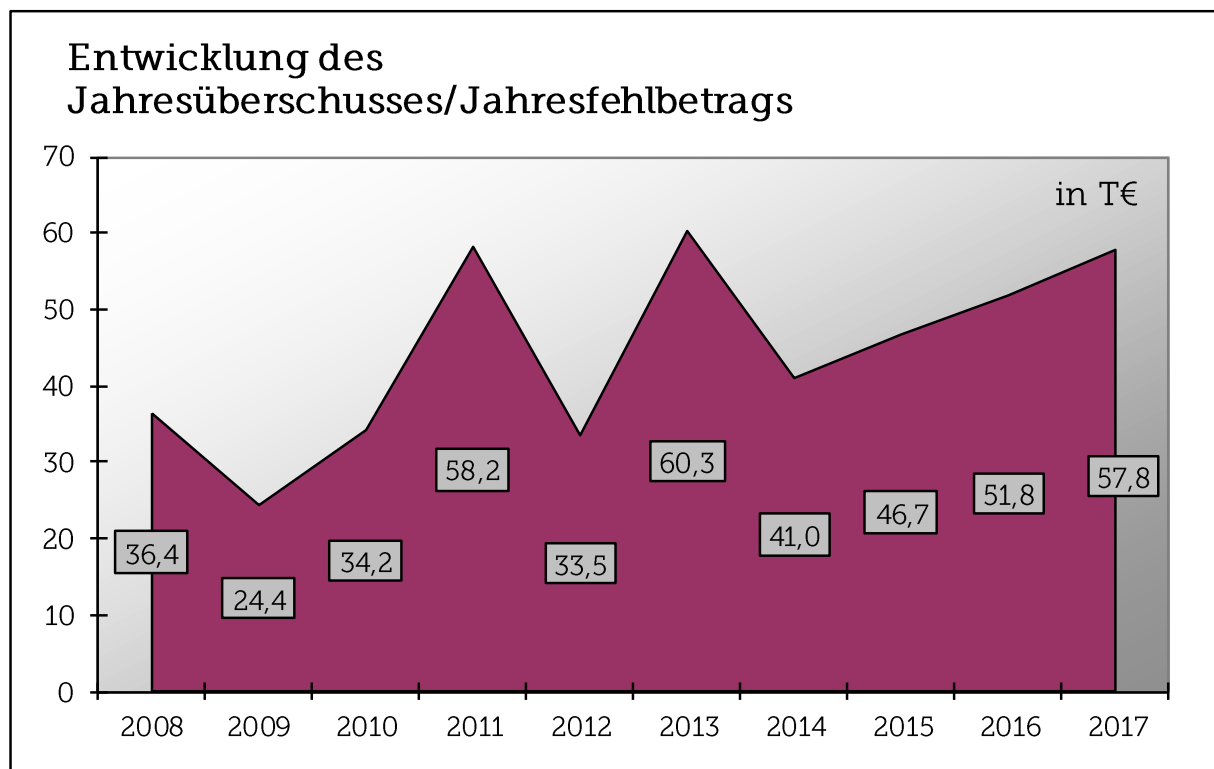
Kennzahlen	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Besucherzahlen der Limes-Thermen				
Bad	237.475	243.539	241.867	-6.064
Sauna	31.830	32.245	29.873	-415
Besucherzahlen gesamt	269.305	275.784	271.740	-6.479
durchschnittl. Besucherzahl pro Tag	765	783	772	-18

16. Entwicklung der Kapitalstruktur der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

in T€	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Eigenkapital	2.659	2.595	2.536	2.594	2.628	2.688	2.729	2.776	2.828	2.885
Fremdkapital	2.359	2.222	2.093	1.847	1.685	3.251	2.598	2.314	2.015	1.765
Gesamtkapital	5.017	4.817	4.629	4.442	4.313	5.939	5.327	5.090	4.842	4.650
EK-Quote	53%	54%	55%	58%	61%	45%	51%	55%	58%	62%

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

in T€	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	36	24	34	58	34	60	41	47	52	58



OstalbWasser Service GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-199

Geschäftsführer: Andreas Heiß
 Lorenz Eitzenhöfer

2. Gründung der Gesellschaft

19.06.2002

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Geschäftsfeld Wasser und Abwasser, insbesondere die Durchführung von Aufgaben der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung einschließlich aller damit verbundener Nebengeschäfte im Umland der Stadt Aalen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten. Sie kann auch die Betriebsführung von anderen Dienstleistungsunternehmen übernehmen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2017

25.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2017

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 12.500 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Andreas Heiß
 Lorenz Eitzenhöfer

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Vorsitzender
Frank Hose, stellvertretender Vorsitzender
Günter Ensle, Bürgermeister der Gemeinde Hüttlingen
Cord Müller (bis 14.12.2017)
Hartmut Reck
Andrea Schnele, Bürgermeisterin der Stadt Lauchheim
Herbert Witzany, Bürgermeister der Gemeinde Westhausen

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats im Jahr 2017: 650 € (Vorjahr: 1.100 €)

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2017 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Allgemeines:

Die OstalbWasser Service GmbH ist im Rahmen der abgeschlossenen Betriebsführungsverträge in den Gemeinden Hüttlingen und Westhausen sowie für den Gemeindeverwaltungs- und Wasserversorgungsverband (GVVV) Kapfenburg für die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung verantwortlich.

Ausblick:

Für das Jahr 2018 erwartet die OstalbWasser Service GmbH einen zufriedenstellenden Geschäftsverlauf mit einem gegenüber dem Geschäftsjahr 2017 geringeren Ergebnis.

Die OstalbWasser Service GmbH plant den weiteren Ausbau ihrer Geschäftstätigkeit und will den Kommunen und Zweckverbänden weiterhin als kompetenter Dienstleister zur Seite stehen.

Risikomanagement/Risikoabschätzung:

Die Chancen, für die weiterhin positive Entwicklung der Gesellschaft, ergeben sich vor allem aus den langfristigen Verträgen, die mit den Geschäftspartnern abgeschlossen wurden.

Die Risikoüberwachung erfolgt mit den Instrumenten der Stadtwerke Aalen GmbH. Aus den dort installierten Kontrollmechanismen ist nicht erkennbar, dass Risiken für die zukünftige Entwicklung bestehen.

9. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

10. Bilanz der OstalbWasser Service GmbH zum 31.12.2017

Aktiva in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	0	0	0	0
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	95.819	98.276	34.198	-2.457
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	177.313	163.813	113.883	13.500
Summe Umlaufvermögen	273.131	262.089	148.081	11.042
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	273.131	262.089	148.081	11.042
Passiva in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0
Gewinnvortrag (+)/Verlustvortrag (-)	51.225	51.225	51.225	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	11.510	5.805	12.113	5.705
Summe Eigenkapital	87.736	82.030	88.339	5.705
Rückstellungen	15.922	27.838	19.832	-11.916
Verbindlichkeiten	169.474	152.221	39.910	17.253
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	273.131	262.089	148.081	11.042

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der OstalbWasser Service GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Erträge				
Umsatzerlöse	382.431	320.742	293.480	61.689
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	168	224	401	-56
Summe Erträge	382.599	320.966	293.881	61.634
Aufwendungen				
Materialaufwand	310.047	256.564	214.986	53.484
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	56.185	56.071	61.948	114
Summe Aufwendungen	366.232	312.634	276.934	53.598
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13	12	118	1
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	16.380	8.343	17.066	8.037
Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.870	2.539	4.952	2.331
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	11.510	5.805	12.113	5.705

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der OstalbWasser Service GmbH

Kennzahlen in %	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Vermögenslage				
Anlagenintensität	0,00	0,00	0,00	0,00
Umlaufintensität	100,00	100,00	100,00	0,00
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	32,12	31,30	59,66	0,82
Fremdkapitalquote	67,88	68,70	40,34	-0,82
Anlagendeckung I	-	-	-	-
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	3,01	1,81	4,13	6,73
Eigenkapitalrentabilität	13,12	7,08	13,71	6,04
Gesamtkapitalrentabilität	4,21	2,21	8,18	2,00
Kostendeckung	103,05	101,77	104,11	1,28
Cash-Flow in €	-406	13.811	18.279	-14.217

13. Wirtschaftsplan der OstalbWasser Service GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2017	Ist 2017	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	293.000	382.431	89.431	31
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	168	168	-
Summe Erträge	293.000	382.599	89.599	31
Aufwendungen				0
Materialaufwand	235.000	310.047	75.047	32
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	55.000	56.185	1.185	2
Summe Aufwendungen	290.000	366.232	76.232	26
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	13	13	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.000	16.380	13.380	446
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.000	4.870	3.870	-
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	2.000	11.510	9.510	476

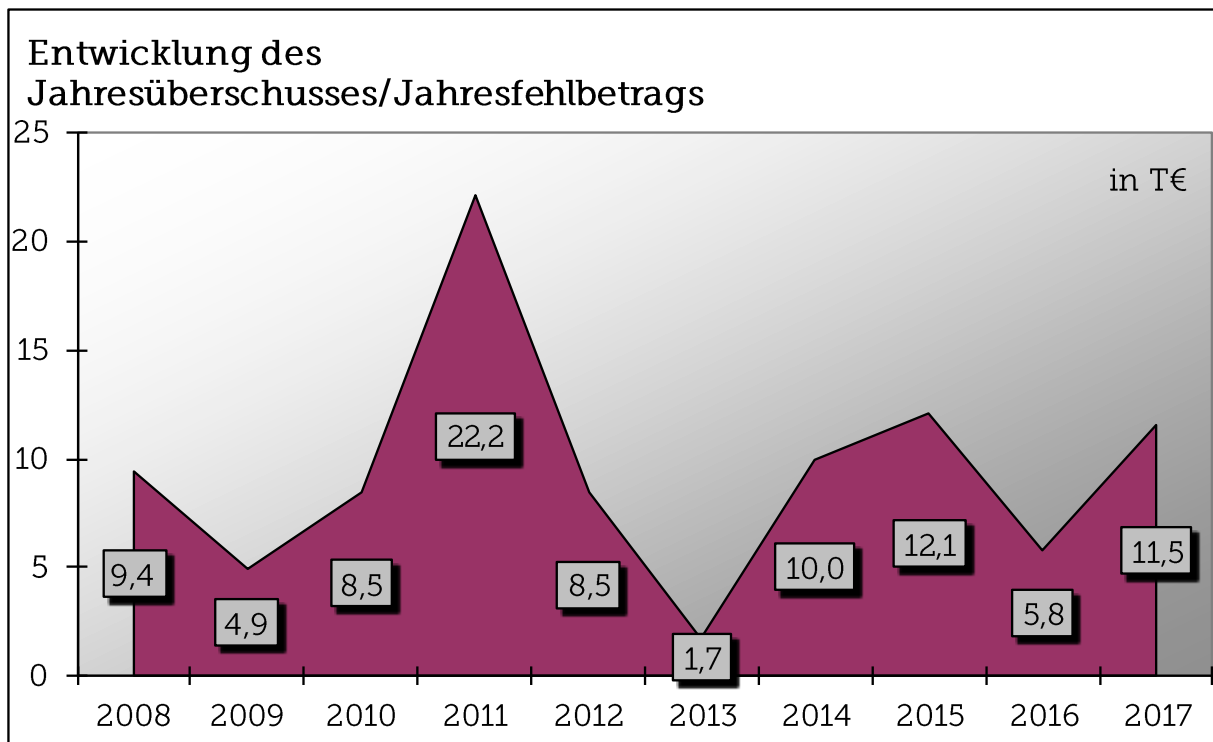
Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Entwicklung der Kapitalstruktur der OstalbWasser Service GmbH

in €	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Eigenkapital	75.328	80.225	84.707	98.381	84.684	77.917	86.205	88.339	82.030	87.736
Fremdkapital	52.401	59.801	85.995	101.881	49.240	33.192	67.534	59.742	180.059	185.396
Gesamtkapital	127.730	140.027	170.702	200.262	133.924	111.109	153.739	148.081	262.089	273.131
EK-Quote	59%	57%	50%	49%	63%	70%	56%	60%	31%	32%

15. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der OstalbWasser Service GmbH

in €	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	9.374	4.897	8.481	22.155	8.459	1.691	9.980	12.113	5.805	11.510



Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-199

Geschäftsführer: Joachim Becker
Norbert Saup

2. Gründung der Gesellschaft

31.10.2006

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme sowie die Lieferung von Erdgas in Aalen. Die Gesellschaft errichtet und betreibt zu diesem Zweck Energieerzeugungsanlagen, Transportleitungen und deren Zubehör (Anlagen) oder stellt diese Anlagen zur Nutzung zur Verfügung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Das Unternehmen erfüllt öffentliche Zwecke.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2017

740.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2017

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 292.100 € (39,47 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Joachim Becker
Norbert Saup

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2017 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH wurde im Jahr 2006 mit dem Ziel der Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme sowie der Lieferung von Erdgas in Aalen gegründet.

Mit Wirkung zum 28. Juli 2014 wurde das Geschäftsmodell der Gesellschaft von der Lohnverstromung auf ein Pachtmodell geändert. Im Zuge dessen wurde sämtliches Vorratsvermögen, d. h. die gesamten Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an CO₂-Emissionszertifikaten an die Munksjö Paper GmbH veräußert.

Das Fremdkapital beträgt zum Bilanzstichtag 1.422 T€; hiervon belaufen sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf 1.332 T€. Die Refinanzierung des Fremdkapitals ist durch Kreditbesicherungsgarantien der Gesellschaft in Höhe von insgesamt 5.000 T€ abgesichert.

Derivative Finanzinstrumente werden zur Absicherung von Kapitalmarktrisiken und ausschließlich im gegenständlichen Zusammenhang zwischen dem jeweiligen Derivatgeschäft und dem Grundgeschäft eingesetzt. Zinsderivate werden in den vorgegebenen Grenzen zur Steuerung des Zinsrisikos bei Krediten verwendet.

Die Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr aus abgerechneten Pachtentgelten einen Umsatz von 1.838 T€ (Vorjahr: 2.027 T€). Aus Stromlieferungen wurde ein Umsatz von 581 T€ (Vorjahr 321 T€) erzielt. Die Umsatzerlöse und der Materialaufwand im abgelaufenen Geschäftsjahr entwickelten sich im Rahmen der Planvorgaben.

Für die interne Unternehmenssteuerung werden eine Planungsrechnung sowie ausgewählte Kennzahlen genutzt, die in Form eines Monatsberichts erstellt werden. Dieser umfasst die Energiebilanz des Kraftwerks, den Kostenstellenbericht, die Erlösauswertung sowie den aktuellen Finanzstatus des Unternehmens.

Das Ergebnis der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH für das Jahr 2017 entsprach mit 417 T€ einer Eigenkapitalrendite von 5,1 % (Vorjahr: 5,1 %).

Die Umsatzrendite belief sich im Jahr 2017 auf 16,8 % (Vorjahr: 17,6 %).

Chancen- und Risikobericht

Die Geschäftsführung einer Kapitalgesellschaft hat nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) – konkretisiert durch die §§ 91 Abs. 2 AktG, 289 Abs. 1 HGB und 53 HGrG – ein Überwachungssystem einzurichten, das die rechtzeitige Erkennung von Risiken gewährleistet, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Die Gesellschaft ist in das Cash-Management der Stadtwerke Aalen GmbH einbezogen. In Form von monatlichen Controllingberichten und quartalsweisen Auswertungen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie auf Grundlage einer regelmäßig durchgeführten Kontendurchsicht ist die Unternehmensführung

mit effizienten Methoden zur kaufmännischen Unternehmenssteuerung in hinreichender Weise ausgestattet.

Die Gesellschaft war im Jahr 2017 stets in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

Mit der Umstellung des Geschäftsmodells der Gesellschaft von der Lohnverstromung auf ein Pachtmodell trägt nunmehr die Ahlstrom-Munksjö Paper GmbH als Pächterin das wirtschaftliche Risiko aus dem Betrieb der Energieerzeugungsanlage.

Mit der Verfügbarkeit von zwei unabhängigen Brennstoffen, der hocheffizienten Stromeigenerzeugung mittels Gas- und Dampfturbine sowie den redundant ausgeführten Hauptkomponenten des Kraftwerks steht eine hoch effiziente und ausfallsichere Energieversorgung zur Verfügung. Aufgrund der guten Regelbarkeit der Stromerzeugungsanlagen und der redundanten Auslegung im Bereich Wärmeerzeugung bietet die Anlage im Rahmen der Energiewende Möglichkeiten zur Bereitstellung von Produkten im Rahmen der Systemflexibilität.

Ein Bestandsrisiko ist für die Gesellschaft trotz der hohen Ausrichtung auf die Bedürfnisse eines einzigen Kunden nicht zu erwarten; die Übernahme der Anteile aus der Kapitalerhöhung 2011 durch die Ahlstrom-Munksjö Paper GmbH ist eine eindeutige Position zugunsten des Standorts.

Die von der Ahlstrom-Munksjö Paper GmbH betriebenen Anlagen befinden sich auf dem aktuellen Stand der Technik. Aufgrund der damit verbundenen allgemeinen Sicherheitsstandards liegen keine für den Betrieb eines Kraftwerks dieser Art außergewöhnlichen technischen Risiken vor.

Für die nahe Zukunft werden daher keine akuten bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken erwartet.

9. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

10. Bilanz der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH zum 31.12.2017

Aktiva in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	9.362.994	10.237.630	11.257.689	-874.636
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	9.362.994	10.237.630	11.257.689	-874.636
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	444.729	411.794	567.686	32.935
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	159.230	1.849.811	1.430.412	-1.690.581
Summe Umlaufvermögen	603.959	2.261.605	1.998.098	-1.657.646
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	9.966.953	12.499.235	13.255.787	-2.532.282
Passiva in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	740.000	740.000	740.000	0
Kapitalrücklage	6.660.000	6.660.000	6.660.000	0
Gewinnrücklage	727.306	727.306	727.306	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	417.300	417.300	417.300	0
Summe Eigenkapital	8.544.606	8.544.606	8.544.606	0
Rückstellungen	72.774	53.301	121.171	19.473
Verbindlichkeiten	1.349.573	3.901.328	4.590.010	-2.551.755
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	9.966.953	12.499.235	13.255.787	-2.532.282

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Erträge				
Umsatzerlöse	2.419.604	2.347.695	2.421.670	71.909
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	388	4.921	-388
Summe Erträge	2.419.604	2.348.083	2.426.592	71.521
Aufwendungen				
Materialaufwand	622.625	424.917	422.289	197.707
Personalaufwand	13.381	12.467	11.893	914
Abschreibungen	1.044.611	1.031.130	1.026.547	13.480
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.762	9.826	49.936	-64
Summe Aufwendungen	1.690.378	1.478.341	1.510.665	212.037
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	116	177	488	-62
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	138.756	279.027	323.565	-140.271
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	590.587	590.892	592.849	-306
Steuern vom Einkommen und Ertrag	173.287	173.592	175.549	-306
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	417.300	417.300	417.300	0

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

Kennzahlen in %	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Vermögenslage				
Anlagenintensität	93,94	102,72	90,07	12,65
Umlaufintensität	6,06	18,09	15,07	3,02
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	85,73	68,36	60,75	7,61
Fremdkapitalquote	14,27	31,64	39,25	-7,61
Anlagendeckung I	91,26	83,46	75,90	7,56
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	17,25	17,77	17,23	0,54
Eigenkapitalrentabilität	4,88	4,88	4,88	0,00
Gesamtkapitalrentabilität	5,58	5,57	5,59	-0,02
Kostendeckung	120,83	121,58	120,49	1,09
Cash-Flow in €	1.481.384	1.380.560	1.543.144	32.953

13. Wirtschaftsplan der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2017	Ist 2017	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	2.374.874	2.419.604	44.730	2
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	-
Summe Erträge	2.374.874	2.419.604	44.730	2
Aufwendungen				
Materialaufwand	445.000	622.625	177.625	40
Personalaufwand	13.380	13.381	1	0
Abschreibungen	1.031.294	1.044.611	13.317	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	55.660	9.762	-45.898	-82
Summe Aufwendungen	1.545.334	1.690.378	145.044	9
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	400	116	-284	-71
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	235.000	138.756	-96.244	-41
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	594.940	590.587	-4.353	-1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	177.640	173.287	-4.353	-2
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	417.300	417.300	0	0

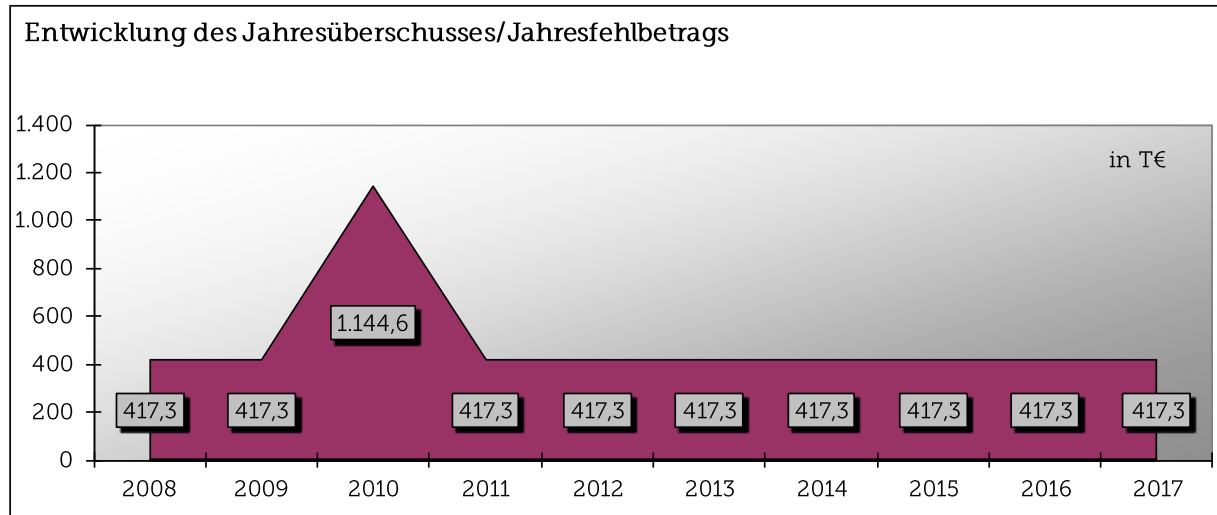
Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Entwicklung der Kapitalstruktur der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

in T€	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Eigenkapital	4.317	4.317	8.545	8.545	8.545	8.545	8.545	8.545	8.545	8.545
Fremdkapital	9.994	9.789	9.694	7.763	6.850	6.123	5.521	4.711	3.955	1.422
Gesamtkapital	14.311	14.106	18.239	16.307	15.395	14.667	14.066	13.256	12.500	9.967
EK-Quote	30%	31%	47%	52%	56%	58%	61%	64%	68%	86%

15. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

in €	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	417.300	417.300	1.144.606	417.300	417.300	417.300	417.300	417.300	417.300	417.300



Windpark Ohmenheim Sommerhof GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Illerstraße 18
87435 Kempten
Tel.: 0831/2521-422
Fax: 0831/2521-790422
E-Mail: thorsten.haeusler@auew.de

Geschäftsführer: Thorsten Häusler
(über Windpark Ohmenheim Sommerhof
Verwaltungs GmbH)

2. Gründung der Gesellschaft

03.06.2016

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung und der Betrieb von Onshore-Windkraftanlagen und eines Umspannwerks im Onshore-Windpark am Standort Ohmenheim in Baden-Württemberg.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten und Interessengemeinschaften eingehen, soweit nach den für die Gesellschafter geltenden kommunalrechtlichen Vorschriften des Landes Baden-Württemberg und des Freistaats Bayern zulässig.

4. Gesellschaftskapital der Gesellschaft zum 31.12.2017

11.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2017

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH
am Gesellschaftskapital: 2.750 € (25 %)

Weiterhin ist die Stadtwerke Aalen GmbH mit einem Nachrangdarlehen i. H. v. 769.750 € am Windpark Ohmenheim Sommerhof GmbH & Co. KG beteiligt.

Mit der Beteiligung verbunden ist die mittelbare Beteiligung an der von der Windpark Ohmenheim Sommerhof GmbH & Co. KG zu 100 % gehaltenen Komplementärgesellschaft Windpark Ohmenheim Sommerhof Verwaltungs GmbH mit einem Stammkapital von 25.000 €.

6. Leistungskennzahlen:

Insgesamt sechs Windkraftanlagen sind im Jahr 2016 planmäßig in Betrieb gegangen. Jeweils eine Windkraftanlage wurde an die Bürgerwindrad Ohmenheim GmbH & Co. KG und an die Allgäuer Bürgerwindrad Ohmenheim GmbH & Co. KG verkauft. Im Eigentum der Windpark Ohmenheim Sommerhof GmbH & Co. KG befinden sich noch vier Windkraftanlagen.

Die sechs Windkraftanlagen sind von General Electric, Typ GE 2,75-120 mit einer Nabenhöhe von ca. 139 m und einer Nennleistung von 2,75 MW. Der gesamte Windpark hat eine Nennleistung von 16,5 MW.

Kunsteisbahn GmbH / Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG

Sitz der Gesellschaften:

Im Hasennest 9
73433 Aalen

Geschäftsführer: Johannes Scherer

Gründung der Gesellschaften:

Kunsteisbahn GmbH	21.07.1971
Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG	26.07.1971

Hinweis:

Die Löschung beider Firmen auf der Grundlage des § 394 FamFG wurde zwischenzeitlich in die Wege geleitet.

Die Industrie- und Handelskammer Ostwürttemberg hat am 05.06.2018 die Anträge auf Einleitung eines Amtslöschungsverfahrens beim Amtsgericht Ulm gestellt. Das Amtsgericht Ulm hat am 11.06.2018 eine Bestätigung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft angefordert, dass Vermögenslosigkeit besteht und auch keine werthaltigen, z. B. wertlose Beteiligungen oder Rechte an Grundstücken vorhanden sind. In Bezug auf die Rechte an Grundstücken konnte durch einen Grundbuchauszug der Nachweis erbracht werden, dass dies seit dem 26.04.2007 gelöscht ist.

Der Nachweis in Bezug auf nicht werthaltige, sprich wertlose Beteiligungen, wird derzeit erarbeitet und umgesetzt.

Bei der Stadtwerke Aalen GmbH wurden die Anteile der Kunsteisbahn GmbH im Abschluss 2016 abgeschrieben, die Kommanditanteile an der Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG wurden bereits im Jahr 2006 abgeschrieben.

Der Abschluss des Geschäftsjahres 2016/2017 beider Gesellschaften liegt vor. Die Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 33,41 €, die Kunsteisbahn GmbH schließt mit einem Jahresergebnis von 0,00 € und einem Verlustvortrag in Höhe von 23.143,55 € ab.

Südwestdeutsche Stromhandels GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Eisenhutstraße 6
72072 Tübingen
Tel.: 07071/157-231
Fax: 07071/157-488
E-Mail: info@suedweststrom.de

Geschäftsführer: Daniel-Klaus Henne
Christian Köhler (bis 28.02.2017)
Stefan Fella (bis 28.02.2017)

2. Gründung der Gesellschaft

03.02.1999

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die kostengünstige Beschaffung von Energie für die Gesellschafter, der Handel (Einkauf/Verkauf) mit Energie einschließlich der Besorgung von Durchleitungsrechten sowie die Durchführung weiterer energiewirtschaftlicher Aufgaben und Dienstleistungen.

Weitere Geschäftsfelder beschließt im Bedarfsfalle die Gesellschafterversammlung.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sämtliche Geschäfte zu betreiben, die geeignet sind, den Zweck und die Unternehmung der Gesellschaft zu fördern.

4. Gezeichnetes Kapital der Gesellschaft zum 31.12.2017

16.429.200 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2017

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Gezeichneten Kapital:
693.000 € (4,22 %)

6. Leistungskennzahlen

Die Liefermenge Strom (Vollversorgungen, Teilbelieferungen sowie Handelsgeschäfte) stieg von ca. 13,0 TWh im Vorjahr auf 14,4 TWh im Jahr 2017. Im Bereich Gas konnten im Jahr 2017 19,2 TWh (Vorjahr ca. 17,1 TWh) Erdgas abgesetzt werden.

OstalbBürgerEnergie eG

1. Sitz der Genossenschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-255
Fax: 07361/952-349

Vorstand: Cord Müller (bis 14.12.2017)
Hans-Peter Weber
Norbert Saup (ab 29.12.2017)

2. Gründung der Genossenschaft

18.01.2011

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Initiierung von Projekten zur Nutzung erneuerbarer Energien auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene, die Beteiligung an Projekten und Unternehmen zur Nutzung erneuerbarer Energien und die Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes vor Ort und in der Region, sowie die Beratung der Mitglieder bezüglich der Nutzung erneuerbarer Energien.

4. Gezeichnetes Kapital an der Genossenschaft zum 31.12.2017

1.844.900 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2017

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH
am Gezeichneten Kapital: 50.000 € (2,71 %)

6. Leistungskennzahlen:

Mitglieder:	348
Bilanzsumme:	2.192.981,28 €
Jahresüberschuss:	94.525,35 €
Anzahl Photovoltaikanlagen:	18
Installierte Nennleistung:	369,06 kWp
Eingespeiste Strommenge:	373.162 kWh

Natur Energie Ostalb GmbH & Co. KG i. L.

Sitz der Gesellschaft:

Unterer Brühl 2
73479 Ellwangen

Liquidatoren: Philipp Katz
 Henry Forster

Gründung der Gesellschaft:

06.07.2009

Hinweis:

Die Natur Energie Ostalb GmbH & Co. KG i. L. befindet sich zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2017 in Liquidation.

Bei der Stadtwerke Aalen GmbH wurde die Beteiligung im Geschäftsjahr 2011 komplett abgeschrieben.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes lag der Jahresabschluss 2017 vor. Die vom Beirat der Gesellschaft festgestellte Liquidationsschlussbilanz 2017 wurde den Gesellschaftern am 01.02.2018 vorgelegt und schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 164.820,63 € ab.

Trianel GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Krefelder Straße 203
52070 Aachen
Tel.: 0241/41320-0
Fax: 0241/41320-300
E-Mail: info@trianel.com

Geschäftsführer: Sven Becker
Dr. Oliver Runte

2. Gründung der Gesellschaft

08.06.1999

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel im In- und Ausland mit Energie mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken. Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft folgende Aufgaben wahrnehmen:

Handel mit Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle), Energiederivaten und energiebezogenen Finanzderivaten (i. S. d. Kreditwesengesetzes (KWG): Eigengeschäfte) sowie auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten wie Wetterderivaten und Emissionszertifikaten (i. S. d. KWG: Eigengeschäfte); Vertrieb von Energie; Erbringung von beratenden und sonstigen entgeltlichen Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2017

20.152.575 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2017

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 150.000 € (0,74 %)

Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Krefelder Straße 203
52070 Aachen
Tel.: 0241/565274-10
Fax: 0241/565274-44

Geschäftsführer: Dr. Markus Hakes

2. Gründung der Gesellschaft

18.08.2015

3. Gegenstand des Unternehmens

Unternehmensgegenstand der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien und die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus Erneuerbaren Energien betreiben oder zu betreiben beabsichtigen.

Die Gesellschaft verfolgt mit ihrem Unternehmensgegenstand den Zweck der Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

Ziel der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG ist es, ein Onshore-Wind- und Solarparkportfolio in Deutschland in Tochter-/ Beteiligungsgesellschaften aufzubauen.

4. Haftungskapital der Gesellschaft zum 31.12.2017

14.000.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2017

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Haftungskapital: 100.000 € (0,7 %)

Gemäß Beschluss des Gemeinderats der Stadt Aalen vom 19.11.2015 kann sich die Stadtwerke Aalen GmbH an der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG mit einer Kommanditeinlage von bis zu 1 Mio. € beteiligen.

Der Gesellschaftsvertrag sieht unter § 3 Abs. 3 vor, dass 10 % des Kapitals auf die Haftungseinlage (Kapital I) entfällt und die weiteren 90 % des Kapitals (Kapital II)

auf ein gesondertes Konto verbucht werden. Nach § 3 Abs. 4 ist das Haftungskapital sofort mit Abschluss des Gesellschaftsvertrags fällig. Die Stadtwerke Aalen GmbH hat bereits eine Einzahlung von 100.000 € in das Haftungskapital geleistet. Der Stand der weiteren Kapitaleinlagen in das Kapital II beträgt zum 31.12.2017 441.114,64 €. Das restliche Kapital (Kapital II) wird nach Aufforderung der Komplementärin (Trianel Erneuerbare Energien Verwaltungs GmbH) einbezahlt.

6. Leistungskennzahlen

Zum 31.12.2017 hält die Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG nachfolgende Beteiligungen:

Trianel Solarpark Pritzen GmbH & Co. KG	100 %	10 MW
Trianel Windpark Grünberg GmbH & Co. KG	100 %	(8,25 MW)*
Trianel Windpark Altendiez GmbH & Co. KG	100 %	In Entwicklung
Trianel Windpark Thalfang GmbH & Co. KG	100 %	In Entwicklung
Trianel Windpark Treis GmbH & Co. KG	100 %	In Entwicklung
Trianel Solarpark Uchtdorf GmbH & Co. KG	100 %	6 MW
Trianel Windpark Buchenau GmbH & Co. KG	100 %	17,25 MW
Trianel Windpark Uckley GmbH & Co. KG	100 %	33 MW
Trianel Windpark Gebersreuth GmbH & Co. KG	100 %	24 MW
Trianel Windpark Vogelherd GmbH & Co. KG	100 %	19,2 MW
Trianel Windpark Creußen GmbH & Co. KG	100 %	14,4 MW
Trianel Windpark Jeckenbach GmbH & Co. KG	100 %	4,8 MW
Trianel Solarpark Schipkau GmbH & Co. KG	100 %	9,99 MW
Trianel Solarpark Südwestpfalz GmbH & Co. KG	100 %	17,59 MW

* Im Bau

Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Tirpitzstraße 39
26122 Oldenburg
Tel.: 0241/41320-0
Fax: 0241/41320-300
E-Mail: info@trianel.com

Geschäftsführer: Irina Lucke
Klaus Horstick
(über die Windkraftwerk Borkum II Verwaltungs GmbH)

2. Gründung der Gesellschaft

28.07.2015

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb des zweiten Bauabschnitts des Trianel Windpark Borkum in der Ausschließlichen Wirtschaftszone vor der Küste von Borkum zur Erzeugung von Strom aus Windenergie und damit zur Sicherung der nachhaltigen Energieversorgung insbesondere durch Energieversorgungsunternehmen mit kommunaler Beteiligung.

Die Gesellschaft ist zur Vornahme aller Maßnahmen und Geschäfte berechtigt, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten. Von ihrem Gesellschaftszweck umfasst ist insbesondere die Beteiligung an der Infrastruktur Windkraftwerk Borkum GmbH & Co. KG, die Eigentümerin der BSH-Genehmigung und der gemeinsamen Infrastrukturanlagen des Trianel Windparks Borkum sein wird.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2017

26.666,67 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2017

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 77,33 € (0,29 %)

Die Stadtwerke Aalen GmbH kann sich gemäß Beschluss des Gemeinderats vom 15.12.2016 an der Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG als Kommanditistin mit einer Kommanditeinlage von bis zu 1,375 Mio. € beteiligen. Zum 31.12.2017 wurden Einlagen in Höhe von 211.548,98 € geleistet.

Mit der Beteiligung verbunden ist die mittelbare Beteiligung an der von der Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG zu 100 % gehaltenen Komplementärgesellschaft Trianel Windkraftwerk Borkum II Verwaltungs GmbH mit einem Stammkapital von 25.000 €.

6. Leistungskennzahlen:

Der zweite Bauabschnitt des Trianel Windparks Borkum wird eine Kapazität von 200 MW haben. Der Baubeschluss durch die Gesellschafter wurde im April 2017 gefällt und im Anschluss das Eigenkapital sowie die Gesellschafterdarlehen eingebracht sowie das Fremdkapital gesichert. Die Vertragspartner für die Hauptgewerke sind bereits festgelegt und haben mit der Produktion in 2017 begonnen, der Baustart erfolgte in 2018. Der Abschluss der Fundamentinstallation und der Verlegung der Innerparkverkabelung ist bis zum 4. Quartal 2018 geplant, die Turbineninstallation ist ab April 2019 vorgesehen. Der Beginn der Stromeinspeisung durch die erste Windenergieanlage soll im Mai 2019 erfolgen und im Anschluss erfolgt die sukzessive Inbetriebnahme aller weiteren Turbinen. Der Abschluss der Inbetriebnahme und Übernahme der Windenergieanlagen ist bis zum Oktober 2019 vorgesehen. Die vollständige Übernahme des Windparks und die Umstellung auf die Betriebsphase erfolgt voraussichtlich zum 01.01.2020.

Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

1. Sitz des Eigenbetriebs

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-109
E-Mail: info@sw-aalen.de

Werkleiter: Cord Müller, Ltd. Direktor (bis 14.12.2017)
Wolfgang Steidle (kommissarisch ab 25.01.2018)

2. Gründung des Eigenbetriebs

1963

3. Gegenstand des Eigenbetriebs

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Abwasserentsorgung im Stadtgebiet Aalen. Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser nach Maßgabe der Abwassersatzung sowie der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten. Er kann sich aufgrund von Vereinbarungen dazu verpflichten, das Abwasser von außerhalb des Stadtgebiets gelegenen Grundstücken zu beseitigen. Zusätzlich zur Abwasserentsorgung sind dem Sondervermögen des Eigenbetriebes die Anteile an der Stadtwerke Aalen GmbH zugeordnet. Der Eigenbetrieb betreibt alle diesen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte.

4. Stammkapital des Eigenbetriebs zum 31.12.2017

2.650.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2017

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 2.650.000 € (100 %)

6. Besetzung der Organe

Organe des Eigenbetriebs sind die Werkleitung, der Oberbürgermeister, der Betriebsausschuss und der Gemeinderat.

Werkleitung:	Cord Müller, Ltd. Direktor (bis 14.12.2017) Wolfgang Steidle, kommissarischer Werkleiter (ab 25.01.2018)
Betriebsausschuss:	
Vorsitzender:	Oberbürgermeister Thilo Rentschler
Mitglieder:	Ursula Barth, Stadträtin Cora Berreth, Stadträtin (ab 13.10.2017) Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin Karl Dambacher, Stadtrat Dr. Holger Fiedler, Stadtrat Josef Anton Fuchs, Stadtrat Gerhard Graule, Stadtrat Dr. Ulrich Klauck, Stadtrat (ab 13.10.2017) Doris Klein, Stadträtin Heidemarie Matzik, Stadträtin Ursula Mutscheller, Stadträtin Eduard Newerkla, Stadtrat Peter Peschel, Stadtrat Norbert Rehm, Stadtrat Thomas Rühl, Stadtrat Hartmut Schlipf, Stadtrat Hermann Schludi, Stadtrat (bis 12.10.2017) Ilse Schmelzle, Stadträtin (bis 12.10.2017) Ulrich Starz, Stadtrat Johannes Thalheimer, Stadtrat Hubert Vogel, Stadtrat

Gesamtbezüge des Betriebsausschusses im Jahr 2017: 1.000 €

7. Beteiligungen des Eigenbetriebs

↳ Stadtwerke Aalen GmbH:	43.000.000 € (100 %)
↳ Zweckverband Abwasserklärwerk Niederalfingen:	5.784.798,10 € (74,27 %)

8. Wesentliche Verträge/Finanzbeziehungen/ Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadt Aalen/ Veränderung des städtischen Beteiligungsanteils

Die im Jahr 2003 abgeschlossenen Cross-Border-Leasing-Vereinbarungen wurden im August 2017 vorzeitig aufgelöst. Die Kosten der Auflösung i. H. v. 550.000 € wurden durch einen Betriebskostenzuschuss gedeckt, der im Rahmen der Kapitalherabsetzung gewährt wurde.

9. Anzahl der im Geschäftsjahr 2017 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Beschäftigte	21	19	19	2
Auszubildende	2	3	3	-1

10. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Allgemeines:

Die Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung ist ein Eigenbetrieb der Stadt Aalen und wird als nicht-wirtschaftliches Unternehmen im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG BW) geführt. Seit der Ausgliederung der Stadtwerke Aalen GmbH zum 01.01.2001 betreibt sie die Abwasserentsorgung. Aufgabe des Eigenbetriebs ist, das im Stadtgebiet Aalen anfallende Abwasser nach Maßgabe der Abwassersatzung sowie der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten. Er kann sich aufgrund von Vereinbarungen dazu verpflichten, das Abwasser von außerhalb des Stadtgebiets gelegenen Grundstücken zu beseitigen. Zusätzlich zur Abwasserentsorgung sind dem Sondervermögen des Eigenbetriebes die Anteile an der Stadtwerke Aalen GmbH zugeordnet.

Der Jahresgewinn 2017 beträgt 104 T€ nach 57 T€ im Vorjahr. Insbesondere die gesunkenen Zinsaufwendungen führten zu einem gegenüber dem Vorjahr um 47 T€ höheren Betriebsergebnis.

Die im Jahr 2003 abgeschlossenen Cross-Border-Leasing-Vereinbarungen wurden im August 2017 vorzeitig aufgelöst. Die Kosten der Auflösung wurden durch einen Betriebskostenzuschuss gedeckt, der im Rahmen der Kapitalherabsetzung gewährt wurde.

Im Wirtschaftsjahr wurde der Vorjahresgewinn in Höhe von 16 T€ in die Gewinnrücklage eingestellt.

Der verbleibende Jahresgewinn für das Wirtschaftsjahr 2017 beträgt 104 T€ und liegt damit mit ca. 74 T€ unter dem Planergebnis gemäß Wirtschaftplan.

Abwasserentsorgung:

Die gereinigte Gesamtabwassermenge betrug im Berichtsjahr 9.866 Tcbm. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,5 % verringert. Die Reinigung des Abwassers erfolgte in den Kläranlagen Aalen, Aalen-Ebnat, Aalen-Unterkochen und Aalen-Dewangen.

Ausblick:

Das Ergebnis der Abwasserentsorgung wird maßgeblich durch die Investitionstätigkeit und die Gebührenhöhe beeinflusst.

Aufgrund der Investitionstätigkeiten in den letzten Jahren hat der Gemeinderat zu verschiedenen Zeitpunkten die Gebührenhöhe angepasst. Zum 01.01.2010 wurde die gesplittete Abwassergebühr aufgrund des vom Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg ergangenen Urteils eingeführt. Die seitherige einheitliche Abwassergebühr wird nunmehr aufgeteilt in eine Schmutzwasser- und in eine Niederschlagswassergebühr. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 18.11. 2010 die Neufassung der Satzung über die öffentliche Abwasserentsorgung sowie die Gebührenhöhe für die Schmutzwassergebühr und die Niederschlagswassergebühr festgesetzt. Zum 01.01.2017 erfolgte aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 15.12.2016 eine Erhöhung der Schmutzwassergebühr auf 1,36 €/cbm und eine Senkung der Niederschlagswassergebühr auf 0,55 €/m² versiegelter Fläche.

Zum 01.01.2018 erfolgte aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 14.12.2017 eine Erhöhung der Schmutzwassergebühr auf 1,37 €/cbm. Die Niederschlagswassergebühr verringerte sich auf 0,53 €/m² versiegelter Fläche. Die Gebühren 2018 sind auch beeinflusst durch die Weitergabe von Kostenüberdeckungen der Vergangenheit zu Gunsten der Abwasserkunden.

Für das Jahr 2018 wird sich ein Jahresgewinn in geplanter Höhe von 43 T€ einstellen.

Die Werkleitung weist darauf hin, dass Prognosen auf der Grundlage von Annahmen über künftige ungewisse Handlungen und Ereignisse erstellt werden und daher naturgemäß mit erheblicher Unsicherheit behaftet sind. Aufgrund dieser Unsicherheit ist es möglich, dass das tatsächliche Ergebnis des Eigenbetriebs wesentlich vom prognostizierten Ergebnis abweicht.

Risikomanagement/Risikoabschätzung:

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung verfügt nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich über ein Risikomanagementsystem, das fortlaufend an die sich ändernden Gegebenheiten angepasst wird.

Das Risikomanagement der Stadtwerke Aalen Eigenbetrieb Abwasserentsorgung ermittelt etwaige Risiken und bewertet sie nach ihren potentiellen Schadenshöhen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit. Entsprechend der gesetzlichen Anforderungen werden die Werkleitung und der Stadtwerkeausschuss über die Entwicklung der Risiken unterrichtet.

Den vorhandenen Risiken begegnet der Eigenbetrieb Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung mit geeigneten Maßnahmen. Neu auftretende Risiken werden wirkungsvoll erfasst. Derzeit werden keine Risiken gesehen, deren Auswirkungen den Fortbestand des Eigenbetriebs beeinträchtigen könnten. Die Funktionsfähigkeit und die Abläufe des Risikomanagementsystems werden durch die Abschlussprüfer in regelmäßigen Abständen überprüft.

Die Risiken aus dem Betrieb des Kanalnetzes werden durch intensive Wartung und sorgsame Überwachung auf geringstem Niveau gehalten. Im Übrigen wurden Restrisiken soweit möglich durch entsprechende Versicherungen abgedeckt, z. B. Betriebshaftpflichtversicherung, Gebäude- und Feuerversicherung, Maschinen- und Elektronikversicherung sowie Eigenschaden- und Rechtsschutzversicherung.

Die am 30 Januar 2003 gemeinsam mit zwei weiteren Gemeinden abgeschlossenen Cross-Border-Leasing-Vereinbarungen wurden am 16. August 2017 vorzeitig beendet. Risiken aus diesen Vereinbarungen bestehen nicht mehr.

11. Abschlussprüfer

INVRA TREUHAND AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

12. Bilanz der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung zum 31.12.2017

Aktiva in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	62.252.763	63.233.384	64.319.574	-980.622
Finanzanlagen	33.894.502	33.691.982	33.707.413	202.520
Summe Anlagevermögen	96.147.265	96.925.367	98.026.987	-778.102
Umlaufvermögen				
Vorräte	36.481	43.424	62.210	-6.943
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.164.825	1.356.811	1.295.866	-191.986
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	531.258	363.941	1.018.784	167.318
Summe Umlaufvermögen	1.732.564	1.764.175	2.376.860	-31.611
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	97.879.830	98.689.542	100.403.847	-809.713
Passiva in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Eigenkapital				
Stammkapital	2.650.000	3.200.000	3.200.000	-550.000
Allgemeine Rücklagen	28.224.651	28.208.205	28.208.205	16.446
Jahresgewinn (+)/- verlust (-)	104.149	16.446	161.001	87.704
Summe Eigenkapital	30.978.800	31.424.651	31.569.206	-445.851
Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	4.725.401	5.062.196	5.403.731	-336.795
Empfangene Ertragszuschüsse	9.297.410	9.476.325	9.171.785	-178.915
Rückstellungen	716.619	812.396	1.548.421	-95.777
Verbindlichkeiten	52.161.600	51.913.975	52.710.704	247.625
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	97.879.830	98.689.542	100.403.847	-809.713

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Erträge				
Umsatzerlöse	10.397.820	10.350.362	10.100.668	47.458
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.699	7.910	1.731	-4.211
Sonstige betriebliche Erträge	892.916	354.482	587.709	538.434
Summe Erträge	11.294.434	10.712.753	10.690.108	581.681
Aufwendungen				
Materialaufwand	3.054.398	3.050.635	2.788.856	3.762
Personalaufwand	1.304.932	1.218.888	1.242.041	86.044
Abschreibungen	3.367.404	3.311.143	3.241.144	56.261
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.589.522	1.142.819	1.194.739	446.703
Summe Aufwendungen	9.316.256	8.723.486	8.466.781	592.770
Erträge aus Beteiligungen	0	40.999	1.613.997	-40.999
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	675	386	1.264	289
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	204.466	198.809	205.897	5.657
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.669.159	1.773.537	1.856.873	-104.379
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	105.228	58.306	1.775.818	46.922
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	1.079	861	820	218
Jahresüberschuss (+)/ -fehlbetrag (-)	104.149	57.445	1.774.998	46.704
vorab an Stadt Aalen abgeführt	0	40.999	1.613.997	-40.999
verbleibender Jahresgewinn	104.149	16.446	161.001	87.704

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

Kennzahlen in %	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Vermögenslage				
Anlagenintensität	98,23	98,21	97,63	0,02
Umlaufintensität	1,77	1,79	2,37	-0,02
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	31,65	31,84	31,44	-0,19
Fremdkapitalquote	68,35	68,16	68,56	0,19
Anlagendeckung I	32,22	32,42	32,20	-0,20
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	1,00	0,56	17,57	0,44
Eigenkapitalrentabilität	0,34	0,18	5,62	0,16
Gesamtkapitalrentabilität	1,81	1,86	3,62	-0,05
Kostendeckung	92,91	96,76	95,92	-3,85
Cash-Flow in €	3.375.776	2.632.563	4.702.985	743.213

15. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017

Jahreserfolgsplan in €	Plan 2017	Ist 2017	Abweichung Plan/Ist	Abweichung Plan/Ist in %
Erträge				
Umsatzerlöse	10.455.000	10.397.820	-57.180	-1
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	3.699	3.699	-
Sonstige betriebliche Erträge	385.000	892.916	507.916	132
Summe Erträge	10.840.000	11.294.434	454.434	4
Aufwendungen				
Materialaufwand	3.198.000	3.054.398	-143.603	-4
Personalaufwand	1.329.000	1.304.932	-24.068	-2
Abschreibungen	3.337.000	3.367.404	30.404	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	891.000	1.589.522	698.522	78
Summe Aufwendungen	8.755.000	9.316.256	561.256	6
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000	675	-325	-33
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	206.000	204.466	-1.534	-1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.700.000	1.669.159	-30.841	-2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	180.000	105.228	-74.772	-42
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	1.000	1.079	79	8
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	179.000	104.149	-74.851	-42
Vorab an den Haushalt abgeführt	0	0	0	-
verbleibender Jahresgewinn	179.000	104.149	-74.851	-42

Hinweis: Die einzelnen Positionen des Wirtschaftsplans sind jeweils auf volle € gerundet.

16. Leistungskennzahlen der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

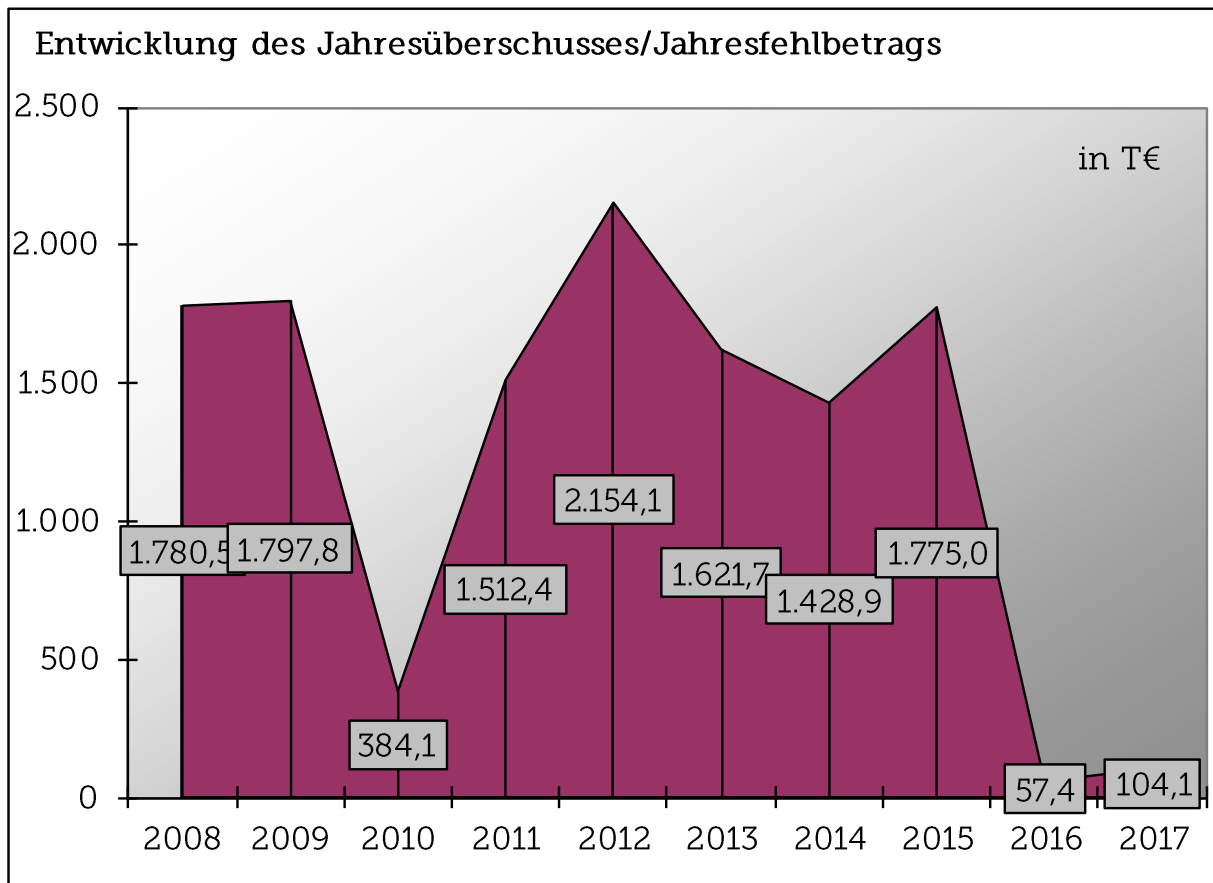
Kennzahlen	2017	2016	2015	Abweichung 2017/2016
Abwassermenge in Tcbm	9.866	9.914	8.835	-48
gebührenpfl. Abwassermenge in Tcbm	3.434	3.484	3.459	-50
gebührenpfl. versiegelte Flächen in qm	5.505.139	5.478.671	5.603.847	26.468
Leitungsnetz in km	436	436	436	0

17. Entwicklung der Kapitalstruktur der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

in T€	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Eigenkapital	35.158	36.406	31.792	31.505	31.681	31.594	31.569	31.569	31.425	30.979
Fremdkapital	67.595	67.499	71.088	69.684	66.321	67.667	68.835	68.835	67.265	66.901
Gesamtkapital	102.753	103.905	102.881	101.189	98.001	99.261	100.404	100.404	98.690	97.880
EK-Quote	34%	35%	31%	31%	32%	32%	31%	31%	32%	32%

18. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

in T€	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	1.781	1.798	384	1.512	2.154	1.622	1.429	1.775	57	104



Ostwürttemberg Beteiligungsfonds P.E.G.A.S.U.S. GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Ludwig-Erhard-Straße 1
89518 Heidenheim
Tel.: 07321/324-183
Fax: 07321/324-4183
E-Mail: schmid@ostwuerttemberg.ihk.de

Geschäftsführer: Markus Schmid

2. Gründung der Gesellschaft

14.07.1997

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Anteilen oder stillen Beteiligungen an Unternehmen im Bereich der Industrie, des Handels und des Dienstleistungsgewerbes insbesondere kleinerer und mittlerer Größe im Bereich der Region Ostwürttemberg. Auf diese Weise soll die Gründung neuer Unternehmen und die Sicherung bestehender Unternehmen durch Verbreiterung der Eigenkapitalbasis gefördert werden.

Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die Beratung solcher Unternehmen oder deren Unterstützung auf andere Weise.

Seit 2015 zählt auch die Förderung von Initiativen und Projekten zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Ostwürttemberg, insbesondere Projekte zur Stärkung der Gründungsdynamik in der Region zum Geschäftszweck.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder zweckmäßig erscheinen.

4. Gesellschaftskapital der Gesellschaft zum 31.12.2017

1.426.504,35 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2017

Beteiligung der Stadt Aalen am Gesellschaftskapital: 46.016,27 € (3,23 %)

6. Leistungskennzahlen

Die Gesellschaft ist zum 31.12.2017 an keinem Unternehmen beteiligt. Es wurde im Dezember 2017 eine Beteiligung an einem Startup beschlossen, das Home-Growing-Automaten entwickelt. Die Beteiligung wurde aber erst 2018 ausbezahlt.

Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch

1. Sitz des Zweckverbands

Schlossberg 12
73492 Rainau
Tel.: 07961/9002-0
Fax: 07961/9002-22

Zweckverbandsvorsitzender: Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises
Zweckverbandsgeschäftsführer: Christoph Konle, Bürgermeister der
Gemeinde Rainau

2. Gründung des Zweckverbands

11.03.1975

3. Gegenstand des Zweckverbands

Zweck des Verbands ist es, das Rückhaltebecken Rainau-Buch für die Freizeitgestaltung (Nah- und Ferienerholung) zu erschließen, die dazugehörigen Erschließungsanlagen wie Zufahrtsstraßen, Parkplätze und Wanderwege zu erstellen und zu unterhalten, den freien Zugang und den Gemeingebrauch zu sichern, soweit der Zweckverband dies einräumen will, die Freilegung, Sicherung und Unterhaltung der archäologischen Bodendenkmale zu gewährleisten, die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Grundstücke zu erwerben und die notwendigen Planungen zu erstellen. Bei allen durchzuführenden Maßnahmen ist Wert darauf zu legen, dass das biologische Gleichgewicht erhalten bzw. wiederhergestellt wird. Zu den erweiterten Aufgaben gehören auch die Bau- und Betriebsträgerschaft für die Einhausung des Limestors Dalkingen.

Der Verband ist für das vorgesehene Planungsgebiet Planungsverband im Sinne von § 4 Bundesbaugesetz. Er tritt insoweit für die Aufstellung und Durchführung der Bauleitplanung an die Stelle der Gemeinden Rainau und Westhausen. Die Aufgaben werden ohne Gewinnabsicht erfüllt. Der Verband dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken.

Die Belegenheitsgemeinden (Mitgliedsgemeinden) verpflichten sich, im Bedarfsfall nach Aufforderung durch die Verbandsversammlung gleichlautende Polizeiverordnungen für das bezeichnete Gebiet zu erlassen.

4. Vermögensumlagen des Zweckverbands zum 31.12.2017

1.908.266,76 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2017

Beteiligung der Stadt Aalen an den Vermögensumlagen: 477.066,69 € (25 %)

6. Besetzung der Organe

Organe des Zweckverbands sind der Verbandsvorsitzende und die Verbandsversammlung.

Verbandsvorsitzender: Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises

Verbandsversammlung:	Ostalbkreis	5 Vertreter
	Stadt Aalen	4 Vertreter
	Stadt Ellwangen	2 Vertreter
	Gemeinde Rainau	2 Vertreter
	Stadt Lauchheim	1 Vertreter
	Stadt Oberkochen	1 Vertreter
	Gde. Hüttlingen	1 Vertreter
	Gemeinde Neuler	1 Vertreter
	Gde. Westhausen	1 Vertreter

7. Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadt Aalen

Im Jahr 2017 wurden an den Zweckverband folgende Umlagen bezahlt:

Verwaltungsumlage:	50.575,00 €
Vermögensumlage:	50.000,00 €
<u>Summe der Umlagen:</u>	<u>100.575,00 €</u>

Die Vermögensumlage 2017 mit 50.000,00 € an den Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch erhöht die Gesamtsumme der bisher von der Stadt Aalen gezahlten Vermögensumlagen von 427.066,69 € auf 477.066,69 €.

Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang

1. Sitz des Zweckverbands

Marktplatz 30
73430 Aalen
Tel.: 07361/52-1132
Fax: 07361/52-2279
E-Mail: wolfgang.weiss@aalen.de

Zweckverbandsvorsitzender: Wolfgang Hofer, Bürgermeister der Gemeinde Essingen (im Wechsel nach jeder Kommunalwahl mit dem Oberbürgermeister der Stadt Aalen)

Zweckverbandsgeschäftsführer: Wolfgang Weiß

2. Gründung des Zweckverbands

10.09.1987

3. Gegenstand des Zweckverbands

Im Flächennutzungsplan ist eine gewerbliche Baufläche zwischen Aalen und Essingen mit insgesamt 41,6 ha ausgewiesen. Diese Fläche liegt auf der Gemarkung Aalen mit 3,4 ha und der Gemarkung Essingen mit 38,2 ha. Die Erschließung der gewerblichen Baufläche erfolgt teilweise von Aalen, teilweise von Essingen aus. Wegen dieser Gemeinsamkeiten haben sich die beiden Gemeinden zu einem Zweckverband zusammengeschlossen.

Dieser hat folgende Aufgaben:

Dem Verband werden alle Aufgaben übertragen, die der Gemeinde nach dem BauGB obliegen, insbesondere die verbindliche Bauleitplanung für das gemeinsame „Gewerbegebiet Dauerwang“, die Beteiligung an einem Teilungsgenehmigungsverfahren, die Ausübung von gesetzlichen Vorkaufsrechten, usw.

Anstelle seiner Mitgliedsgemeinden erfüllt der Verband in eigener Zuständigkeit über die bereits genannten Aufgaben hinaus im Verbandsgebiet den Ankauf von Grundstücken und deren Verwertung, die Ansiedlung von Gewerbebetrieben und die Unterhaltung und den Ausbau der öffentlichen Straßen und Gewässer.

Das gemeinsame Gewerbegebiet wurde entsprechend dem zu erwartenden Bedarf abschnittsweise und im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit der Mitglieder erschlossen. Durch geeignete Geländebeschaffungs- und Bodenvorratsmaßnahmen (Grunderwerb und Grundstücksveräußerung, Grundstücks-tausch und -vermittlung) trägt der Verband dazu bei, dass eine sinnvolle Betriebsansiedlung und wirtschaftliche Erschließungsweise möglich wird.

Der Verband schafft, unterhält und betreibt im gemeinsamen Gewerbegebiet die erforderlichen Anlagen und öffentlichen Einrichtungen.

4. Vermögensumlagen des Zweckverbands zum 31.12.2017

996.645,74 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2017

Beteiligung der Stadt Aalen an den Vermögensumlagen: 498.322,87 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe des Zweckverbands sind der Verbandsvorsitzende und die Verbandsversammlung.

Verbandsvorsitzender: Wolfgang Hofer, Bürgermeister der Gemeinde Essingen

Verbandsversammlung: Stadt Aalen 7 Vertreter
Gemeinde Essingen 7 Vertreter

7. Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadt Aalen

Im Jahr 2017 wurden an den Zweckverband folgende Umlagen bezahlt:

Verwaltungs- und Betriebskostenumlage:	32.500,00 €
Zinsumlage:	0,00 €
<u>Kapitalumlage:</u>	<u>0,00 €</u>
<u>Summe der Umlagen:</u>	<u>32.500,00 €</u>

Im Jahr 2017 wurde keine Kapital- bzw. Vermögensumlage vom Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang erhoben. Die Gesamtsumme der bisher von der Stadt Aalen gezahlten Vermögensumlagen bleibt deshalb unverändert bei 498.322,87 €.

Wasserverband Kocher-Lein

1. Sitz des Verbands

Geschäftsstelle:
Rathausplatz 1
73453 Abtsgmünd
Tel.: 07366/8232
Fax: 07366/8254
E-Mail: info@kocher-lein.de

Verbandsvorsteher: Michael Segan

Verbandsgeschäftsführerin: Annegret Glombik

2. Gründung des Verbands

18.03.1957

3. Gegenstand des Verbands

Der Verband hat die Aufgabe, den Wasserabfluss der Lein und des Kochers durch Hochwasserrückhaltung zu regeln.
Außerdem führt der Verband an seinen Rückhaltebecken Umweltschutz-, Naherholungs- und Landschaftspflegemaßnahmen in dem erforderlichen Umfang durch.

4. Mitglieder des Verbands

Landkreise: Ostalbkreis, Rems-Murr-Kreis, Landkreis Schwäbisch Hall

Gemeinden: Aalen-Dewangen, Abtsgmünd, Alfdorf, Durlangen, Göggingen, Heuchlingen, Iggingen, Kaisersbach, Leinzell, Mutlangen, Obergröningen, Ruppertshofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd-Lindach, Spraitbach, Sulzbach-Laufen, Täferrot, Welzheim

5. Besetzung der Organe

Organe des Verbands sind der Vorstand und die Versammlung.

6. Leistungskennzahlen

Zur Erfüllung der Verbandsaufgaben wurden 11 Hochwasserrückhaltebecken gebaut. Diese werden vom Verband laufend betrieben und unterhalten.

Realgenossenschaft Unterkochen

1. Sitz der Genossenschaft

Geschäftsstelle:
Neu-Ziegelhütte 14
73432 Aalen-Unterkochen

Vorstand: Erich Bareiter

2. Gründung der Genossenschaft

12.03.1920 (Verleihung der Rechtsfähigkeit)

3. Gegenstand der Genossenschaft

Die Realgenossenschaft Unterkochen verfolgt den Zweck, die von alters her der sogenannten 91-teiligen Realgenossenschaft gehörigen, auf Markung Unterkochen gelegenen Feld- und Waldgrundstücke zum Nutzen ihrer Genossen zu erhalten und zu verwalten. Sie ist Eigentümerin sämtlicher zur Zeit im Grundbuch von Aalen-Unterkochen Heft 138 Abteilung I unter 1-8 auf den Namen der einzelnen Genossen eingetragenen Grundstücke, der dazugehörigen beweglichen Einrichtungsgegenstände, der vorhandenen Vorräte an Holz, das im Genossenschaftswald gefällt worden ist, sowie des in der Genossenschaftskasse vorhandenen baren Geldes. Ferner ist sie Gläubigerin sämtlicher von der bisherigen Genossenschaftsverwaltung für diese erworbenen Forderungen und Schuldnerin in allen für die Gesamtheit eingegangenen Verbindlichkeiten, dagegen Nichtschuldnerin der von den einzelnen Genossen auf ihre Anteile aufgenommenen Hypotheken.

4. Anteile der Genossenschaft zum 31.12.2017

Die Realgenossenschaft Unterkochen besteht aus 91 Anteilen (auch Realrechte genannt).

Von diesen 91 Anteilen sind einige in hälftige Anteile abgeteilt, d. h. halbiert worden.

Jeder Genosse, der einen ganzen Anteil an der Realgenossenschaft Unterkochen besitzt, hat das Recht auf den 91. Teil der satzungsgemäß erzielten Reingewinne des Genossenschaftsvermögens, ein volles Stimmrecht in den Angelegenheiten der Genossenschaft im Rahmen der Satzung und ein Miteigentumsrecht.

5. Anteile der Stadt Aalen zum 31.12.2017

Die Stadt Aalen besitzt 2 Realrechte.

6. Besetzung der Organe

Organe der Realgenossenschaft Unterkochen sind der Vorstand, der Verwaltungsrat und die Genossenversammlung.

7. Leistungskennzahlen

Die Realgenossenschaft Unterkochen besitzt eine Grundstücksfläche von rd. 314 ha.

Komm.Pakt.Net

1. Sitz der Kommunalanstalt

Neue Str. 40
89073 Ulm
Tel.: 0731/270-526 – 0
E-Mail: info@kommpakt.net.de

Vorstand: Jens Schilling

2. Gründung der Kommunalanstalt

04.11.2015

3. Gegenstand der Kommunalanstalt

Zweck der Anstalt ist die Versorgung der Bevölkerung im Aufgabengebiet der Beteiligten mit Breitbandtechnologie durch die Errichtung oder Verbesserung eines passiven Glasfasernetzes sowie die Planung, Weiterentwicklung, Unterhaltung und Verwaltung der zu errichtenden und bestehenden Breitbandinfrastruktur.

4. Stammkapital der Kommunalanstalt zum 31.12.2017

695.043,80 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2017

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 33.539,50 € (4,83 %)

Die Stammkapitaleinlage beträgt 0,10 € je Einwohner für Landkreise und 0,50 € je Einwohner für Gemeinden.

6. Leistungskennzahlen

Beteiligte: 8 Landkreise
205 Städte, Gemeinden, Gemeindeverwaltungsverbände

Erläuterungen zu den Kennzahlen¹

1. Kennzahlen zur Vermögenslage

Anlagenintensität $\frac{\text{Anlagevermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}}$
(= Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.

Umlaufintensität $\frac{\text{Umlaufvermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}}$
(= Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen.

2. Kennzahlen zur Finanzlage

Eigenkapitalquote $\frac{\text{Eigenkapital}^2 * 100}{\text{Gesamtkapital}}$
(= Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.

Fremdkapitalquote $\frac{\text{Fremdkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$
(= Bilanzsumme) Prozentualer Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital.

Fremdkapital =
Gesamtkapital abzügl.
Eigenkapital

Anlagendeckung I $\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Anlagevermögen}}$ Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen. Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).

¹ Die folgenden Kennzahldefinitionen basieren im Wesentlichen auf: Weber, Manfred: „Kennzahlen-Barometer, Praxis-Ratgeber mit Rechenbeispielen“, Verlag Praktisches Wissen, Offenburg 1994

² Laut Bilanz

3. Kennzahlen zur Ertragslage

Umsatzrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss}^3 * 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses an den Umsatzerlösen. Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.
Eigenkapitalrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss} * 100}{\text{Eigenkapital}}$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital. Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) * 100}{\text{Gesamtkapital}}$ (=Bilanzsumme) Fremdkapitalzinsen = Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Gesamtkapital. Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
Kostendeckung ⁴	$\frac{\text{Umsatzerlöse} * 100}{\text{Gesamtaufwand}^5}$	Die Kostendeckung, als prozentualer Anteil am Gesamtaufwand, gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.
Cash-Flow	Jahresüberschuss + Abschreibung auf Sachanlagevermögen + Erhöhung der Rückstellungen - Verminderung der Rückstellungen	Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.

³ Für alle folgenden Kennzahlen gilt: Jahresüberschuss/-fehlbetrag = Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Steuern, vor Gewinnabführung oder vor Verlustübernahme

⁴ Gemäß § 103 Abs. 1 Ziffer 1 GemO

⁵ Gemäß § 275 Abs. 2 Nr. 5.- 8., 12., 13., 14. und 16. HGB

Rechtsgrundlagen für den Beteiligungsbericht

§ 105 Abs. 2, 3 und 4 der Gemeindeordnung

Abs. 2:

Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches gilt entsprechend.

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Abs. 3:

Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Absatz 1 Nr. 2 Buchstabe b gilt entsprechend.

Abs. 4:

Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.